

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Volkszählung vom 27. Mai 1970

Heft 16

Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE A

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Volkszählung vom 27. Mai 1970

Heft 16

Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern

Hinweis:

Die Numerierung der Hefte entspricht nicht dem Erscheinungsdatum; die Hefte Nr. 9, 12 und 13 erscheinen daher später (siehe Übersicht auf der letzten Seite).



Bestellnummer: 202316 — 70000

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im Oktober 1974

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

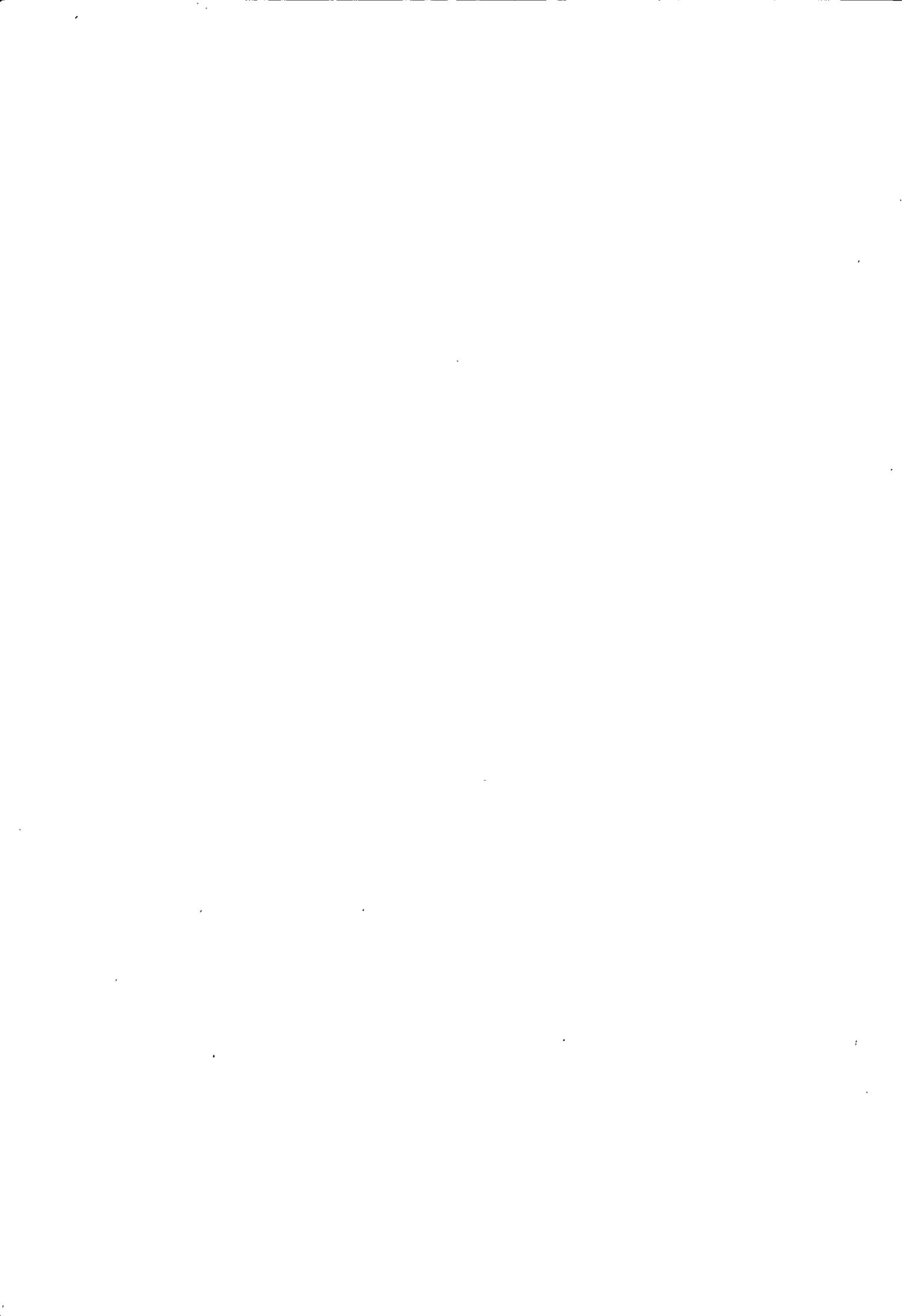
Preis: DM 9,--

Inhalt

Textteil	Seite
Einführung	
I. Inhalt und Ziele der Volkszählung 1970	5
II. Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Volkszählung	6
III. Darstellung der Ergebnisse	8
IV. Zusammenfassende Darstellung der im Bundesprogramm nachgewiesenen Bevölkerungsgruppen und Merkmale	10
V. Schematische Darstellung der nachgewiesenen Personengruppen und Merkmale	12
Erläuterung der Begriffe und Merkmale	
I. Demographische Begriffe	13
II. Haushalts- und familienstatistische Begriffe	14
III. Erwerbsstatistische Begriffe	16
IV. Begriffe der Pendelwanderungst Statistik	18
V. Bildungstatistische Begriffe	18
VI. Erhebungstechnische Begriffe	20
Schaubild	
relativer Standardfehler der 10%-Stichprobe der Volkszählung 1970 in Abhängigkeit von der Besetzungszahl der jeweiligen Tabellenfelder	23
Zusammenfassende Übersichten	
1. Erwerbstätigenquoten der Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren nach Familienstand, Kindern in der Familie und Altersgruppen	24
2. Erwerbstätigenquoten der Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren nach Familienstand, Kindern in der Familie und wöchentlicher Arbeitszeit sowie nach Zeitabstand für den Weg zur Arbeitsstätte	24
3. Erwerbstätige Ehefrauen sowie weibliche Familienvorstände mit Kindern nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	24
4. Mütter nach Alter der Kinder in der Familie sowie nach Beteiligung am Erwerbsleben	24
Tabellenteil	
1. Erwerbsquoten der Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren nach Altersgruppen (10%-Stichprobe)	25
2. Erwerbsquoten der Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren nach Altersgruppen und Familienstand (10%-Stichprobe) ..	26
3. Ehefrauen und weibliche Familienvorstände mit Kindern nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geburtsjahrgruppen (10%-Stichprobe)	28
4. Erwerbsquoten der Ehefrauen und weiblichen Familienvorstände mit Kindern nach Geburtsjahrgruppen (10%-Stichprobe) ..	29
5. Erwerbstätige Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppe (10%-Stichprobe)	30
6. Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppe (10%-Stichprobe)	32
7. Erwerbstätige Ehefrauen und weibliche Familienvorstände mit Kindern nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen (10%-Stichprobe)	37
8. Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren nach Wochenarbeitszeit und Zeitabstand für den Hinweg zur Arbeitsstätte (10%-Stichprobe)	38
9. Erwerbstätigenquoten der Ehefrauen und weiblichen Familienvorstände nach Altersgruppen und Familientypen in Prozent der Bevölkerung (10%-Stichprobe)	40
10. Erwerbstätige Ehefrauen und weibliche Familienvorstände nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen, Altersgruppen und Familientypen (10%-Stichprobe)	42
11. Mütter nach Alter der Kinder in der Familie sowie nach Beteiligung am Erwerbsleben, Wirtschaftsbereichen und Alter (10%-Stichprobe)	66
12. Altersspezifische Erwerbstätigenquoten der Mütter nach Alter der Kinder und Wirtschaftsbereichen der Mütter (10%-Stichprobe)	70
13. Erwerbstätige Mütter mit Kindern unter 15 Jahren in der Familie nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen, Altersgruppen und Familientypen (10%-Stichprobe)	72
14. Frauen (nur Deutsche) nach Familienstand, Altersgruppen und gegenwertiger bzw. früherer Beteiligung am Erwerbsleben (10%-Stichprobe)	77
15. Verheiratete, verwitwete und geschiedene Frauen (nur Deutsche), die früher erwerbstätig waren, nach Altersgruppen, beruflicher Ausbildung und Jahresabstand zwischen Eheschließung und Aufgabe der Erwerbstätigkeit (10%-Stichprobe) ..	82
16. Verheiratete, verwitwete und geschiedene Frauen (nur Deutsche), die früher erwerbstätig waren, nach Altersgruppen, beruflicher Ausbildung und Jahresabstand zwischen Geburt des ersten Kindes und Aufgabe der Erwerbstätigkeit (10%-Stichprobe)	90
Anhang	
Veröffentlichungsprogramm des statistischen Bundesamtes zur Volkszählung 1970	98

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = Tabellenfelder mit weniger als 50 Fällen in der Stichprobe



Einführung

I. Inhalt und Ziele der Volkszählung 1970

Die Volkszählung 1970 wurde durch das Gesetz über eine Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung 1970 angeordnet, das am 14. 4. 1969 verkündet wurde (BGBl I 1969, S. 292). Sie diente nicht nur einer regional fein gegliederten Bestandsaufnahme der Bevölkerung - diese ist durch keine Stichprobe zu ersetzen -, sie vermittelte auch einen Einblick in die derzeitige demographische, wirtschaftliche und soziale Struktur (z.B. Altersaufbau, Beteiligung am Erwerbsleben, Wirtschaftszweig, Beruf, Stellung im Beruf, wöchentliche Arbeitszeit, Einkommen und Ausbildungsniveau) und beantwortete zahlreiche aktuelle, auf die Bevölkerung bezogene Fragen. Es kann z.B. untersucht werden, ob und in welchem Ausmaß ein Zusammenhang zwischen dem sozialen Status der Eltern und dem Bildungsweg der Kinder besteht oder etwa zwischen der beruflichen Stellung des Mannes und der Erwerbsbeteiligung der Ehefrau. Des weiteren sind Untersuchungen über die bisherige Geburtenentwicklung in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung und nicht zuletzt über die Rentabilität bestimmter Bildungs- und Ausbildungswege, gemessen am Nettoerwerbseinkommen nach Abschluß der Ausbildung, möglich. Anhand der Strukturdaten lassen sich auch Voraussetzungen über die künftige Zahl an Personen, Haushalten und ausgewählten Bevölkerungsgruppen (z.B. Erwerbstätige insgesamt oder Angehörige bestimmter Berufe bzw. Wirtschaftszweige) durchführen. Die

hierbei gewonnenen Daten sind eine unentbehrliche Grundlage für Planungen auf dem Gebiet der Bevölkerungs-, Bildungs-, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik.

Ein besonderer Vorzug der Volkszählung ist darin zu sehen, daß ihre Ergebnisse - soweit sie total erhoben wurden - für kleinste regionale Einheiten z.B. auch für Stadtbezirke und Häuserblöcke ausgewertet werden können. Damit dient sie nicht nur der Lösung überregionaler Probleme, sie gibt auch Antwort auf örtliche Fragestellungen, wie z.B. über den Bedarf an infrastrukturellen Einrichtungen (u.a. Verkehrswege, Schulen, Universitäten, Kindergärten, Krankenhäuser, aber auch Einkaufszentren, Arbeitsplätze und Wohnungen). Von zentraler Bedeutung sind hierbei die Angaben über die Lage des Arbeitsplatzes bzw. der Arbeitsstätte, da sie Aufschlüsse über die tägliche Pendelwanderung innerhalb der Städte und Gemeinden sowie über Gemeinde-, Kreis- und Ländergrenzen geben.

In den o.g. Beispielen konnten die Auswertungsziele der Volkszählung nur flüchtig angedeutet werden. Nachstehende Übersicht gibt einen zusammenfassenden Überblick über den Fragenkatalog und läßt in etwa erkennen, auf welche Bereiche sich die Analyse der Zählungsergebnisse erstreckt. Aus der Übersicht geht auch hervor, in welchen Bereichen der Fragebogen gegenüber der vorangegangenen Zählung im Jahre 1961 erweitert wurde, um der gestiegenen Nachfrage von Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung gerecht zu werden.

II. Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Volkszählung

Vorbereitung

Die Volkszählung 1970 wurde gemeinsam vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern vorbereitet, wobei das Statistische Bundesamt Vorschläge für das Gesamtkonzept, insbesondere hinsichtlich der methodischen Fragen (Zählverfahren, Erhebungstechnik, Auswahlverfahren für die 10 %-Stichprobe, automatische Fehlerbereinigung) unterbreitete und mit den Vorstellungen der Statistischen Landesämter abstimmt, während die Statistischen Landesämter in erster Linie mit der praktischen Vorbereitung betraut waren, zu der u.a. die Durchführung der Probeerhebungen, die Drucklegung der Erhebungspapiere und Anleitungen sowie die Vorbereitung der Gemeinden auf die bevorstehende Zählung gehörten.

Die Volkszählung 1970 wurde gründlicher als frühere Erhebungen vorbereitet, einmal, weil eine völlig neue Erhebungstechnik (automatisch lesbare Fragebogen) angewendet wurde, zum anderen weil etwa die Hälfte der Fragen nur an einen repräsentativen Querschnitt der Bevölkerung (10 %) gestellt wurden und nicht zuletzt, weil - anders als in früheren Zählungen - sämtliche Angaben der Haushalte maschinell geprüft und korrigiert wurden. Um sicher zu gehen, daß der Zählungs- und Aufbereitungsablauf trotz der o.g. und anderen Neuerungen reibungslos verlief, wurden mehrere (6) Probeerhebungen durchgeführt, bei denen etwa 150 000 Haushalte befragt wurden. Im Rahmen der Probeerhebungen wurden insgesamt fünf verschiedene - meist nacheinander auf den Markt gekommene - Lesegeräte zur automatischen Verarbeitung der Erhebungspapiere getestet.

Die Ergebnisse der Vorbereitung waren im wesentlichen

ein hinsichtlich Inhalt, Formulierung und Aufbau ausgewogener Fragebogen für jeweils eine Person,

Ordnungspapiere, Anleitungen, Signiermittel und Ablaufpläne,

Pläne für eine automatische Kontrolle und Fehlerbereinigung,

ein Auswahlplan für die 10 %-Stichprobe im Rahmen der Volkszählung,

der Entwurf eines Tabellenprogramms, das sowohl differenzierter als auch umfangreicher war als das früherer Zählungen und nicht zuletzt

der Entwurf des "Volkszählungsgesetzes 1970", da nach § 6 des Gesetzes über die Statistiken für Bundeszwecke jede Bundesstatistik einer eigenen gesetzlichen Grundlage bedarf.

Durchführung

Die Durchführung der Zählung lag in den Händen der Statistischen Landesämter, die sich für den eigentlichen Zählungsablauf (Verteilen und Einsammeln der Erhebungspapiere) der Gemeinden bedienten. Die Statistischen Landesämter sorgten für den Versand der Erhebungspapiere an die Gemeinden, die ihrerseits etwa 500 000 bis 600 000 ehrenamtliche Zähler für das Austeilen und Einsammeln der Erhebungspapiere verpflichteten, schulten und mit den nötigen Erhebungsunterlagen versahen. Die Erhebungsbögen wurden in der Zeit vom 19. bis 26. Mai an die Haushalte ausgegeben (für jede Person im Haushalt ein Bogen) und vom 27. Mai bis 6. Juni wieder eingesammelt. Der Zähler hatte auch die Möglichkeit, die Erhebungspapiere im Interviewer-Verfahren auszufüllen, wenn der Fragebogeninhalt oder die Ausfüllungstechnik zu hohe Anforderungen an die Auskunftsperson stellte.

Aufbereitung

Auch die Aufbereitung des Zählungsmaterials war Aufgabe der Statistischen Landesämter. Die von den Gemeinden bzw. Kreisen eintreffenden Papiere wurden zunächst manuell auf Vollzähligkeit geprüft. Anschließend wurden die Angaben zu bestimmten Fragen, die nicht durch Anstreichen beantwortet werden konnten (z.B. Geschäftszweig, Beruf) auf dem gleichen Bogen in maschinell lesbarer Form verschlüsselt und Zahlenangaben (z.B. Geburtsjahr) so auf bestimmte Felder des Bogens übertragen, so daß sie ebenfalls maschinell gelesen werden konnten. Die weiteren Aufbereitungsschritte (u.a. Lesen der Bogen, Übertragen der Angaben auf

Merkmalskatalog für die Volkszählung 1970

Stichwort für das Zählungsmerkmal	Nr. der Frage	Frage wird gestellt an		Frage wurde gegenüber der Volkszählung 1961	
		100 % 10 % der Bevölkerung		neu aufgenommen	erweitert
Bevölkerungsstatistische Merkmale					
Geschlecht	1	x			
Geburtsdatum	2	x			
Familienstand	3	x			
Stellung innerhalb des Haushaltes	4	x			
Religionszugehörigkeit:					
kurze Fassung	5	x			
ausführliche Fassung	5		x		
Staatsangehörigkeit:					
kurze Fassung	6	x			
ausführliche Fassung	6		x		
Zuordnung zur Wohnbevölkerung	7	x			
Wohnsitz am 1.9.1939, Zuzug aus der DDR, Vertriebenenausweis	19,20,21		x		
Geburtenstatistik					
Eheschließungsjahr und frühere Ehe	37,38		x		x
Für Frauen:					
Geburtsjahre aller lebendgeborenen ehelichen Kinder	39		x	x	
Erwerbsstatistische Merkmale					
Überwiegender Lebensunterhalt	8	x			
Beteiligung am Erwerbsleben und Arbeitssuche	11	x			x
Für Erwerbstätige sowie Schüler und Studierende:					
Anschrift der Arbeitsstätte bzw. der Schule					
Benutztes Verkehrsmittel und Zeitaufwand	12,14	x			
Für Erwerbstätige:					
Geschäftszweig	15	x			
Stellung im Beruf	16	x			
Wochenarbeitszeit	17	x			
Weitere Tätigkeit	18	x			
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf), stich- wortartige Beschreibung	24		x		
Maschinenbedienung	25		x	x	
Nettoerwerbs-Einkommen	26		x	x	
Leitende oder aufsichtführende Tätigkeit	27		x	x	
Für Selbständige:					
Angabe über im Betrieb tätige Personen	28,29		x		
Für Besitzer von landwirtschaftlich ge- nutzten Flächen:					
Größe der gesamten Fläche	30		x		
Für Nichterwerbstätige:					
Frühere Erwerbstätigkeit und Jahr des Ausscheidens	22,23		x	x	
Bildungsstatistische Merkmale					
Besuch von allgemeinbildenden Schulen, berufsausbildenden Schulen, Hochschulen					
Abschluß an einer allgemeinbildenden Schule	9	x		x	
berufsausbildender Schule, Hochschule ..	10	x		x	
10,33	10,33	x			
Für Personen mit Abschluß an einer berufs- ausbildenden Schule bzw. Hochschule:					
Dauer der Ausbildung, Fachrichtung, Abschlußjahr					
34,35,36	34,35,36		x		x
Dauer und Art der praktischen Berufs- ausbildung					
31,32	31,32		x	x	

Magnetband, Zusammenfassung der Angaben aus Ordnungspapieren einschließlich Vollzähligeitskontrollen, Kontrolle der Angaben auf Vollständigkeit und Plausibilität, Anpassung und Nachrechnung der 10 % iger erfaßten Daten sowie Tabellierung) erfolgte maschinell, wobei jedoch manuelle Eingriffe, insbesondere bei den Kontrollen auf Vollzählig-

keit und Plausibilität möglich waren.

Die auf Bundesebene benötigten Daten wurden ebenfalls durch die Statistischen Landesämter aufbereitet. Hierbei entstanden zunächst Ergebnisse auf Landesebene, die anschließend durch das Statistische Bundesamt zu Bundesergebnissen verdichtet wurden.

III. Darstellung der Ergebnisse

Gliederung und Inhalt des Tabellenprogramms

Das Tabellenprogramm der Volkszählung 1970 ist in ein "Kernprogramm" und ein "Ergänzungsprogramm" untergliedert. Das Kernprogramm enthält Tabellen, die von allgemeinem Interesse sind. Dabei werden alle Tabellen dieses Programmteils veröffentlicht. Das Ergänzungsprogramm enthält Tabellen, die nur von wenigen Konsumenten gewünscht wurden und mitunter sehr umfangreich sind. Es ist daher nicht für die Veröffentlichung vorgesehen, die Tabellen können jedoch im Statistischen Bundesamt bzw. in den Statistischen Landesämtern eingesehen werden.

Sowohl das für die Veröffentlichung vorgesehene Kernprogramm als auch das Ergänzungsprogramm enthalten Tabellen, die im wesentlichen nach bestimmten Themen (z.B. Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben) gegliedert und zusammengefaßt sind. Die zu einem Thema gehörenden Tabellen werden dann auch - soweit sie das Kernprogramm betreffen - jeweils zusammen in einem Heft veröffentlicht.

Die im Bundesprogramm vorgesehenen Veröffentlichungen (Hefte) sind im Anhang "Veröffentlichungsprogramm" dargestellt. Des Weiteren ist ein Schema beigelegt (IV. "Zusammenfassende Darstellung der im Bundesprogramm nachgewiesenen Bevölkerungsgruppen und Merkmale"), aus dem zusätzliche Informationen über den Inhalt der Veröffentlichungen hervorgehen. Im Kopf der Synopsis wird aufgezeigt, welche Bevölkerungsgruppen (z.B. Erwerbstätige, Berufspendler, Familien, Ehen) in den Heften vorkommen, während aus der Vorspalte hervorgeht, nach welchem Merkmal (z.B. Wirtschaftszweig, Beruf) diese

untergliedert sind. Die Übersicht enthält jedoch keine Angabe darüber, welche Merkmale in den einzelnen Tabellen vorkommen, und wie tief das jeweilige Merkmal (z.B. Wirtschaftszweig) untergliedert ist. Aus diesem Grunde ist eine weitere schematische Darstellung beigelegt, aus der hervorgeht, welche Auszählgruppen und Merkmale in den einzelnen Tabellen vorkommen (V. "Schematische Darstellung der nachgewiesenen Personengruppen und Merkmale"). Dieses Schema bezieht sich ausschließlich auf das vorliegende Heft.

Definitionen der im Tabellenprogramm vorkommenden Begriffe

Im Anschluß an die o.g. Übersichten werden die im Tabellenprogramm vorkommenden Begriffe erläutert. Hierbei werden auch einige erhebungstechnische Begriffe definiert.

Bezugszeitpunkt

Die in der Volkszählung 1970 erhobenen Angaben beziehen sich auf die Verhältnisse am Zählungstichtag (27. Mai 1970), 0 Uhr.

Fehler Spielraum bei Tabellen, die aus dem Material der 10%-Stichprobe erstellt wurden

Etwa die Hälfte der in der Volkszählung 1970 erhobenen Fragen wurde nur an einen repräsentativen Querschnitt (10 % der Bevölkerung) gestellt (siehe Schaubild S. 23). Auch die Tabellen dieses Heftes wurden aus dem sog. "10%-Material" erstellt. Sie sind in der Inhaltsangabe durch den Klammerausdruck (10%-Stichprobe) besonders gekennzeichnet. Die repräsentativ erhobenen Angaben erhalten im Gegensatz zu den total erfragten Merkmalen einen Zufallsfehler, der von der Größe der Stichprobe, dem Umfang der Auswahlbezirke und der regionalen Streuung des jeweils erhobenen Tatbestandes abhängt. Außerdem hängt der Zufallsfehler von der Besetzungszahl des jeweiligen Tabellenfeldes, d.h. der Häufigkeit der betr. Merkmalskombination und der Art des nachgewiesenen Merkmals ab. Aus dem Schaubild "Relativer Standardfehler der 10%-Stichprobe der Volkszählung 1970 ..." geht hervor, in welcher Größenordnung sich der Zufallsfehler (relativer Standardfehler) bei unterschiedlicher Besetzungszahl je Tabellenfeld bewegt.

Aus dem Schaubild ist z.B. ersichtlich, daß im Falle eines Nachweises von Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen (ohne Erwerbstätige in der Land- und Forstwirtschaft) bei etwa 1 Million Personen je Tabellenfeld ein relativer Standardfehler von knapp 0,5 % auftritt, und zwar mit einer Wahrscheinlichkeit von 68 %. Bei der Genauigkeitsbeurteilung ist allerdings zu berücksichtigen, daß die Ergeb-

nisse des 10%-Materials hinsichtlich wesentlicher Merkmale an die Ergebnisse aus dem 100%-Teil angepaßt wurden und somit nach der Hochrechnung mit diesen in etwa gleich sind.

Hierbei wurde von folgenden Merkmalskategorien ausgegangen:

Wohnberechtigte Bevölkerung

davon:

männlich

erwerbstätig

unter 25 Jahre

25 bis unter 45 Jahre

45 Jahre und älter

nicht erwerbstätig

unter 25 Jahre

25 bis unter 45 Jahre

45 Jahre und älter

weiblich

(wie vor)

Mit der Anpassung wurde ferner erreicht, daß die Struktur der Haushalte hinsichtlich der Zahl der Haushaltsmitglieder in beiden Zählungsteilen in etwa gleich ist.

Kennzeichnung von Tabellenfeldern mit zu großer Fehlerspanne

Tabellenfelder mit weniger als 50 Fällen in der Stichprobe sind grundsätzlich durch einen Schrägstrich gekennzeichnet, da sie einen nicht mehr vertretbaren Stichprobenfehler enthalten. Das hierbei unterdrückte Ergebnis ist jedoch in der Summe der jeweiligen Spalte bzw. Zeile der Tabelle enthalten, falls auch diese nicht weniger als 50 Fälle aufweist.

IV Zusammenfassende Darstellung der im Bundesprogramm nachgewiesenen Bevölkerungsgruppen und Merkmale *)

Lfd. Nr.	Merkmal	Regionale Gliederung	Total-/Rapp.-Teil	Heft / Bevölkerungsgruppe											Lfd. Nr.									
				Heft 5 Bevölkerung und Bevölkerungsentwicklung nach Alter und Familienstand	Heft 6 Bev. nach der Religionszugehörigkeit	Heft 7 Geburten	Heft 8 Bevölkerung in Haushalten	Heft 9 Bevölkerung in Familien	Heft 10 Kinder und Jugendl. in Familien	Heft 11 Bev. in Anstalten	Heft 12 Ältere Mitbürger	Heft 13 Bev. nach Ausb.-Stand, Koop.-Arkte, u. Beteiligung an Erwerb.	Heft 14 Bev. nach Ausb.-Stand, Koop.-Arkte, u. Beteiligung an Erwerb.											
				Fläche	Gemeinder. Wohnbevölkerung	Wohnbev. mit vollst. Wohn.	Wohnbev. mit vollst. Wohn.	Wohnbev. mit vollst. Wohn.	Wohnbev. mit vollst. Wohn.	Wohnbev. mit vollst. Wohn.	Wohnbev. mit vollst. Wohn.	Wohnbev. mit vollst. Wohn.	Wohnbev. mit vollst. Wohn.	Wohnbev. mit vollst. Wohn.	Wohnbev. mit vollst. Wohn.	Wohnbev. mit vollst. Wohn.	Wohnbev. mit vollst. Wohn.	Wohnbev. mit vollst. Wohn.	Wohnbev. mit vollst. Wohn.	Wohnbev. mit vollst. Wohn.	Wohnbev. mit vollst. Wohn.	Wohnbev. mit vollst. Wohn.		
1	Alter																							1
2	Familienart																							2
3	Religies																							3
4	Haushaltangaben (Typen bzw. Größe)																							4
5	Familienangaben (Typen bzw. Größe)																							5
6	Eheangaben (Eheschließung bzw. -außer)																							6
7	Fruchtbarkeit (Anzahl der Kinder)																							7
8	Anstaltsangaben																							8
9	Bev. Rangsgruppe	Vertriebene/Füchtlinge																						9
10		Deutsche/Ausländer																						10
11	Beteiligung an Erwerb																							11
12	Überwiegend Lebensunterhalt																							12
13	Wirtschaftliche Gliederung																							13
14	Soziale Gliederung	Stellung im Beruf																						14
15		sozialökonom. Gliederung																						15
16		Einkommen																						16
17	Ausbildung																							17
18	Regionale Struktur	Gemeindegrößenklasse																						18
19		Anteil d. landw. Bev.																						19
20	Regionale Gliederung	Bund																						20
21		Land																						21
22		Reg.-Bez.																						22
23		Kreis																						23
24		Großstädte > 100 000 u.w. Einn.																						24
25	Total- bzw. Rapp.-Teil	Totalteil																						25
26		Rapp.-Teil																						26

*) Diese Berücksichtigung der Quellenhefte 1 - 4, 24.

IV. Zusammenfassende Darstellung der im Bundesprogramm nachgewiesenen Bevölkerungsgruppen und Merkmale *)

Lfd. Nr.	Merkmale Regionale Gliederung Total-/Repr.-Teil	Heft / Bevölkerungsgruppe											Lfd. Nr.		
		Heft 15 Bevölkerung nach überw. Lebens- unterhalt u. Bert. an Erwerbsleben	Heft 16 Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern							Heft 17 Erwerbstätige in wirtschaftl. Glieder., nach Wochen- arbeitszeit usw.	Heft 18 Erwerbstätige in wirtschaftl. Glieder. u. nach Nettoer- werbseinkommen	Heft 19 Erwerbstätige in sozialer, sozio-ök. u. beruflicher Gliederung		Heft 20 Erwerbs- tätige u. Beruf u. Alter	Heft 21 Pendler
		Mehrwahlbevölkerung Ernährer u. überw. Lebensunterh. durch Erwerbstätigkeit Ernährte insgesamt V. Personen u. überw. Lebensunterh. durch Erwerbstätige, Ernährte	Frauen insgesamt Mütter insgesamt Ehefrauen u. weibl. Fam.- Verst. mit Kindern Erwerbstätige Frauen 15 Jahre und älter Erwerbstätige Ehefrauen bzw. weibl. Fam.-Verst. Erwerbstätige Mütter Abhängig erwerbstätige Mütter mit Kindern unter 15 Jahren Verh., verw. u. gesch. Frauen, die früher erwerbstätig waren Kinder in der Familie	Erwerbspersonen 1967	Erwerbstätige 1970	Erwerbstätige	Erwerbstätige außerhalb der Landwirtschaft	Erwerbstätige	Erwerbstätige	Erwerbstätige	Mehrwahlbevölkerung Erwerbstätige Berufswandler Schüler/Stud. u. Lehrent Schüler/Stud. u. Schüler Ausbildungspendler V. Berufswandl., Ernährte	Mehrwahlbevölkerung Erwerbstätige Ehepaare	Ausländer insgesamt Erwerbstätige Ausländer Ausl. f. Anstaltsbereich Haushalte d. ausl. Bev.		
1	Alter													1	
2	Familienstand													2	
3	Religion													3	
4	Haushaltsangaben (Typen bzw. Größe)													4	
5	Familienangaben (Typen bzw. Größe)													5	
6	Eheangaben (Eheschließung bzw. -dauer)													6	
7	Fruchtbarkeit (Anzahl der Kinder)													7	
8	Anstaltsangaben													8	
9	Bev.- Gruppe	Vertriebene/Flüchtlinge Deutsche/Ausländer Staatsangehörigkeit												9	
10														10	
11															11
12	Beteiligung am Erwerbsleben													12	
13	Wöchentliche Arbeitszeit													13	
14	Überwiegender Lebensunterhalt													14	
15	Wirtschaftl. Gliederung													15	
16	Berufliche Gliederung													16	
17	Soziale	Stellung im Beruf Sozioökonomische Gliederung Einkommen												17	
18	Gliederung													18	
19														19	
20	Weitere Tätigkeit													20	
21	Frühere Beteiligung am Erwerbsleben													21	
22	Ausbildung													22	
23	Pendel- wanderung	Aus-/Einpendler, Lage der Arbeits-/Ausbildungsstätte Verkehrsmittel/Zeitaufwand												23	
24															24
25	Angaben über den Ernährer	Geschlecht Beteiligung am Erwerbsleben Überwiegender Lebensunterh. Wirtschaftl. Gliederung Stellung im Beruf Aus-/Einpendler Gemeindegrößtenklasse												25	
26															26
27															27
28															28
29															29
30															30
31															31
32	Regionale Struktur	Gemeindegrößtenklasse												32	
33	Regionale Gliederung	Bund												33	
34		Land												34	
35		Reg.-Bez.												35	
36	Total- bzw. Repr.-Teil	Totalteil Repr.-Teil												36	
37														37	

*) Ohne Berücksichtigung der Quellenhefte 1 - 4, 24.

V. S. ematische Darstellung der nachgewiesenen Personengruppen und Merkmale

Lfd. Nr.	Merkmal Regionale Gliederung Total-/Repr.-Teil	Personengruppe und Nr. der Tabelle														Lfd. Nr.			
		Frauen insgesamt	Mütter insgesamt	Ehefrauen u. weibl. Fggl. - Mütter u. Kindern	Erwerbstätige Frauen 15 Jahre und älter					Erwerbstätige Ehefrauen bzw. weibliche Familienvorstände		Erwerbstätige Mütter	Verheiratete, verwitwete und geschiedene Frauen, die früher erwerbstätig waren		Kinder in der Familie				
					1	2	5	6	8	insgesamt	mit Kindern		4	7			12	13	15
	<u>Alter</u>	14	11	3	1	2	5	6	8	9	10	4	7	12	13	15	16	11	
1	Geburtsjahrguppe																		1
2	Altersgruppe																		2
3	Altersgruppe der Mutter																		3
4	Altersgruppen der Kinder (in der Familie bzw. insgesamt)																		4
5	<u>Familienstand</u> ausführlich																		5
6	2 Kategorien																		6
7	<u>Haushaltsangaben</u> Ein-/Mehrfamilienhaushalt																		7
8	<u>Familienangaben</u> Familientyp																		8
9	mit/ohne Kinder																		9
10	<u>Eheangaben</u> Heiratsalter (Durchschnitt)																		10
11	<u>Fruchtbarkeit</u> Alter bei Geburt des ersten Kindes (Durchschnitt)																		11
12	Beteiligung am Erwerbsleben																		12
13	Beteiligung der Mutter am Erwerbsleben																		13
14	Wöchentliche Arbeitszeit																		14
15	<u>Wirtschaftliche Gliederung</u> Wirtschaftsbereich (2 Kategorien)																		15
16	Wirtschaftsbereich der Mutter (2 Kategorien)																		16
17	<u>Soziale Gliederung</u> <u>Stellung im Beruf</u> ausführlich																		17
18	2 - 5 Kategorien																		18
19	Frühere Beteiligung am Erwerbsleben																		19
20	Alter bei Aufgabe der Erwerbstätigkeit																		20
21	Abstand Eheschließungsjahr/ Aufgabe der Erwerbstätigkeit																		21
22	Abstand Geburt des ersten Kindes/ Aufgabe der Erwerbstätigkeit																		22
23	<u>Ausbildung</u> Schulabschluß (Schulart)																		23
24	Praktische Berufsausbildung (ja/nein)																		24
25	<u>Pendelwanderung</u> Zeitaufwand																		25
26	<u>Regionale Gliederung</u> Bund																		26
27	Land																		27
28	<u>Total- bzw. Repr.- Teil</u> Repr.- Teil																		28

Erläuterung der Begriffe und Merkmale

I. Demographische Begriffe

Alter

Die Angaben beziehen sich auf das Alter am Stichtag. Personen, die z.B. in der Zeit vom 27. 5. 1969 (nach 0 Uhr) bis einschl. 26. 5. 1970 geboren wurden, hatten am 27. 5. 1970, 0 Uhr, das erste Lebensjahr noch nicht vollendet und werden in der Gruppe der 0- bis unter 1-jährigen nachgewiesen.

Bevölkerung am Familienwohnsitz

Die Bevölkerung am Familienwohnsitz ist - ausgehend von der Bevölkerung in Privathaushalten - dadurch bestimmt, daß Personen mit mehr als einem Wohnsitz - soweit es zählungstechnisch möglich war - nur am Wohnsitz der Familienangehörigen berücksichtigt wurden. So wurden z.B. der Student, der am Studienort einen zweiten Wohnsitz hatte, nur am Wohnsitz seiner Angehörigen zur "Bevölkerung am Familienwohnsitz" gezählt, dsgl. der Ehegatte mit einer zweiten Unterkunft am Arbeitsort. - Ausgehend von der "Bevölkerung in Privathaushalten" ergibt sich die Bevölkerung am Familienwohnsitz, wenn folgende Personengruppen nicht mitgezählt werden:

1. Verheiratete getrennt lebende Personen ohne Kinder, sofern eine weitere Wohnung angegeben war, die nicht im Ausland lag. (Vermutung, daß die Person am anderen Ort ebenfalls gezählt und einer Familie zugeordnet wurde.)
2. Ledige Personen ohne Eltern und Kinder, sofern eine weitere, nicht im Ausland liegende Wohnung und als überwiegender Lebensunterhalt "durch Eltern" usw. angegeben war. (Vermutung, daß die Person am anderen Ort ebenfalls gezählt und einer Familie zugeordnet wurde.)
3. Familien, deren Angehörige geschlossen eine andere, nicht im Ausland liegende Wohnung als überwiegenden Aufenthalt angegeben hatten. (Vermutung, daß es sich um einen Wochenendwohnsitz handelt und die Familie in der anderen Gemeinde vollständig erfaßt wurde).

Bevölkerung in Privathaushalten

Die Bevölkerung in Privathaushalten umfaßt -

unter Berücksichtigung der folgenden Ausnahmeregeln - alle in der Gemeinde gezählten Personen, die entweder allein oder zusammen mit Angehörigen eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft bilden. Zu Ihnen gehören einmal Personen, die in der Erfassungsgemeinde ihren alleinigen Wohnsitz haben, ferner Personen mit mehreren Wohnsitzen, wobei es keine Rolle spielt, in welcher Gemeinde sie sich überwiegend aufhalten. So ist z.B. der abwesende Haushaltsvorstand, der in einer anderen Gemeinde seiner Arbeit nachgeht und dort z.B. als Mieter eine zweite Unterkunft hat, Angehöriger von zwei Haushalten. Einmal zählt er zum Haushalt seiner Familie, zum anderen bildet er als Mieter einen 1-Personenhaushalt.

Die mehrfache Erfassung und Zuordnung von Personen mit mehr als einem Wohnsitz ist dadurch begründet, daß sie an jedem Wohnsitz allein oder zusammen mit Angehörigen eine selbständig wirtschaftende Einheit bilden, entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde benutzen.

Ausnahmeregeln:

1. Wenn alle Haushaltsmitglieder überwiegend in einer anderen Gemeinde lebten bzw. von dort aus zur Arbeit oder Ausbildung gingen, wurden sie an dem Ort wo sie sich nur zeitweilig aufhielten, nicht zur Bevölkerung in Privathaushalten gerechnet.
2. Ledige Personen mit 25 und mehr Jahren wurden nicht mehr zum Haushalt der Eltern (im Sinne der "Bevölkerung in Privathaushalten") gerechnet, wenn sie weiteren Wohnraum hatten, von dort aus zur Arbeit oder Ausbildung gingen bzw. sich dort überwiegend aufhielten, ihren Lebensunterhalt selbst bestritten und nicht etwa Haushaltsvorstand im Haushalt der Eltern waren.

Familienstand

Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehegatte vermißt, aber noch nicht für tot erklärt worden ist, gelten als verheiratet, zu den Geschiedenen zählen auch Personen, deren Ehe aufgehoben worden ist. Dagegen wurden Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, mit ihrem Familienstand vor der Eheschließung erfaßt.

Staatsangehörigkeit

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. - Personen, die nach dem Grundgesetz (Artikel 116 Abs. 1) den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, werden als Deutsche nachgewiesen. - Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angegeben hatten, wurden ebenfalls als Deutsche erfaßt. Personen, die mehrere, aber ausschließlich fremde Staatsangehörigkeiten genannt hatten, wurden unter der zuerst angegebenen gezählt.

Wohnbevölkerung

Zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die am Zählungsstichtag (27.5.1970) in der Gemeinde ihre alleinige Wohnung hatten. Personen, die eine weitere Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde hatten, wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen oder in der sie sich überwiegend aufhielten (bei Nichterwerbspersonen).

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z.B. Arbeiter auf Montage) wurden grund-

sätzlich der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugeordnet. Hiervon abweichend wurden Ausländer mit weiterer Wohnung im Ausland nur dann zur Wohnbevölkerung der inländischen Gemeinde gezählt, wenn sie von dieser aus zur Arbeit oder Ausbildung gingen bzw. sich überwiegend in dieser aufhielten.

Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen gehören mit ihren Familienangehörigen nicht zur Wohnbevölkerung und sind daher in der Zählung nicht erfaßt.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung, wurden der Wohngemeinde, in der sie vor ihrer Einberufung wohnten, zugeordnet. Entsprechend wurde bei nichtmeldepflichtigen Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren.

Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften wurden ebenso wie die Dauerinsassen von Anstalten (z.B. Heil-, und Pflegeanstalten, Altersheime, Strafanstalten) und das in Anstalten wohnende Personal in der Anstaltsgemeinde zur Wohnbevölkerung gezählt.

II. Haushalts- und familienstatistische Begriffe

Vorbemerkung

Im haushalts- und familienstatistischen Teil des Tabellenprogramms wird in der Regel die "Bevölkerung in Privathaushalten" (Haushaltstabellen) bzw. die "Bevölkerung am Familienwohnsitz" (Familiientabellen) nachgewiesen, wobei der Begriff "Bevölkerung am Familienwohnsitz" enger als der Begriff "Bevölkerung in Privathaushalten" ausgelegt ist. (Siehe entsprechende Schlagwörter). Beide Begriffe sind zugleich enger als der Begriff der "Wohnberechtigten Bevölkerung" in Privathaushalten (Siehe Schlagwort "Wohnberechtigte Bevölkerung", der in der Volkszählung 1961 sowohl der Haushalts- als auch der Familienstatistik zugrunde lag.

Ehefrauen: Zu den Ehefrauen zählen sowohl die mit dem Ehemann zusammenlebenden verheirateten Frauen als auch die verheiratet

getrenntlebenden Frauen, die keine Angaben über ihren Ehemann gemacht haben.

Eheschließungsjahr

Angaben über das Eheschließungsjahr sind sowohl von Verheirateten, als auch von verwitweten und geschiedenen Personen erfragt worden. Zum Ehejahrgang 1970 gehören die am 27.5.1970 verheirateten Personen, die in der Zeit vom 1.1.1970 bis 26.5.1970 die Ehe geschlossen haben.

Familie

Unter Familie im Sinne der Familienstatistik versteht man die Eltern-Kind-Gemeinschaft, wobei Voraussetzung ist, daß das Kind selbst noch ledig ist und mit den Eltern im gleichen Haushalt lebt. Verwitwete oder geschiedene Personen, die mit ihren Kindern im

gleichen Haushalt leben, bilden ebenfalls eine Familie. Aber auch Ehepaare ohne Kinder werden als Familien angesehen. Es handelt sich hier sowohl um junge Familien, als auch um ältere Ehepaare, deren Kinder evtl. eine eigene Familie schon gegründet haben. Auch verwitwete und geschiedene Personen ohne Kinder werden zu den Familien gerechnet, und zwar als sog. Einpersonenfamilien. Ledige Personen mit Kindern, insbesondere ledige Mütter, gelten ebenfalls als Familien (F 6). Auch Ehepaare ohne ledige Kinder in der Familie aber mit Enkeln gelten als Familie (F 3). Nicht als familienzugehörig wurden alle ledigen Personen gezählt, die weder mit ihren Eltern, noch mit eigenen Kindern zusammen leben (F 9).

Da die Abgrenzung der Familie enger ist als

die des Haushalts, ist es möglich, daß in einem Haushalt mehrere Familien vorkommen. Leben z.B. drei Generationen in einem Haushalt, so können die beiden jüngsten eine Familie "Ehepaar mit ledigen Kindern" (F 2) und die Großeltern eine Familie "Ehepaar ohne Kinder" (F 1) bilden.

Die Typisierung der Familien entspricht dem in der Volkszählung 1961 erstmals entwickelten Konzept¹⁾. Ausgehend vom Familienstand und dem Vorhandensein von Kindern werden 8 Familientypen gebildet.

In der folgenden Übersicht werden die Familientypen ausführlich beschrieben. Hierbei wird die Restgruppe "nicht familienangehörige ledige Personen" als Typ F 9 nachgewiesen, obwohl sie keine Familie im Sinne der Familienstatistik darstellt.

Familienzusammensetzung	Typ	ohne Kinder*)	mit Kindern*)
Ehepaare ohne in der Familie lebende ledige Kinder	F1	X	
Ehepaare mit in der Familie lebenden ledigen Kindern (evtl. zusätzlich mit ledigen Enkeln, sofern die Eltern dieser Enkel nicht in der Familie leben)	F2		X
Ehepaare ohne ledige Kinder, aber mit ledigen Enkeln	F3		X
Verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder bzw. ledige Enkel .	F4	X	
Verwitwete oder geschiedene Personen mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht in der Familie leben	F5		X
Ledige Personen mit ledigen Kindern bzw. ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht in der Familie leben	F6		X
Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, ohne in der Familie lebende ledige Kinder	F7 ¹⁾	X	
Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht in der Familie leben	F8		X
Nicht familienangehörige ledige Personen	F9	(X)	

*) F3: Enkeln
Familienvorstand

Familienvorstand im Sinne der Familienstatistik ist bei Ehepaaren der Ehemann. Lebte der Ehemann nicht im Haushalt und wurde für ihn kein Erhebungsbogen ausgefüllt, so galt die Ehefrau als Familienvorstand. Ebenfalls als Familienvorstand gezählt wurden verwitwete und geschiedene Personen mit und ohne Kinder sowie ledige Personen, wenn sie mit ihren ledigen Kindern zusammenleben.

1) Da der Familienstatistik der Volkszählung 1970 die sog. Bevölkerung am Familienwohnsitz zugrunde liegt, wurden 1970 erstmals alle Personen des Typs F7 ausgeschlossen, die noch eine weitere Wohnung haben. Hierbei wurde von der Annahme ausgegangen, daß es sich bei der weiteren Wohnung um die Unterkunft der Angehörigen handelt und der Betreffende bereits an dieser Stelle erfaßt und zur "Bevölkerung am Familienwohnsitz" gerechnet wurde.

Kinder (im Haushalt)

Kinder sind ledige Personen, die mit ihren Eltern in einem Haushalt zusammen leben. Eine Altersbegrenzung ist nicht vorgenommen worden. Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder rechnen, sofern die o.g. Voraussetzungen zutreffen, auch zu den Kindern.

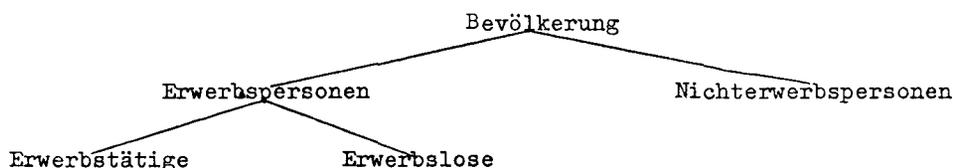
Mütter im Sinne der Haushalts- und Familienstatistik sind nur diejenigen Frauen, die mit ihren ledigen Kindern im gleichen Haushalt zusammenleben.

III Erwerbsstatistische Begriffe

Beteiligung am Erwerbsleben

Nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbsper-

sonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.



Eine Erwerbstätigkeit liegt vor, wenn eine Person in einem Arbeitsverhältnis steht oder selbständig ein Gewerbe, einen freien Beruf oder eine Landwirtschaft betreibt. Als Erwerbstätige gelten auch die sog. "Mithelfenden Familienangehörigen", die im Betrieb eines Haushalts- oder Familienmitgliedes arbeiten, ohne daß sie dafür besonders entlohnt werden und ohne daß dafür ein besonderes Arbeitsverhältnis besteht.

Dauer und Regelmäßigkeit spielen bei der Frage, wann eine Erwerbstätigkeit vorliegt, keine Rolle. Auch Aushilfstätigkeiten, die regelmäßig oder unregelmäßig etwa am Wochenende und nur stundenweise ausgeübt werden, z.B. als Kellner, Musiker, gelten als Erwerbstätigkeit. Unerheblich ist auch, in welchem Umfang die Tätigkeit zum Lebensunterhalt beiträgt. Rentner und Schüler/Studenten, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, im wesentlichen aber von Rente bzw. vom Einkommen der Eltern leben, sind ebenfalls erwerbstätig, desgleichen Auszubildende in Lehr- und Anlernberufen, Praktikanten und Volontäre.

Berufssoldaten, Soldaten im Grundwehrdienst/ auf Wehrübung und Soldaten auf Zeit gelten grundsätzlich als erwerbstätig, desgleichen **Ordensangehörige im erwerbsfähigen Alter**. Auch Strafgefangene, die i.d.R. verpflichtet sind, in und außerhalb der Anstalt Arbeiten zu verrichten, zählen zu den Erwerbstätigen.

Ehrenamtliche Tätigkeiten wie z.B. als Vereinsvorstand, Abgeordneter u.ä. werden nicht als Erwerbstätigkeit angesehen.

Erwerbslose sind einmal solche Personen, die normalerweise erwerbstätig und nur vorübergehend aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind, zum anderen Personen, die normalerweise keinem Erwerb nachgehen, z.B. Hausfrauen und Rentner, sich aber gegenwärtig um eine Arbeitsstelle bemühen. - Personen, die keine ihren Vorstellungen und ihrer Ausbildung entsprechende Arbeit finden, aber kurzfristig eine Aushilfstätigkeit ausüben, gelten dagegen als Erwerbstätige, auch wenn sie nur eine Stunde pro Woche arbeiten. Der unter die "Erwerbslosen" fallende Personenkreis ist nicht identisch mit den von der Bundesanstalt für Arbeit registrierten "Arbeitslosen". Dort handelt es sich um Personen, die sich bei den Arbeitsämtern als arbeitslos gemeldet haben.

Nichterwerbspersonen sind Personen, die keinem Erwerb nachgehen und sich auch nicht um eine Arbeitsstelle bemühen (z.B. Kinder und ältere Personen, ferner Frauen, die ausschließlich im Haushalt tätig sind).

Neben der ersten Tätigkeit wurde auch eine evtl. ausgeübte weitere Tätigkeit erfragt. In diesem Heft handelt es sich immer um Angaben zur ersten - in den meisten Fällen die einzige - Tätigkeit.

Dem Erwerbspersonenbegriff der Volkszählung 1970 liegt wie dem der Volkszählung 1961 das sog. "Erwerbskonzept" zugrunde, das jede auf Erwerb gerichtete Tätigkeit unabhängig von der Höhe des Beitrages zum Sozialprodukt sowie jede nachgefragte Tätigkeit eines nicht unmittelbar am Erwerbsleben Beteiligten (sog.

Erwerbslose) umschließt. Demgegenüber wurde 1950 vom sog. "Hauptberufskonzept" ausgegangen, nachdem nur diejenigen als Erwerbspersonen gezählt wurden, die in ihrem Hauptberuf tätig waren (einschl. der im Hauptberuf erwerbslosen Personen), also z.B. nicht der eine geringfügige Tätigkeit ausübende Rentner oder Schüler/Student.

Hinsichtlich der Gliederung nach erwerbsstatistischen Merkmalen wie "Wirtschaftszweig", "Beruf" und "Stellung im Beruf" ist zu berücksichtigen, daß im Tabellenprogramm der Volkszählung 1970 nur "Erwerbstätige" entsprechend gegliedert werden, während 1961 und 1950 "Erwerbspersonen", d.h. auch "Erwerbslose" nach dem Wirtschaftszweig, Beruf usw. nachgewiesen wurden, letztere entsprechend ihrer zuvor ausgeübten Tätigkeit.

Erwerbstätige

Siehe "Beteiligung am Erwerbsleben".

Erwerbstätigenquote

Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung.

Stellung im Beruf

Unter der "Stellung im Beruf" wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

1. Selbständige

Zu diesen gehören tätige Eigentümer, Mit-eigentümer, Pächter, selbständige Handwerker, selbständige Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. die selbständige Filialleiterin). Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.

2. Mithelfende Familienangehörige

Mithelfende Familienangehörige sind i.d.R. Haushaltsmitglieder, die, ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen, in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb des Haushaltsvorstandes oder eines anderen Haushaltsmitgliedes mitarbeiten und auch keine Sozialversicherungspflichtbeiträge entrichten. Hierzu gehören ferner Personen, die im Betrieb eines nicht im gleichen Haushalt wohnenden Familienangehörigen arbeiten.

3. Beamte

Hierzu zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der römisch-katholischen Kirche. Nicht als Beamte gezählt werden Beamte im Ruhestand und Personen, die Berufsbezeichnungen wie "Versicherungsbeamter" oder "Bankbeamter" führen, ohne in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu stehen. Den Beamten werden neben den Richtern auch Soldaten zugeordnet.

4. Angestellte

Angestellte arbeiten überwiegend in den kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen.

Werkmeister sind i.d.R. Angestellte, auch wenn sie ihre Versicherung in der Rentenversicherung für Arbeiter beibehalten haben. Dasselbe gilt auch für Angestellte, die aufgrund ihrer langjährigen Zugehörigkeit zum Betrieb vom Arbeiter- in das Angestelltenverhältnis übernommen wurden und weiterhin Beiträge zur Rentenversicherung der Arbeiter zahlen, da die Zuordnung zur Stellung im Beruf nicht unter versicherungsrechtlichen Gesichtspunkten (Mitglieder der Arbeiterrentenversicherung = Arbeiter) erfolgte, sondern primär unter dem Gesichtspunkt der Vereinbarung im Arbeitsvertrag.

Leitende Angestellte und Direktoren großer Betriebe gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Des weiteren zählen "Versicherungsbeamte", "Betriebsbeamte" und "Bankbeamte", soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehen (z.B. bei der Bundesbank) zu den Angestellten. Hausangestellte sind meistens in der Rentenversicherung für Arbeiter versichert und gelten i.d.R. als Arbeiterinnen. In seltenen Fällen sind sie im Angestelltenverhältnis (meistens dann als Hausdame bezeichnet) und in der Rentenversicherung für Angestellte versichert.

Gemeineschwestern (Nonnen oder Diakonissen), die von ihrem Mutterhaus versorgt werden, zählen wie die Nonnen und Ordensbrüder in ihren Häusern als Angestellte. Mit Ausnahme der Geistlichen der evangelischen und römisch-katholischen Kirchen werden alle Geistlichen und Sprecher von Religionsgemeinschaften zu den Angestellten gezählt.

5. Arbeiter

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Es ist auch unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

6. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen

(Aus technischen Gründen wird in den Tabellen noch die frühere Bezeichnung "Lehrling" verwendet). Hierbei handelt es sich um Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet.

7. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

(Aus technischen Gründen wird in den Tabellen noch die frühere Bezeichnung "Lehrling" verwendet). Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet.

Den Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen wurden Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit gleichgestellt.

Wöchentliche Arbeitszeit

Als wöchentliche Arbeitszeit war die in einer Woche normalerweise geleistete Arbeitszeit anzugeben. Personen mit einer weiteren Erwerbstätigkeit haben die wöchentliche Arbeitszeit der ersten Tätigkeit angegeben.

IV. Begriffe der Pendelwanderungsstatistik

Zeitaufwand für den Weg zur Arbeitsstätte

Sie umfaßt die Zeit, die normalerweise benötigt wird, um von der Wohnung zur Ar-

beitsstätte bzw. Schule/Hochschule zu gelangen.

V. Bildungsstatistische Begriffe

Abgeschlossene schulische Ausbildung

Ein Abschluß liegt vor, wenn eine Schule bis zur letzten Klasse besucht und/oder ein Abschlußzeugnis ausgehändigt bzw. eine Abschlußprüfung abgelegt wurde. Im Volkszählungsbogen wurde nach folgenden Abschlüssen gefragt:

1. Volksschule

Beendigung des Volksschulbesuchs nach Erfüllen der allgemeinen Volksschulpflicht oder Abgang von einer Realschule bzw. einem Gymnasium ohne Erreichen der Mittleren Reife bzw. ohne Versetzung zur Obersekunda (11. Klasse).

Personen, die eine Sonderschule besucht haben, werden ebenfalls unter der Kategorie "Volksschule" nachgewiesen (s. auch "Volksschule").

2. Mittlere Reife

Abschluß an einer Realschule oder an einem Progymnasium, auch Abschluß an einer Berufsfachschule oder Fachschule, die zur "Mittleren Reife" führt, sowie Abgang von einem Gymnasium mit dem Versetzungszeugnis zur Obersekunda (11. Klasse). Der Abschluß einer entsprechenden Schule des sog. Zweiten Bildungsweges, z.B. einer Abendrealschule, wurde ebenfalls berücksichtigt (s. auch "Realschule").

3. Abitur

Abschluß an einer Höheren Schule oder an einem Gymnasium mit einem Reifezeugnis, das zum Hochschulbesuch berechtigt. Hierzu zählt auch die fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abschluß an einer Wirtschaftsoberschule). Der Abschluß an einer entsprechenden Schule des sog. Zweiten Bildungsweges, z.B. an einem Abendgymnasium oder einem Kolleg, wurde ebenfalls einbezogen (s. auch "Gymnasium").

4. Abschluß an einer Berufsfach- oder Fachschule

Siehe "Berufsfachschule" und "Fachschule".

5. Abschluß an einer Ingenieurschule

Siehe "Ingenieurschule".

6. Hochschulabschluß

Siehe "Hochschule". Auch der Abschluß an früheren Lehrerseminaren und Lehrerbildungsanstalten wurde als Hochschulabschluß erfaßt.

Berufsfachschulen

Berufsfachschulen sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen, die freiwillig besucht werden und zumindest teilweise den Pflichtbesuch einer Berufsschule ersetzen (z.B. Handelsschule). Sie werden im Vollunterricht, d.h. mit voller Wochenstundenzahl mindestens ein Jahr lang be-

sucht und beziehen sich im wesentlichen auf kaufmännische und hauswirtschaftliche sowie handwerkliche Berufe.

Fachschulen

Fachschulen sind berufsfortbildende Schulen und können freiwillig nach einer bereits erworbenen - praktischen - Berufsausbildung oder auch nur aufgrund einer gewissen Berufserfahrung und vielfach unter Voraussetzung eines Realschulabschlusses von nicht mehr berufspflichtigen Jugendlichen nach dem vollendeten 18. Lebensjahr besucht werden. Hierbei kann es sich um Voll- oder Teilzeitschulen mit halb- bis drei- oder mehrjähriger Dauer handeln, die der Weiterbildung und Ausbildung für höher qualifizierte Berufe dienen. Zu den Fachschulen gehören z.B. Landwirtschaftsschulen, Technikerschulen, Fachschulen für Chemie u.a. - Sog. Höhere Fachschulen werden zusammen mit Fachschulen nachgewiesen. Ebenfalls hinzugerechnet werden Fachschulen für Angehörige des öffentlichen Dienstes und dgl. (z.B. Fachschulen für Verwaltung und Wirtschaft, Fachschulen der Bundeswehr, Polizei, Bundesbahn und Bundespost).

Gymnasien

Gymnasien sind allgemeinbildende Schulen, die ebenfalls den vier- oder mehrjährigen Besuch der Grundschule (Volksschule) voraussetzen. Bei vierjähriger Grundschule umfassen sie 9 Schuljahre. Besucher von entsprechenden Schulen des sog. Zweiten Bildungsweges, z.B. von Abendgymnasien und Kollegs, werden den Schülern an Gymnasien gleichgestellt. Die Kategorie Gymnasium umschließt u. a. auch die Schultypen "Aufbaugymnasium", "Freie Waldorfschule", "Gymnasialsonderschule" und entspricht früheren Bezeichnungen, wie "Oberschule", "Oberrealschule", "Realgymnasium", "Lyzeum" und "Frauenoberschule". Der Abschluß des Gymnasiums berechtigt zur Aufnahme des Studiums an Wissenschaftlichen und Pädagogischen Hochschulen.

Hochschulen

Hochschulen sind Universitäten, Technische Hochschulen, Wirtschaftshochschulen, Pädä-

gogische und sonstige Wissenschaftliche Hochschulen einschl. der Philosophisch-Theologischen, Kirchlichen und Künstlerischen Hochschulen. Lehranstalten, die allein der Forschung dienen, sowie Volkshochschulen zählen nicht zu den Hochschulen.

Praktische Berufsausbildung

Als praktische Berufsausbildung wurde jede mit oder ohne anerkannten Abschluß beendete praktische Betätigung erfaßt, die der Berufsausbildung diente. Hierbei konnte es sich sowohl um eine mehrjährige Lehre als auch um eine kurze fachberufliche Einarbeitung (z.B. als Dreher) handeln.

Realschulen

Realschulen sind allgemeinbildende Schulen, die den vier- und mehrjährigen Besuch der Grundschule (Volksschule) voraussetzen und bei vierjähriger Grundschule 6 Schuljahre umfassen. Zusammen mit den Realschulen werden entsprechende Schulen des sog. Zweiten Bildungsweges, z. B. Abendrealschulen, nachgewiesen.

Volksschule (= Grund- und Hauptschule)

Schulen, die nach den gesetzlichen Bestimmungen über die Vollzeitschulpflicht nach Vollendung des 6. Lebensjahres besucht werden müssen. Die Volksschule umfaßt i.d.R. 9 Jahre, von denen in den meisten Bundesländern die ersten 4 Jahre - in den Stadtstaaten teilweise die ersten 6 Jahre - für alle Schüler verbindlich sind (= Grundschule). Anschließend besteht die Wahl, entweder die Volksschule (Hauptschule) bis zum Ende des 9. Schuljahres weiter zu besuchen oder in weiterführende allgemeinbildende Schulen (Realschulen und Gymnasien) einzutreten. Der Besuch eines Realschulzuges an Volksschulen, entspricht dem einer Realschule.

Besucher von Sonderschulen werden zusammen mit Volksschülern nachgewiesen.

VI. Erhebungstechnische Begriffe

Auskunftspersonen

Auskunftspersonen waren alle volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden minderjährigen Personen, (auch für minderjährige oder behinderte Haushaltsmitglieder). Für Personen in Gemeinschaftsunterkünften, Anstalten und ähnlichen Einrichtungen waren auch die Leiter dieser Einrichtungen auskunftspflichtig.

Ausländer

Ausländer wurden grundsätzlich wie die deutsche Bevölkerung gezählt. **A u s g e - n o m m e n** waren jedoch die Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte sowie für die im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) tätigen Mitglieder der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretung und die Familienangehörigen dieser Personengruppen. Personen, die nach dem Grundgesetz (Artikel 116, Abs. 1) den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt

sind, wurden als Deutsche nachgewiesen. - Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angegeben hatten, wurden ebenfalls als Deutsche erfaßt. Zu den Ausländern zählen neben Personen, die mehrere, aber ausschl. fremde Staatsangehörigkeiten angegeben hatten, auch Staatenlose.

Ausländische Missionen

Die in der Bundesrepublik tätigen Diplomaten und berufskonsularischen Vertreter und ihre Angehörigen waren nicht zu zählen. Zu zählen waren jedoch:

- a) die in den Gebäuden der ausländischen, diplomatischen und berufskonsularischen Vertretungen oder in den Wohnungen der ausländischen Angehörigen dieser Vertretungen wohnenden deutschen Staatsangehörigen;

- b) die in den Gebäuden der ausländischen, diplomatischen und berufskonsularischen Vertretungen oder in den Wohnungen der ausländischen Angehörigen dieser Vertretungen wohnenden Ausländer, die nicht im Besitz von Ausweisen des Auswärtigen Amtes oder der Staats- bzw. Senats-Kanzleien der Länder sind.

Ausländische Streitkräfte

Angehörige ausländischer Streitkräfte und deren Familienangehörige wurden bei der Volkszählung 1970 nicht erfaßt. Hierzu gehören:

- a) das militärische Personal,
- b) das den ausländischen Truppen unterstellte zivile Gefolge mit Staatsangehörigkeit der Entsendestaaten und
- c) die Familienangehörigen des militärischen Personals und des zivilen Gefolges ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit (z.B. auch deutsche Ehefrauen).

Personen, die nicht die Staatsangehörigkeit der betreffenden ausländischen Macht haben, aber in den von Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäuden untergebracht sind oder in den privatrechtlich gemieteten Gebäuden und Wohnungen ausländischer Streitkräfte leben, wurden dagegen berücksichtigt, desgleichen alle Ausländer, die nicht zu den Streitkräften gehören.

Baubaracken

In Baubaracken war die Zählung wie in Anstalten durchzuführen, sofern sie auch zum Übernachten dienten.

Dauergäste in Beherbergungsbetrieben (Hotels, Pensionen usw.)

Von den in Beherbergungsbetrieben untergebrachten Gästen wurden nur die ständig anwesenden Gäste erfaßt, d.h. solche, die in der Regel polizeilich (nicht nur mit Hotelanmeldung) gemeldet sind. Vorübergehend anwesende Gäste wurden nur dann erfaßt, wenn sie außerhalb des Beherbergungsbetriebes keinen weiteren Wohnsitz hatten.

Dauerpatienten in Krankenhäusern, Sanatorien usw.

Patienten in Krankenhäusern, Sanatorien usw. wurden nur dann am Ort der Anstalt erfaßt, wenn sie dort meldepflichtig waren bzw. keinen weiteren Wohnsitz hatten.

Gefangene

Strafgefangene und Verwahrte wurden sowohl im "Heimathaushalt" als auch in der Straf-anstalt erfaßt, Untersuchungshäftlinge dagegen nur im "Heimathaushalt". Hatten sie keine Wohnung oder Unterkunft, so wurden sie ebenfalls in der Anstalt gezählt.

Stichtag der Zählung

Für die Zählung bzw. die Angaben im Volkszählungsbogen waren die Verhältnisse am 27. Mai 1970 0 Uhr (Mitternacht vom Dienstag dem 26. Mai auf Mittwoch dem 27. Mai) maßgebend.

Somit waren alle Personen, die am 26. Mai 1970 oder früher geboren wurden, zu erfassen, nicht dagegen die am 27. Mai 1970 oder danach Geborenen. Entsprechend waren für alle Personen, die am 27. Mai 1970 oder danach gestorben sind, Fragebogen anzulegen, nicht dagegen für die am 26. Mai oder früher Gestorbenen.

Wer am Zählungsstichtag (27. Mai 1970) oder danach umzog, mußte seine Erhebungspapiere am alten Wohnsitz abliefern. Haushalte bzw. Personen, die vor dem Zählungsstichtag umzogen, wurden am neuen Wohnsitz erfaßt.

Soldaten

Wegen der melderechtlichen Bestimmungen sind die Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung zur Wohnbevölkerung der Gemeinde gezählt worden, in der sie vor der Einberufung gelebt hatten.

Umzug

Personen, die am oder nach dem Stichtag umzogen, sind noch unter ihrer alten Adresse erfaßt worden; diejenigen dagegen, die vor dem Stichtag umzogen, unter ihrer neuen Adresse. (Siehe "Stichtag der Zählung").

Weiterer Wohnsitz

Ein zweiter bzw. weiterer Wohnsitz liegt dann vor, wenn eine Person innerhalb oder außerhalb der Erfassungsgemeinde noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft hat, um z.B. von dort aus einer Arbeit oder Ausbildung nachzugehen. Dazu zählen auch möblierte Zimmer, Baubarracken ferner Unterkünfte in Arbeiterwohnheimen, Bauzügen der Bundesbahn, Studentenwohnheimen, Wochenendhäusern und ggf. auch in Heilanstalten u. dgl. Ob eine polizeiliche bzw. behördliche Meldung vorliegt, ist in der Regel unerheblich. Lediglich bei Patienten in Heilanstalten usw. spielt die behördliche Meldung eine Rolle (S. "Dauerpatienten in Krankenhäusern und Sanatorien usw.").

Auch durch die Kasernenunterkunft von Berufs-

und Zeitsoldaten wird ein weiterer Wohnsitz begründet, nicht jedoch durch die entsprechende Unterkunft von Soldaten im Grundwehrdienst und auf Wehrübung, da sie am Standort nicht meldepflichtig sind.

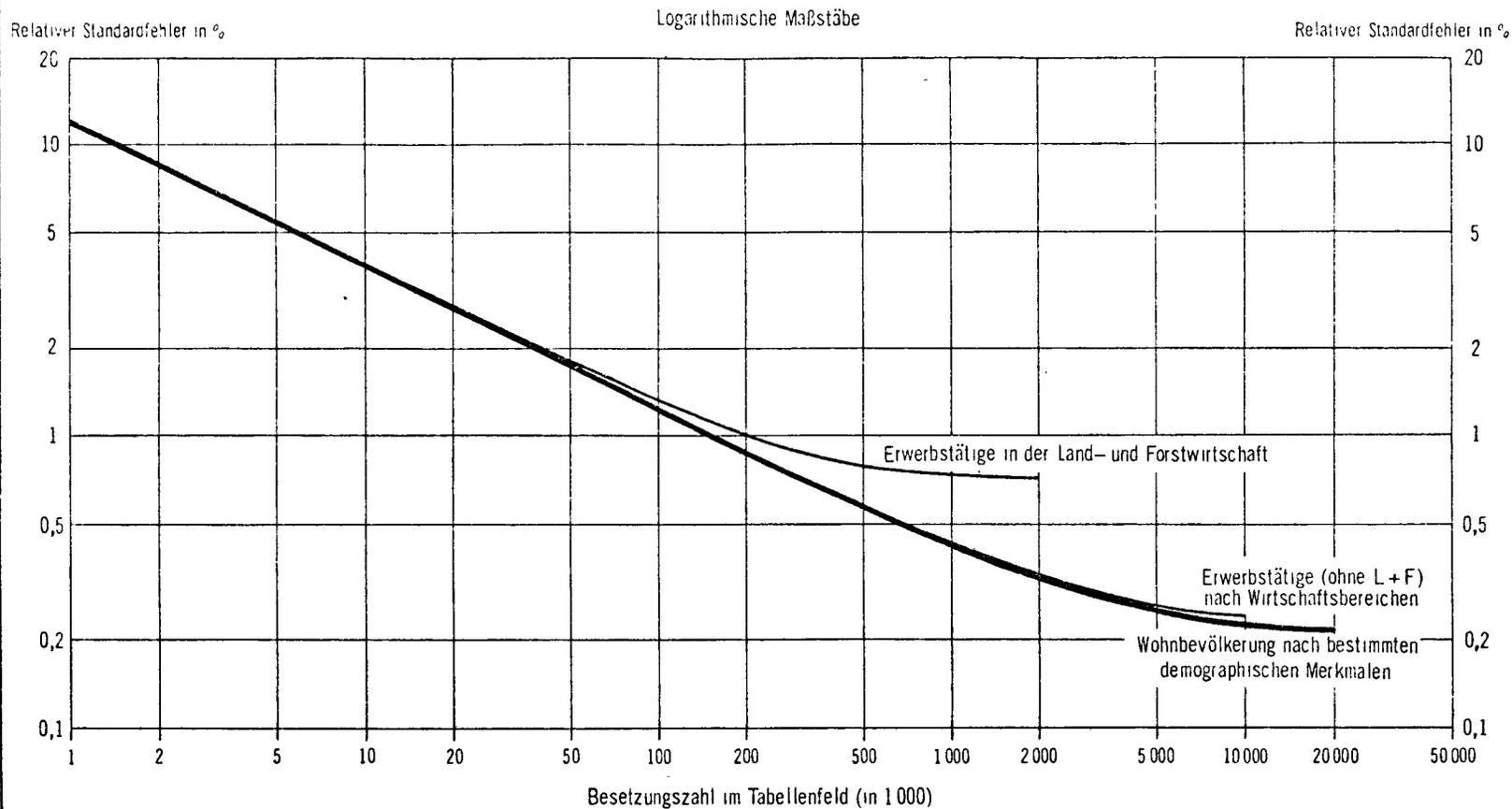
Hotelzimmer, die kurzfristig auf der Durchreise bewohnt wurden, ebenso das regelmäßig aufgesuchte Standquartier eines Handelsvertreters, Reisenden, Fernfahrers oder Monteurs gelten ebenfalls nicht als weitere Wohnung oder Unterkunft. Auch Krankenanstalten sind keine weitere Unterkunft, wenn der Patient nur vorübergehend untergebracht ist.

Wohnwagen

Bewohner von Wohnwagen wurden nur dann erfaßt, wenn sie keine feste Wohnung hatten.

RELATIVER STANDARDFEHLER DER 10% - STICHPROBE DER VOLKZÄHLUNG 1970 IN ABHÄNGIGKEIT
VON DER BESETZUNGSZAHL DER JEWEILIGEN TABELLENFELDER ¹⁾

Beispiel für die Wohnbevölkerung in der Gliederung nach demographischen Merkmalen
sowie für Erwerbstätige in der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen
- für Bundesergebnisse und näherungsweise auch für Landergebnisse -



1) Geschätzt nach dem Binomialsatz unter Berücksichtigung eines Zuschlagfaktors für den Klumpeneffekt.

Zusammenfassende Übersichten

1. Erwerbstätigenquoten der Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren nach Familienstand, Kindern in der Familie und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Frauen im Alter von 15 u. mehr Jahren (Bevölkerung am Familien- wohnsitz)	Darunter sind erwerbstätig					
		verheiratet/ zusammenlebend		weibl. Familienvorstand (verw., gesch., verh. getrenntlebend, ledig mit Kindern)		ledig ohne Kinder, also Personen, die	
		mit	ohne	mit	ohne	nicht Familien- angehören	als Kinder zu einer Familie gehören
		Kinder (n)		Kinder (n)		VH	
	1 000						
15 - 20	1 251,0	35,3	78,5	50,1	70,1	92,9	63,7
20 - 25	1 230,0	34,2	85,4	72,0	75,7	91,3	32,5
25 - 30	1 019,2	32,5	83,1	72,4	60,4	95,0	84,3
30 - 35	1 013,0	33,1	75,7	69,2	82,3	95,7	86,5
35 - 40	940,5	30,9	67,0	67,0	81,7	94,9	85,0
40 - 45	932,3	30,3	57,3	67,7	80,3	93,9	85,7
45 - 50	1 035,5	38,3	47,1	61,7	65,7	91,0	83,0
50 - 55	614,1	34,7	37,1	50,5	40,2	86,2	70,5
55 - 60	751,0	29,3	27,2	38,7	35,0	77,7	69,6
60 - 65	357,4	20,0	13,2	20,3	10,1	35,0	29,7
65 u. mehr	252,8	11,8	5,5	7,4	4,0	9,4	9,9
Insgesamt	9 285,2	34,3	35,1	42,9	10,9	60,9	71,0

2. Erwerbstätigenquoten der Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren nach Familienstand, Kindern in der Familie und wochentlicher Arbeitszeit sowie nach Zeitaufwand für den Weg zur Arbeitsstätte

Wochentl. Arbeitszeit (Stunden)	Frauen im Alter von 15 u. mehr Jahren (Bevölkerung am Familien- wohnsitz)	Darunter sind erwerbstätig					
		verheiratet/ zusammenlebend		weibl. Familienvorstand (verw., gesch., vern. getrenntlebend, ledig mit Kindern)		ledig ohne Kinder, also Personen, die	
		mit	ohne	mit	ohne	nicht Familien- angehören	als Kinder zu einer Familie gehören
		Kinder (n)		Kinder (n)		VH	
	1 000						
unter 15 St.	337,5	6,6	3,2	3,0	2,6	1,2	0,4
15 - 24 "	901,2	10,1	9,3	6,4	4,9	2,5	0,0
25 - 30 "	1 010,2	15,4	12,1	11,7	8,1	6,0	4,4
über 30 "	7 036,2	59,9	75,3	77,0	64,5	90,3	94,4
Insgesamt	9 285,2	100	100	100	100	100	100
unter 15 Min.	4 940,1	66,8	49,4	49,2	50,5	51,8	38,5
15 - 30 "	2 863,3	25,6	33,2	33,7	31,9	31,5	38,8
30 - 60 "	1 224,3	8,1	14,5	14,3	14,6	14,0	18,7
60 u. mehr "	249,3	1,5	2,9	2,9	2,9	2,7	4,1
Insgesamt	9 285,2	100	100	100	100	100	100

3. Erwerbstätige Ehefrauen sowie weibliche Familienvorstände mit Kindern nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

1 000

Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Erwerbstätige Ehefrauen sowie weibl. Familienvor- stände mit Kindern	Davon					
		verheiratet/ zusammenlebend		weibliche Familienvorstände mit Kindern			
		mit	ohne	ledig	verh. getrennt- lebend	verwitwet	geschieden
		Kinder (n)					
Land- und Forstwirtschaft	701,3	586,9	147,6	3,6	3,8	37,1	2,4
Übrige Wirtschaftsbereiche							
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	759,6	489,3	198,5	4,6	4,0	32,3	10,9
Abnähmige	4 127,7	2 142,1	1 500,3	97,4	47,8	146,0	194,2
Zusammen	4 867,3	2 331,3	1 690,8	102,0	51,8	178,3	205,1
Insgesamt	5 640,6	3 216,2	1 846,4	105,6	55,5	215,4	207,5

4. Mütter nach Alter der Kinder in der Familie sowie nach Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Mütter mit Kindern unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		Erwerbstätige		Erwerbelose/ Nicht- erwerbs- personen
		in der Land- und Forst- wirtschaft	in den übrigen Wirtschafts- bereichen	
Ohne Altersbegrenzung	10 706,0	633,7	3 168,5	6 903,8
Unter 18 Jahren	8 460,5	505,6	2 570,7	5 384,2
Unter 15 Jahren	7 559,3	446,3	2 231,0	4 882,0
Unter 6 Jahren	4 178,8	226,4	1 075,2	2 877,2

Tabellenteil

1. ERWERBSQUOTEN 1) DER FRAUEN IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN NACH ALTERSGRUPPEN

ALTER VON ... BIS UNTER ...JAHREN	FRAUEN IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN		DAVON					
	INSGESAMT		FRAUEN IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN INSGESAMT	VERHEIRATET ZUSAMMENLEBEND		WEIBLICHE FAMILIENVORSTAEUNDE		LEDIGE FRAUEN, DIE NICHT FAMILIEN- VORSTAEUNDE SIND
	WOHN- BEVOELKERUNG	BEVOELKERUNG AM FAMILIEN- WOHNSITZ		MIT	OHNE	MIT	OHNE	
			KINDER(N)					KINDER(N)
1 000		VH						
15 - 20	1 949,2	1 952,9	64,7	35,6	79,0	58,7	77,2	65,5
20 - 25	1 819,6	1 831,2	67,5	34,5	85,7	73,2	76,8	84,8
25 - 30	2 061,9	2 014,4	50,9	32,7	83,4	73,0	81,2	89,8
30 - 35	2 354,4	2 308,6	44,1	33,3	75,9	69,7	83,7	91,5
35 - 40	1 886,8	1 852,4	45,6	37,0	67,2	67,5	82,6	90,7
40 - 45	1 991,4	1 958,4	47,8	38,4	57,5	68,2	81,3	90,9
45 - 50	2 205,0	2 165,5	48,0	38,4	47,3	62,1	66,2	89,4
50 - 55	1 474,2	1 442,3	42,8	34,8	37,3	50,8	48,5	85,1
55 - 60	2 189,0	2 135,9	34,4	29,4	27,4	38,8	35,9	77,2
60 - 65	2 122,5	2 064,7	17,4	20,0	13,2	20,4	16,2	35,7
65 UND MEHR	4 880,3	4 630,1	5,5	11,8	5,5	7,4	4,1	9,4
INSGESAMT	24 934,2	24 356,4	38,3	34,4	35,3	44,2	17,0	67,6

1) BEZOGEN AUF DIE JEWEILIGE BEVOELKERUNG AM FAMILIENWOHNSITZ

2. ERWERBSQUOTEN 1) DER FRAUEN IM ALTER VON 15 UND

LFD. NR.	ALTER VON... BIS UNTER ... JAHREN	FRAUEN IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN		ERWERBS				
		INSGESAMT		FRAUEN IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN INSGESAMT	VERHEIRATET ZUSAMMENLEBEND		WEIBLICHE FAMILIENVOR- STAEENDE ZUSAMMEN	
		WOHNBE- VOELKERUNG	BEVOELKERUNG AM FAMILIEN- WOHNSITZ		KINDER (N)	MIT	OHNE	MIT
				1 000				
1	15 - 20	1 949,2	1 952,9	64,7	35,6	79,0	58,7	77,2
2	20 - 25	1 819,6	1 831,2	67,5	34,5	85,7	73,2	76,8
3	25 - 30	2 061,9	2 014,4	50,9	32,7	83,4	73,0	81,2
4	30 - 35	2 354,4	2 308,6	44,1	33,3	75,9	69,7	83,7
5	35 - 40	1 886,8	1 852,4	45,6	37,0	67,2	67,5	82,6
6	40 - 45	1 991,4	1 958,4	47,8	38,4	57,5	68,2	81,3
7	45 - 50	2 205,0	2 165,5	48,0	38,4	47,3	62,1	66,2
8	50 - 55	1 474,2	1 442,3	42,8	34,8	37,3	50,8	48,5
9	55 - 60	2 189,0	2 135,9	34,4	29,4	27,4	38,8	35,9
10	60 - 65	2 122,5	2 064,7	17,4	20,0	13,2	20,4	16,2
11	65 UND MEHR	4 880,3	4 630,1	5,5	11,8	5,5	7,4	4,1
12	INSGESAMT	24 934,2	24 356,4	38,3	34,4	35,3	44,2	17,0

1) BEZOGEN AUF DIE JEWFILIGE BEVOELKERUNG AM FAMILIENWOHNSITZ

MEHR JAHREN NACH ALTERSGRUPPEN

QUOTEN										LFD.- NR.
VERWITWET		GESCHIEDEN		VERHEIRATET GETRENNTLEBEND		LEDIG				
						MIT	OHNE			
MIT	OHNE	MIT	OHNE	MIT	OHNE	KINDERN	KINDER, ALSO PERSONEN,			
KINDER (N)								DIE NICHT FAMILIEN ANGEHÖREN (F9)	DIE ALS KINDER ZU EINER FAMILIE GEBÖREN	
VN										
35,7	75,8	73,4	88,0	55,9	68,2	62,0	93,1	64,0	1	
42,9	70,7	75,5	88,7	58,3	53,3	84,9	91,8	82,9	2	
43,7	64,7	76,6	91,2	57,1	52,1	87,1	95,4	85,1	3	
41,2	70,5	75,1	89,8	58,2	64,4	88,2	95,9	87,1	4	
45,2	68,1	75,3	87,9	60,9	72,6	88,0	95,3	85,5	5	
51,2	65,2	79,6	89,8	63,4	74,3	89,2	94,2	86,2	6	
48,4	51,6	79,6	86,7	62,0	56,4	86,0	92,0	84,1	7	
40,5	36,7	74,7	80,9	58,6	41,5	84,2	86,6	78,9	8	
32,0	29,1	68,2	74,3	50,6	30,2	79,9	78,2	70,1	9	
17,7	13,7	39,2	37,1	32,3	17,1	37,6	36,0	30,1	10	
7,0	3,8	11,9	8,7	12,1	12,2	15,0	9,4	9,9	11	
26,7	11,3	72,7	58,1	55,0	57,4	82,1	61,1	71,3	12	

3. EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTAEUNDE MIT KINDERN NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND GEBURTSJAHRGRUPPEN

1 000

GERURTS- JAHRGRUPPE	INSGESAMT	DAVON					
		VERHEIRATET ZUSAMMENLEBEND		WEIBLICHE FAMILIENVORSTAEUNDE MIT KINDERN			
		MIT KINDER(N)	OHNE	LEDIG	VERHEIRATET GETRENNTLEBEND	VERWITWET	GESCHIEDEN
ERWERBSTAETIGE							
46 UND SPAETER	561,4	214,6	320,0	10,8	6,5	0,6	8,6
45 - 41	721,2	386,8	288,4	14,0	6,4	2,2	23,3
40 - 36	843,4	588,1	192,4	16,5	8,1	5,6	32,6
35 - 31	711,4	534,9	116,0	14,4	5,8	10,8	29,6
30 - 26	751,5	532,5	136,5	16,0	7,7	22,7	34,2
25 - 21	795,5	489,3	201,8	17,0	8,8	41,9	37,0
20 - 16	474,5	233,2	164,9	8,7	5,0	39,8	20,1
15 - 11	440,2	154,5	214,2	5,4	4,5	46,9	15,2
10 - 06	222,4	60,5	127,4	1,2	1,9	25,3	5,5
05 - 01	82,8	16,5	53,0	0,5	0,6	11,1	1,0
00 - 96	30,5	4,6	20,5	/	/	5,0	/
95 UND FRUEHER	13,0	1,2	7,3	/	/	3,5	/
ZUSAMMEN	5 644,6	3 216,2	1 846,4	105,6	55,5	215,4	207,5
ERWERBSLOSE, NICHTERWERBSPERSONEN							
46 UND SPAETER	475,9	405,1	59,4	2,6	4,9	0,9	3,0
45 - 41	877,5	803,1	54,7	2,4	5,1	2,8	7,4
40 - 36	1 282,5	1 196,4	59,3	2,4	5,9	8,3	11,3
35 - 31	1 014,7	931,5	54,2	2,1	3,9	13,4	9,7
30 - 26	1 000,0	862,4	99,2	2,1	4,5	22,5	9,3
25 - 21	1 059,8	783,3	214,1	2,2	5,3	44,6	9,8
20 - 16	758,1	425,0	266,5	1,2	3,7	54,4	6,7
15 - 11	1 012,0	360,1	542,9	1,3	4,2	96,4	7,0
10 - 06	1 089,5	224,6	744,0	2,3	3,8	107,2	7,1
05 - 01	839,7	99,5	649,0	2,1	2,3	82,8	4,1
00 - 96	523,0	42,8	411,0	1,4	1,4	64,3	2,2
95 UND FRUEHER	381,1	23,6	254,2	1,1	1,4	98,5	2,4
ZUSAMMEN	10 313,7	6 157,2	3 409,9	24,4	46,3	596,0	79,9
INSGESAMT							
46 UND SPAETER	1 037,3	620,0	379,5	13,4	11,3	1,5	11,6
45 - 41	1 598,6	1 189,9	345,1	16,4	11,5	5,0	30,7
40 - 36	2 125,8	1 784,5	250,6	18,9	14,0	13,9	43,9
35 - 31	1 726,1	1 466,3	170,2	16,5	9,7	24,2	39,3
30 - 26	1 751,5	1 394,9	237,6	18,1	12,3	45,1	43,5
25 - 21	1 855,4	1 272,5	415,9	19,8	14,0	86,5	46,8
20 - 16	1 232,6	658,9	433,5	10,5	8,7	94,1	26,8
15 - 11	1 452,7	514,6	757,1	6,7	8,7	143,3	22,3
10 - 06	1 311,9	285,1	871,0	4,1	5,7	132,5	12,5
05 - 01	922,5	116,0	702,0	2,6	2,9	93,0	5,1
00 - 96	553,5	47,4	431,4	1,6	1,5	69,3	2,4
95 UND FRUEHER	394,1	25,4	261,4	1,3	1,4	102,0	2,5
INSGESAMT	15 962,4	9 375,4	5 256,3	130,0	101,8	811,4	287,4

4. ERWERBSQUOTEN 1) DER EHEFRAUEN UND WEIBLICHEN FAMILIENVORSTAEENDE MIT KINDERN NACH GEBURTSJAHRGRUPPEN

IN PROZENT

GEBURTS- JAHRGRUPPE	INSGESAMT	DAVON					
		VERHEIRATET ZUSAMMENLEBEND		WEIBLICHE FAMILIENVORSTAEENDE MIT KINDERN			
		MIT	OHNE	LEDIG	VERHEIRATET GETRENNT- LEBEND	VERWITMET	GESCHIEDEN
		KINDER (N)					
1946 UND SPAETER	54,4	34,9	84,6	82,8	57,9	40,6	75,4
1945 - 1941	45,3	32,7	83,9	86,4	55,9	45,2	76,4
1940 - 1936	39,8	33,1	77,0	88,2	58,4	40,8	74,8
1935 - 1931	41,4	36,6	68,4	88,3	60,6	44,7	75,9
1930 - 1926	43,1	38,3	58,5	88,8	63,7	50,6	79,2
1925 - 1921	43,0	38,6	48,7	86,7	63,0	48,6	79,6
1920 - 1916	38,6	35,6	38,7	83,6	58,0	42,4	75,7
1915 - 1911	30,4	30,1	28,4	81,2	51,8	32,8	69,0
1910 - 1906	17,0	21,3	14,7	44,9	34,5	19,1	43,6
1905 - 1901	9,0	14,3	7,6	19,1	20,7	11,9	20,5
1900 - 1896	6,6	9,4	5,7	9,0	2,7	10,2	16,0
1895 UND FRUEHER	4,3	8,8	3,7	12,0	6,7	4,5	5,3
INSGESAMT	35,5	34,4	35,3	82,1	55,0	26,7	72,7

1) BEZOGEN AUF DIE ZAHL DER FAELE DER JEWELIGEN KATEGORIE

E. ERWERBSTÄTIGE FRAUEN - ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSGRUPPEN

1 000

STELLUNG IM BERUF ALTER VON ... BIS UNTER JAHREN	ERWERBSTÄTIGE FRAUEN IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN		DAVON				LEDIGE FRAUEN DIE NICHT FAMILIEN- VORSTÄENDE SIND
			VERHEIRATET ZUSAMMENLEBEND		WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE		
	WOHNPE- VOLKERUNG	BEVOLKERUNG AM FAMILIENWONNS.	MIT	OHNE	MIT	OHNE	
			KINDER(N)		KINDER(N)		
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT							
15 - 20	37,7	30,2	1,6	1,1	/	/	36,4
20 - 25	43,7	43,3	19,1	6,4	0,8	/	17,0
25 - 30	58,3	57,5	46,4	4,8	1,0	/	5,1
30 - 35	107,5	106,7	94,3	5,1	1,9	/	5,1
35 - 40	104,3	108,8	97,0	4,5	1,9	/	5,1
40 - 45	117,0	116,4	98,6	5,9	3,7	0,5	7,6
45 - 50	133,4	132,5	101,3	11,7	6,7	1,5	11,3
50 - 55	75,8	75,0	46,9	11,9	5,5	3,2	7,5
55 - 60	109,4	108,1	46,4	29,6	9,7	10,9	11,5
60 - 65	85,6	84,3	23,1	31,7	7,1	13,8	8,7
65 UND MEHR	102,7	100,5	12,3	34,9	9,5	32,3	12,5
ZUSAMMEN	980,5	972,2	586,9	147,6	46,8	63,1	127,8
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE							
SELBSTSTÄNDIG							
15 - 20	0,9	1,0	/	/	/	/	0,8
20 - 25	2,5	8,4	3,7	1,7	/	/	2,5
25 - 30	24,9	24,7	15,4	4,0	1,3	0,6	3,3
30 - 35	35,6	38,2	26,2	4,4	2,9	1,4	3,3
35 - 40	46,7	38,7	26,8	3,7	3,3	1,1	3,8
40 - 45	44,4	44,3	27,8	5,6	5,0	1,9	5,1
45 - 50	55,6	50,4	27,5	11,5	7,7	5,2	7,5
50 - 55	30,4	30,1	11,9	9,7	6,0	6,2	5,3
55 - 60	51,9	51,3	9,0	14,3	7,7	13,2	7,2
60 - 65	30,1	30,5	3,5	9,3	5,2	13,7	6,9
65 UND MEHR	44,1	43,6	1,3	6,3	5,2	22,8	8,1
ZUSAMMEN	392,1	389,5	153,1	71,6	44,7	66,2	53,9
MIT FAMILIENANGEHÖRIGE							
15 - 20	10,5	10,7	0,9	0,8	/	/	9,0
20 - 25	21,8	21,6	11,4	4,1	/	/	5,6
25 - 30	46,6	46,2	37,8	5,8	0,5	/	2,1
30 - 35	71,7	71,4	63,1	6,2	0,6	/	1,3
35 - 40	60,4	60,3	53,1	5,5	0,5	/	1,1
40 - 45	65,0	65,1	54,9	7,9	0,5	/	1,4
45 - 50	73,9	73,7	55,3	15,9	0,8	/	1,4
50 - 55	44,0	43,9	26,0	15,4	0,6	0,9	0,9
55 - 60	54,5	54,1	21,4	27,7	1,1	2,6	1,3
60 - 65	36,7	36,3	8,9	21,7	0,8	3,4	1,5
65 UND MEHR	32,2	32,4	3,3	15,7	1,4	9,2	2,7
ZUSAMMEN	518,4	515,8	336,2	126,9	7,1	17,2	28,4
BEHÄFTIGTE UND ANGESTELLTE EINSCHL. KALEM., LEHRLINGE							
15 - 20	657,3	668,6	11,9	21,6	1,4	0,9	632,7
20 - 25	773,1	807,4	94,6	135,7	14,8	6,3	495,9
25 - 30	615,2	598,2	179,9	126,8	30,3	16,1	175,1
30 - 35	453,9	439,9	185,6	98,3	32,9	15,7	107,3
35 - 40	297,2	288,1	131,0	26,8	26,8	11,7	68,5
40 - 45	361,1	351,2	146,6	65,1	36,3	20,7	82,6
45 - 50	423,6	411,1	136,1	96,4	49,0	43,2	96,3
50 - 55	244,9	235,4	52,6	57,1	26,6	44,9	54,2
55 - 60	263,2	248,7	29,7	62,0	23,5	71,2	62,3
60 - 65	108,3	97,6	6,9	22,0	7,5	32,9	28,3
65 UND MEHR	53,0	40,1	1,5	7,5	2,6	15,4	13,2
ZUSAMMEN	4 249,8	4 186,3	976,5	962,7	251,6	279,0	1 816,5
ARBEITERTINNEN EINSCHL. GEWERBL. LEHRLINGE							
15 - 20	535,6	538,4	12,6	23,4	1,5	1,2	499,7
20 - 25	374,9	350,1	84,1	94,1	10,7	6,9	154,3
25 - 30	314,0	292,6	146,7	77,1	17,1	10,0	41,7
30 - 35	374,3	356,8	220,1	45,4	24,6	12,1	34,5
35 - 40	359,8	344,5	223,6	49,8	28,8	10,5	31,9
40 - 45	364,8	353,3	203,2	60,2	37,9	14,5	37,4
45 - 50	359,8	358,8	157,9	62,1	42,9	29,9	45,9
50 - 55	227,7	220,8	63,5	64,1	28,1	37,0	27,9
55 - 60	278,9	269,5	47,9	85,8	29,8	72,9	38,1
60 - 65	106,3	100,6	0,4	28,5	9,7	36,0	16,9
65 UND MEHR	39,4	36,0	1,6	6,9	2,5	17,9	7,9
ZUSAMMEN	3 347,4	3 221,4	1 165,6	637,6	233,8	248,2	936,3
ZUSAMMEN							
15 - 20	1 203,3	1 218,8	25,6	45,9	2,9	2,1	1 142,3
20 - 25	1 178,3	1 187,5	194,0	295,6	26,1	13,5	658,4
25 - 30	1 000,7	961,7	370,7	283,7	49,2	26,8	222,3
30 - 35	940,5	906,3	495,1	174,3	61,0	29,4	146,5
35 - 40	756,1	731,7	434,5	109,1	59,5	23,5	105,2
40 - 45	837,3	815,9	432,5	139,9	79,8	37,3	126,5
45 - 50	926,9	903,0	376,8	196,0	100,4	78,7	151,1
50 - 55	555,9	530,1	154,1	146,5	61,3	89,0	88,3
55 - 60	648,4	627,7	102,9	189,8	62,2	159,9	108,9
60 - 65	290,5	273,0	28,6	81,6	23,2	86,0	53,7
65 UND MEHR	169,7	152,3	7,7	36,5	11,7	64,4	32,0
ZUSAMMEN	8 507,7	8 313,0	2 631,3	1 698,8	537,2	610,6	2 835,1

5. ERWERBSTÄTIGE FRAUEN IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSGRUPPEN

1 000

STELLUNG IM BERUF ALTER VON... RIS UNTER ... JAHREN	ERWERBSTÄTIGE FRAUEN IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN		DAVON				LEDIGE FRAUEN DIE NICHT FAMILIEN- VORSTÄNDE SIND
			VERHEIRATET ZUSAMMENLEBEND		WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄNDE		
	WOHNBE- VOELKERUNG	BEVOELKERUNG AM FAMILIENWOHNS.	MIT	OHNE	MIT	OHNE	
			KINDER (N)		KINDER (N)		
INSGESAMT							
SELBSTÄNDIGE							
15 - 20	1,0	1,2	/	/	/	/	0,9
20 - 25	9,3	9,3	4,1	1,8	/	/	2,8
25 - 30	27,0	26,7	16,9	4,2	1,4	0,6	3,6
30 - 35	42,8	43,3	30,0	4,7	3,4	1,5	3,7
35 - 40	44,3	44,2	30,6	3,9	4,2	1,1	4,4
40 - 45	57,7	53,6	31,7	6,9	7,1	2,0	6,0
45 - 50	71,3	70,9	31,8	12,3	12,0	5,7	9,2
50 - 55	47,9	47,5	14,2	10,3	9,4	7,1	6,5
55 - 60	65,0	64,3	10,7	15,5	13,2	15,9	9,0
60 - 65	47,5	46,9	3,9	10,2	8,2	16,1	8,5
65 UND MEHR	53,7	53,3	1,7	7,1	8,3	26,3	10,0
ZUSAMMEN	454,6	451,2	175,7	74,8	67,5	76,5	64,6
MITH. FAMILIENANGEHÖRIGE							
15 - 20	38,7	39,3	2,3	1,7	/	/	35,2
20 - 25	59,1	58,3	29,2	9,3	0,9	/	18,8
25 - 30	98,0	96,9	80,3	9,5	1,2	/	5,7
30 - 35	107,8	106,2	149,7	10,4	1,6	/	4,8
35 - 40	157,3	156,7	141,9	9,2	1,3	/	4,1
40 - 45	166,1	165,7	144,5	12,9	1,5	/	6,1
45 - 50	186,1	185,3	148,3	25,6	2,4	1,0	8,1
50 - 55	104,8	104,2	69,8	25,5	1,8	2,6	5,5
55 - 60	142,3	140,9	44,7	53,8	4,5	9,4	8,5
60 - 65	109,9	108,4	31,0	51,4	4,4	13,8	7,8
65 UND MEHR	123,6	120,9	15,1	49,4	6,7	37,0	12,7
ZUSAMMEN	1 353,7	1 343,5	876,2	258,7	26,3	65,1	117,2
BEAMTINNEN UND ANGESTELLTE EINSCHL. KAUFM. LEHRLINGE							
15 - 20	658,7	671,2	12,0	21,7	1,4	0,9	635,3
20 - 25	775,5	809,8	95,0	196,3	14,8	6,3	497,4
25 - 30	617,2	600,2	180,8	137,3	30,4	16,1	175,6
30 - 35	456,1	447,0	186,8	98,5	33,1	15,8	137,9
35 - 40	292,4	289,4	131,8	50,2	26,8	11,7	68,8
40 - 45	363,0	353,1	147,6	45,2	36,5	20,7	92,9
45 - 50	425,5	413,0	136,9	86,7	49,2	43,4	96,7
50 - 55	246,6	236,5	53,0	57,4	26,7	45,0	54,5
55 - 60	264,5	250,0	29,9	62,4	23,6	71,5	62,6
60 - 65	109,1	98,3	5,9	22,2	7,6	33,1	28,5
65 UND MEHR	53,9	40,8	1,5	7,6	2,6	15,6	13,5
ZUSAMMEN	4 267,8	4 204,2	982,4	865,5	252,7	280,1	1 823,5
ARBEITERINNEN EINSCHL. GEMEINBL. LEHRLINGE							
15 - 20	542,6	546,3	12,7	23,5	1,5	1,2	507,3
20 - 25	379,1	353,3	84,7	94,6	10,7	6,9	156,3
25 - 30	316,8	295,4	148,1	77,6	17,2	10,1	42,4
30 - 35	380,4	360,3	222,8	65,2	24,8	12,2	35,2
35 - 40	395,5	350,2	227,2	50,2	29,2	10,7	32,9
40 - 45	371,6	359,9	206,9	50,8	38,4	14,7	39,1
45 - 50	377,4	366,3	161,0	83,1	43,6	30,2	48,4
50 - 55	233,0	225,9	65,0	65,2	28,8	37,5	29,4
55 - 60	286,1	276,5	44,0	87,7	30,5	74,0	40,4
60 - 65	109,6	107,8	9,8	29,4	10,1	36,9	17,6
65 UND MEHR	41,2	37,8	1,7	7,3	2,6	17,8	8,4
ZUSAMMEN	3 402,1	3 276,3	1 184,0	645,3	237,4	252,0	957,5
INSGESAMT							
15 - 20	1 241,0	1 258,0	27,1	46,9	3,0	2,2	1 178,7
20 - 25	1 222,0	1 230,8	213,1	302,0	26,9	13,5	675,3
25 - 30	1 059,0	1 019,2	426,1	288,6	50,2	27,0	227,3
30 - 35	1 048,1	1 013,0	589,4	179,4	62,9	29,7	151,5
35 - 40	865,5	840,5	531,5	113,6	61,4	23,7	110,3
40 - 45	954,4	932,3	531,1	145,8	83,4	37,8	134,1
45 - 50	1 060,3	1 035,5	477,1	207,7	107,1	50,2	162,4
50 - 55	631,6	614,1	201,0	158,3	66,8	92,2	95,8
55 - 60	757,9	731,8	149,3	219,4	71,9	170,8	120,4
60 - 65	376,1	357,4	51,6	113,2	30,3	99,8	62,4
65 UND MEHR	272,4	252,8	20,0	71,4	20,2	96,7	44,5
INSGESAMT	9 488,3	9 285,2	3 218,2	1 846,4	584,0	673,7	2 962,9

6. FRAUEN IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN

LFD. NR.	STELLUNG IM BERUF ALTER VON... BIS UNTER ... JAHREN	ERWERBSTÄTIGE FRAUEN IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN		FRAUEN IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN INSGESAMT	ERWERBS				
		INSGESAMT			VERHEIRATET ZUSAMMENLEBEND		WEIBLICHE FAMILIENVOR- STAUENDE ZUSAMMEN		
		WOHNBE- VOELKERUNG	BEVOELKERUNG AM FAMILIEN- WOHNSITZ		MIT	OHNE	MIT	OHNE	
									KINDER (N)
1 000		VH							
									LAND- UND
1	15 - 20	37,7	39,2	2,0	2,0	1,8	2,1	1,4	
2	20 - 25	43,7	43,3	2,4	3,1	1,8	2,1	0,3	
3	25 - 30	58,3	57,5	2,9	3,5	1,4	1,4	0,7	
4	30 - 35	107,5	106,7	4,6	5,3	2,2	2,0	0,9	
5	35 - 40	109,3	108,8	5,9	6,7	2,6	2,1	0,8	
6	40 - 45	117,0	116,4	5,9	7,1	2,3	3,0	1,1	
7	45 - 50	133,4	132,5	6,1	8,1	2,7	3,9	1,2	
8	50 - 55	75,8	75,0	5,2	8,1	2,8	4,2	1,7	
9	55 - 60	109,4	108,1	5,1	9,1	3,7	5,2	2,3	
10	60 - 65	85,6	84,3	4,1	8,9	3,7	4,7	2,2	
11	65 UND MEHR	102,7	100,5	2,2	7,3	2,7	3,1	1,3	
12	ZUSAMMEN	980,5	972,2	4,0	6,3	2,8	3,5	1,6	
									UEBRIGE WIRT-
	SELBSTAENDIGE								
13	15 - 20	0,9	1,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,7	
14	20 - 25	8,5	8,4	0,5	0,6	0,5	0,9	1,1	
15	25 - 30	24,9	24,7	1,2	1,2	1,2	1,9	1,8	
16	30 - 35	38,6	38,2	1,7	1,5	1,8	3,2	3,9	
17	35 - 40	38,7	38,7	2,1	1,9	2,2	3,6	3,7	
18	40 - 45	46,4	46,3	2,4	2,0	2,6	4,1	3,9	
19	45 - 50	59,6	59,4	2,7	2,2	2,6	4,4	4,3	
20	50 - 55	39,4	39,1	2,7	2,1	2,3	4,5	3,2	
21	55 - 60	51,9	51,3	2,4	1,8	1,8	4,1	2,8	
22	60 - 65	39,1	38,5	1,9	1,3	1,1	3,5	2,2	
23	65 UND MEHR	44,1	43,8	0,9	0,7	0,5	1,9	0,9	
24	ZUSAMMEN	392,1	389,5	1,6	1,6	1,4	3,4	1,7	
	MITH. FAMILIENANGEHÖRIGE								
25	15 - 20	10,5	10,7	0,6	1,2	1,3	1,0	0,7	
26	20 - 25	21,8	21,6	1,2	1,9	1,2	0,7	0,4	
27	25 - 30	46,6	46,2	2,3	2,9	1,7	0,7	0,3	
28	30 - 35	71,7	71,4	3,1	3,5	2,6	0,7	0,5	
29	35 - 40	60,4	60,3	3,3	3,7	3,3	0,6	0,6	
30	40 - 45	65,0	65,1	3,3	4,0	3,1	0,4	0,5	
31	45 - 50	73,9	73,7	3,4	4,4	3,6	0,5	0,3	
32	50 - 55	44,0	43,9	3,0	4,5	3,6	0,5	0,5	
33	55 - 60	54,5	54,1	2,5	4,2	3,4	0,6	0,5	
34	60 - 65	36,7	36,3	1,8	3,4	2,5	0,5	0,5	
35	65 UND MEHR	33,2	32,4	0,7	2,0	1,2	0,5	0,4	
36	ZUSAMMEN	518,4	515,8	2,1	3,6	2,4	0,5	0,4	
	BEAMTINNEN, ANGESTELLTE EINSCHL. KAUFM., LEHRLINGE								
37	15 - 20	656,3	668,6	34,2	15,6	36,2	26,9	30,7	
38	20 - 25	773,1	807,4	44,1	15,2	55,4	39,6	35,5	
39	25 - 30	615,2	598,2	29,7	13,7	56,6	43,8	47,8	
40	30 - 35	453,9	439,9	19,1	10,4	41,5	36,2	44,1	
41	35 - 40	297,2	288,1	15,6	9,1	29,6	29,3	40,3	
42	40 - 45	361,1	351,2	17,9	10,6	25,6	29,5	43,9	
43	45 - 50	423,6	411,1	19,0	10,9	19,6	28,2	35,4	
44	50 - 55	244,9	235,4	16,3	9,1	13,4	20,1	23,5	
45	55 - 60	263,2	248,7	11,6	5,8	7,7	12,6	14,9	
46	60 - 65	108,3	97,6	4,7	2,7	2,6	5,1	5,3	
47	65 UND MEHR	53,0	40,1	0,9	0,9	0,6	1,0	0,6	
48	ZUSAMMEN	4 249,8	4 186,3	17,2	10,4	16,4	18,9	7,0	
	ARBEITERINNEN EINSCHL. GEWERBL. LEHRLINGE								
49	15 - 20	535,6	538,4	27,6	16,4	39,2	28,0	42,6	
50	20 - 25	374,9	350,1	19,1	13,5	26,6	28,8	38,4	
51	25 - 30	314,0	292,6	14,5	11,2	22,2	24,7	29,9	
52	30 - 35	376,3	356,8	15,5	12,4	27,6	27,1	33,9	
53	35 - 40	359,8	344,5	18,6	15,5	29,4	31,4	36,3	
54	40 - 45	364,8	353,3	18,0	14,7	23,7	30,8	30,9	
55	45 - 50	369,8	358,8	16,6	12,7	18,6	24,7	24,5	
56	50 - 55	227,7	220,8	15,3	11,0	15,0	21,3	19,4	
57	55 - 60	278,9	269,5	12,6	8,4	10,7	16,1	15,2	
58	60 - 65	106,3	102,6	4,9	3,6	3,3	6,5	5,8	
59	65 UND MEHR	39,4	36,0	0,8	1,0	0,5	0,9	0,7	
60	ZUSAMMEN	3 347,4	3 221,4	13,2	12,4	12,1	17,6	6,2	
	ZUSAMMEN								
61	15 - 20	1 203,3	1 218,8	62,4	33,3	76,7	56,0	74,7	
62	20 - 25	1 178,3	1 187,5	64,8	31,2	83,6	69,9	75,4	
63	25 - 30	1 000,7	961,7	47,7	29,0	81,7	71,0	79,8	
64	30 - 35	940,5	905,3	39,3	27,8	73,6	67,1	82,3	
65	35 - 40	756,1	731,7	39,5	30,2	64,4	64,9	80,9	
66	40 - 45	837,3	815,9	41,7	31,2	55,0	64,7	79,2	
67	45 - 50	926,9	903,0	41,7	30,2	44,5	57,9	64,5	
68	50 - 55	555,9	539,1	37,4	26,6	34,3	46,3	46,5	
69	55 - 60	648,4	623,7	29,2	20,2	23,6	33,4	33,4	
70	60 - 65	290,5	273,0	13,2	11,1	9,5	15,6	13,8	
71	65 UND MEHR	169,7	152,3	3,3	4,5	2,8	4,3	2,7	
72	ZUSAMMEN	8 507,7	8 313,0	34,1	28,1	32,3	40,4	15,3	

NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSGRUPPEN

TÄTIGENQUOTEN										LFD. NR.
VERWITWET		GESCHIEDEN		VERHEIRATET GETRENNTLEBEND		LEDIG				
MIT	OHNE	MIT	OHNE	MIT	OHNE	MIT KINDERN	OHNE			
							KINDER, ALSO PERSONEN,			
KINDER (N)						KINDERN	DIE NICHT FAMILIEN ANGEHÖREN (F9)	DIE ALS KINDER ZU EINER FAMILIE GEOHREN		
VH										
FORSTWIRTSCHAFT										
0,0	3,3	0,0	0,0	3,4	0,0	0,0	2,7	2,0	1	
2,9	1,0	0,6	0,3	4,4	0,0	1,8	0,9	2,5	2	
2,2	2,0	0,6	0,5	3,6	0,5	1,4	1,1	2,7	3	
3,7	3,2	0,6	0,6	4,6	0,6	2,2	2,2	4,0	4	
3,4	1,1	0,9	0,6	2,6	1,8	2,5	4,1	4,3	5	
4,7	1,5	0,9	0,7	3,0	2,8	3,3	5,8	4,2	6	
5,4	1,6	1,1	0,8	3,8	0,0	3,0	6,9	4,7	7	
5,1	1,9	1,0	0,9	3,3	0,0	4,4	7,3	3,9	8	
5,9	2,5	1,1	1,1	3,4	2,2	5,4	7,8	3,8	9	
5,1	2,4	0,8	0,5	4,3	0,0	4,9	5,1	1,5	10	
3,2	1,4	0,4	0,4	4,1	0,0	3,3	2,6	1,0	11	
4,6	1,7	0,8	0,7	3,7	0,7	2,8	3,9	2,4	12	
SCHAFTSBEREICHE										
0,0	1,6	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	13	
1,2	2,4	1,3	1,2	0,7	0,2	0,7	0,7	0,2	14	
2,8	2,3	1,6	2,2	1,7	0,2	2,2	1,5	1,2	15	
3,3	4,5	3,2	4,3	2,4	1,2	3,5	2,5	1,5	16	
4,5	2,7	3,6	4,4	3,4	1,1	2,6	3,5	2,6	17	
4,7	3,7	3,9	4,1	3,8	2,9	3,2	3,5	3,3	18	
4,6	3,6	4,6	5,2	3,3	1,9	3,7	4,3	3,8	19	
4,5	2,9	4,5	4,3	5,0	6,9	3,9	4,6	5,3	20	
4,2	2,5	3,8	4,3	3,4	4,3	4,7	4,6	4,5	21	
3,5	2,0	2,7	3,5	3,1	0,0	4,9	4,0	3,6	22	
1,9	0,9	2,1	1,8	2,6	1,7	1,6	1,7	2,4	23	
3,5	1,4	3,4	3,4	2,8	1,0	2,9	2,5	0,5	24	
17,9	1,6	2,0	0,0	0,6	0,0	0,0	0,7	0,5	25	
0,1	0,5	0,5	0,6	1,0	0,0	0,6	0,2	0,8	26	
0,5	0,9	0,3	0,1	1,7	0,5	0,6	0,3	1,3	27	
0,5	0,4	0,5	0,5	1,4	0,6	0,8	0,3	1,2	28	
0,4	1,6	0,4	0,3	1,5	0,7	1,0	0,3	1,5	29	
0,3	0,7	0,4	0,4	0,9	0,6	0,5	0,6	1,6	30	
0,5	0,3	0,4	0,3	1,0	0,1	0,3	0,7	0,9	31	
0,5	0,5	0,2	0,4	0,9	0,0	0,2	0,7	0,9	32	
0,7	0,6	0,2	0,4	1,1	0,0	0,0	0,8	1,5	33	
0,6	0,6	0,0	0,3	0,9	0,0	0,3	0,8	1,5	34	
0,5	0,4	0,8	0,3	0,4	0,0	1,7	0,6	1,0	35	
0,5	0,4	0,4	0,3	1,1	0,4	0,6	0,6	0,7	36	
0,0	34,2	35,8	48,2	27,5	7,4	24,5	42,0	34,6	37	
23,9	34,1	42,5	49,3	29,2	6,2	45,7	64,7	61,2	38	
24,8	36,3	47,6	58,8	30,2	12,5	52,1	74,5	63,9	39	
18,2	34,4	41,6	52,4	24,3	10,3	46,5	70,2	58,8	40	
15,5	30,8	38,1	47,2	19,6	8,7	35,6	60,2	51,2	41	
18,4	32,8	40,7	51,5	22,9	9,1	36,2	57,3	53,5	42	
19,2	25,8	44,1	49,3	26,8	13,2	35,3	53,0	52,3	43	
13,8	17,8	37,0	42,5	22,8	2,5	36,0	48,1	47,2	44	
9,1	11,3	28,6	35,2	19,2	15,1	29,7	39,5	41,8	45	
3,6	4,0	16,6	16,2	10,1	4,8	10,9	16,1	16,8	46	
0,8	0,5	4,6	2,8	1,9	0,0	3,1	2,8	4,4	47	
8,4	3,8	38,6	30,7	22,8	9,4	38,0	36,5	44,0	48	
17,9	34,9	33,7	38,6	24,4	58,3	35,2	47,2	26,6	49	
14,3	31,7	29,7	35,9	21,9	46,8	34,3	24,8	17,8	50	
12,7	22,7	26,0	28,6	19,3	38,5	30,0	17,6	15,3	51	
15,2	27,5	28,7	31,6	25,0	51,7	34,4	20,5	21,0	52	
21,2	31,9	31,8	34,2	33,3	60,4	45,5	26,7	25,4	53	
22,8	25,9	33,0	31,8	32,5	58,5	45,4	26,7	23,1	54	
18,5	20,0	28,9	30,4	26,7	41,2	42,8	26,7	22,1	55	
16,5	15,5	31,3	32,0	26,1	29,8	38,9	25,5	21,3	56	
11,9	12,2	33,9	32,4	23,0	8,6	39,6	25,1	18,0	57	
4,8	4,6	19,0	16,0	13,8	12,3	15,7	9,8	6,3	58	
0,7	0,6	4,0	3,3	3,2	8,7	5,3	1,7	1,0	59	
9,6	3,8	29,0	22,4	24,1	45,7	36,9	17,4	23,5	60	
35,7	72,4	73,4	86,8	52,5	65,7	59,7	90,1	61,7	61	
39,4	68,7	74,1	87,0	52,8	53,1	81,3	90,4	80,1	62	
40,8	62,2	75,5	89,8	52,9	51,6	85,0	93,8	81,6	63	
37,2	66,9	74,0	88,7	53,1	63,8	85,3	93,5	82,6	64	
41,6	67,0	73,8	86,1	57,8	70,9	84,6	90,8	80,7	65	
46,1	63,1	78,1	87,9	60,1	71,0	85,2	88,0	81,5	66	
42,8	49,7	78,0	85,2	57,8	56,4	82,1	84,7	79,1	67	
35,3	36,7	73,0	79,2	54,7	39,2	79,0	78,9	74,6	68	
25,9	26,5	66,6	72,4	46,7	28,0	74,0	69,9	65,8	69	
12,5	11,1	38,3	36,0	28,0	17,1	31,8	30,7	28,3	70	
3,8	2,4	11,4	8,2	8,0	10,4	11,7	6,7	8,8	71	
22,0	9,5	71,4	56,9	50,9	56,5	78,5	57,0	68,6	72	

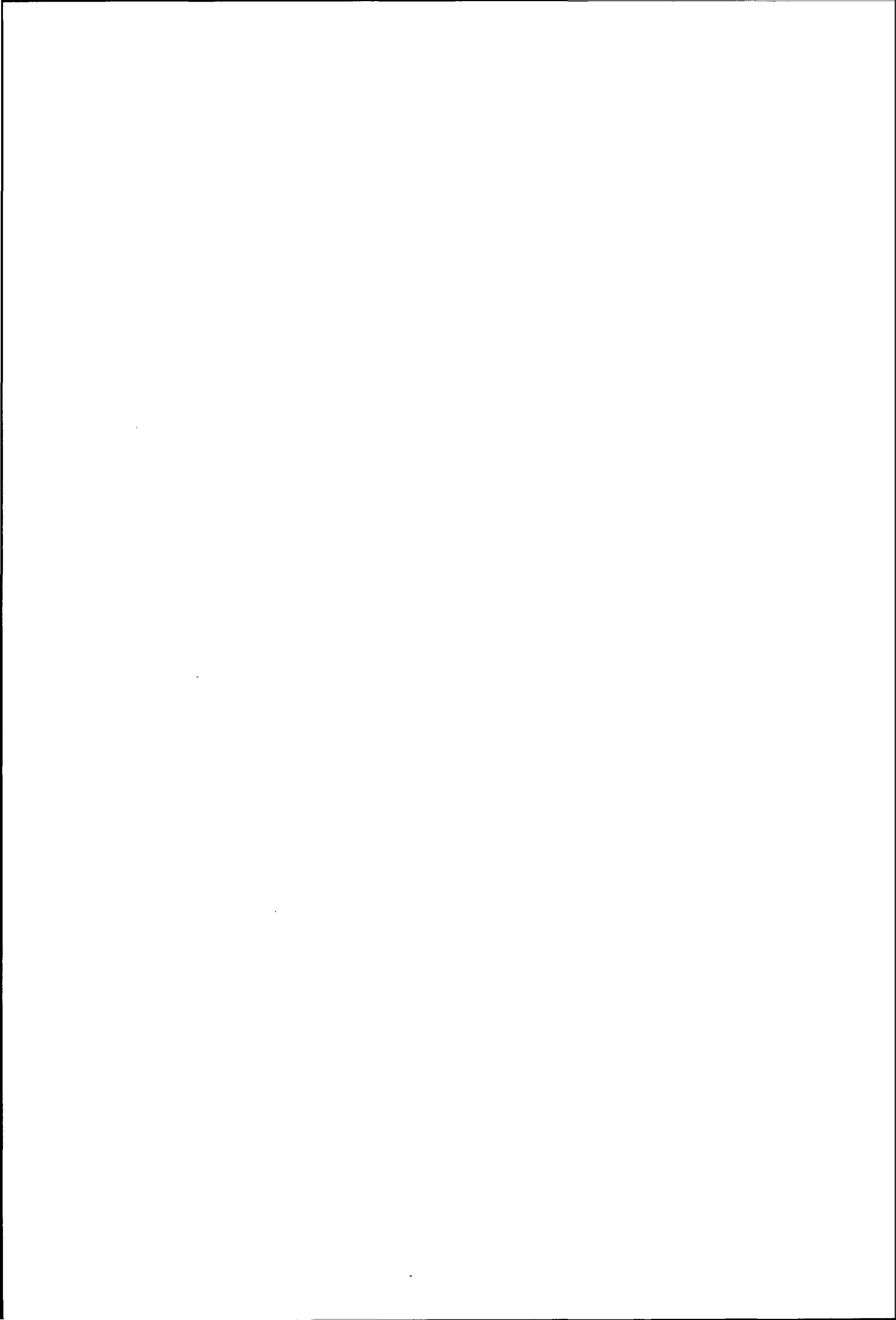
6. FRAUEN IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN

LFD. NR.	STELLUNG IM BERUF ALTER VON... BIS UNTER ... JAHREN	ERWERBSTAETIGE FRAUEN IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN		ERWERBS					
		INSGESAMT		FRAUEN IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN INSGESAMT	VERHEIRATET ZUSAMMENLEBEND		WEIBLICHE FAMILIENVOR- STAENDE ZUSAMMEN		
		WOHNBE- VOELKERUNG	BEVOELKERUNG AM FAMILIEN- WOHNSITZ		MIT	OHNE	MIT	OHNE	
				KINDER (N)					
1 000		VH							
									INSGE
73	15 - 20	1 241,0	1 258,0	64,4	35,3	78,5	58,1	76,1	
74	20 - 25	1 222,0	1 230,8	67,2	34,2	85,4	72,0	75,7	
75	25 - 30	1 059,0	1 019,2	50,6	32,5	83,1	72,4	80,4	
76	30 - 35	1 048,1	1 013,0	43,9	33,1	75,7	69,2	83,3	
77	35 - 40	865,5	840,5	45,4	36,9	67,0	67,0	81,7	
78	40 - 45	954,4	932,3	47,6	38,3	57,3	67,7	80,3	
79	45 - 50	1 060,3	1 035,5	47,8	38,3	47,1	61,7	65,7	
80	50 - 55	631,6	614,1	42,6	34,7	37,1	50,5	48,2	
81	55 - 60	757,9	731,8	34,3	29,3	27,2	38,7	35,6	
82	60 - 65	376,1	357,4	17,3	20,0	13,2	20,3	16,1	
83	65 UND MEHR	272,4	252,8	5,5	11,8	5,5	7,4	4,0	
84	INSGESAMT	9 488,2	9 285,2	38,1	34,3	35,1	43,9	16,9	

NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSGRUPPEN

TÄTIGENQUOTEN										LFD. NR.
VERWITWET		GESCHIEDEN		VERHEIRATET GETRENNTLEBEND		LEDIG				
						MIT	OHNE			
MIT	OHNE	MIT	OHNE	MIT	OHNE	KINDERN	KINDER, ALSO PERSONEN,			
KINDER (N)							KINDERN	DIE NICHT FAMILIEN ANGEHÖREN (F9)	DIE ALS KINDER ZU EINER FAMILIE GEOHREN	
VH										

SAMT										
35,7	75,7	73,4	86,8	55,9	65,7	59,7	92,9	63,7	73	
42,3	69,6	74,7	87,3	57,2	53,1	83,1	91,3	82,5	74	
43,1	64,1	76,1	90,3	56,5	52,1	86,4	95,0	84,3	75	
40,9	70,1	74,6	89,3	57,7	64,4	87,5	95,7	86,5	76	
45,0	68,1	74,8	86,6	60,4	72,6	87,2	94,9	85,0	77	
50,9	64,7	79,0	88,6	63,1	73,8	88,5	93,9	85,7	78	
48,2	51,3	79,1	86,0	61,6	56,4	85,1	91,6	83,8	79	
40,3	38,6	74,0	80,2	58,1	39,2	83,5	86,2	78,5	80	
31,9	29,0	67,7	73,4	50,1	30,2	79,4	77,7	69,6	81	
17,6	13,6	39,1	36,6	32,2	17,1	36,6	35,8	29,7	82	
7,0	3,8	11,9	8,6	12,1	10,4	15,0	9,4	9,9	83	
26,5	11,2	72,2	57,5	54,5	57,2	81,3	60,9	71,0	84	



7. ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE MIT KINDERN
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSGRUPPEN

1 000

STELLUNG IM BERUF ALTER VON... BIS UNTER ... JAHREN	INSGESAMT	DAVON					
		VERHEIRATET, ZUSAMMENLEBEND		WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE MIT KINDERN			
		MIT KINDER(N)	OHNE	LEDIG	VERHEIRATET GETRENNT- LEBEND	VERWITWET	GESCHIEDEN
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT							
UNTER 25	29,0	20,6	7,5	/	0,5	/	/
25 - 45	365,1	336,3	20,4	1,7	1,7	3,9	1,2
45 - 65	331,4	217,6	84,8	1,5	1,3	25,1	1,1
65 UND MEHR	55,7	12,3	34,9	/	/	8,1	/
ZUSAMMEN	781,3	586,9	147,6	3,6	3,8	37,1	2,4
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE							
SELBSTÄENDIGE, MITHELFE NDE FAMILIENANGEHÖRIGE							
UNTER 25	23,5	16,3	6,6	/	/	/	/
25 - 45	363,9	305,0	44,2	2,6	2,0	4,4	5,7
45 - 65	318,9	163,4	125,6	1,7	1,7	21,8	4,6
65 UND MEHR	33,3	4,6	22,1	/	/	6,0	/
ZUSAMMEN	739,6	489,3	198,5	4,6	4,0	32,3	10,9
ABHÄNGIGE							
UNTER 25	566,5	203,2	334,9	11,4	6,3	0,7	10,0
25 - 45	2 334,3	1 436,8	662,8	57,7	24,9	36,7	115,4
45 - 65	1 204,4	499,0	488,2	27,8	16,3	105,1	68,1
65 UND MEHR	22,5	3,1	14,4	/	/	3,6	0,8
ZUSAMMEN	4 127,7	2 142,1	1 500,3	97,4	47,8	146,0	194,2
ZUSAMMEN							
UNTER 25	590,0	219,5	341,5	11,6	6,4	0,7	10,2
25 - 45	2 698,2	1 741,8	707,0	60,3	26,9	41,1	121,1
45 - 65	1 523,2	662,4	613,8	29,5	18,0	126,9	72,7
65 UND MEHR	55,9	7,7	36,5	0,6	/	9,6	1,0
ZUSAMMEN	4 867,3	2 631,3	1 698,8	102,0	51,8	178,3	205,1
INSGESAMT							
UNTER 25	619,0	240,2	349,0	11,9	6,9	0,8	10,3
25 - 45	3 063,4	2 078,1	727,4	62,0	28,7	45,0	122,3
45 - 65	1 854,7	880,0	698,6	31,0	19,3	152,0	73,8
65 UND MEHR	111,6	20,0	71,4	0,8	0,7	17,7	1,1
INSGESAMT	5 648,6	3 218,2	1 846,4	105,6	55,5	215,4	207,5

8 ,FRAUEN IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN

LFD. NR.	ZEITAUFWAND FUER DEN HINWEG ZUR ARBEITSSTAETTE VON...BIS UNTER...MINUTEN	ERWERBSTAETIGE FRAUEN IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN		ERWERBS				
		INSGESAMT		FRAUEN IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN INSGESAMT	VERHEIRATET ZUSAMMENLEBEND		WEIBLICHE FAMILIENVOR- STAENDE ZUSAMMEN	
		BEVOELKERUNG AM FAMILIENWOHNSITZ			MIT	OHNE	MIT	OHNE
		1 000			KINDER(N)			
				VH				
								UNTER 15
001	UNTER 15	253,1	2,7	5,0	2,4	2,2	1,9	
002	15 - 30	60,3	0,6	1,1	0,5	0,6	0,5	
003	30 - 60	19,5	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	
004	60 UND MEHR	4,6	0,1	0,1	0,1	-	0,1	
005	ZUSAMMEN	337,5	3,6	6,6	3,2	3,0	2,6	
								15 BIS 24
006	UNTER 15	532,2	5,7	11,1	5,1	4,4	2,8	
007	15 - 30	271,4	2,9	5,3	3,0	2,9	1,4	
008	30 - 60	83,9	0,9	1,5	1,1	0,9	0,5	
009	60 UND MEHR	13,6	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	
010	ZUSAMMEN	901,2	9,7	18,1	9,3	8,4	4,9	
								25 BIS 36
011	UNTER 15	539,0	5,8	9,0	5,8	5,7	4,4	
012	15 - 30	329,9	3,6	4,7	4,2	4,2	2,5	
013	30 - 60	121,3	1,3	1,5	1,8	1,6	1,0	
014	60 UND MEHR	20,0	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	
015	ZUSAMMEN	1 010,2	10,9	15,4	12,1	11,7	8,1	
								UEBER 36
016	UNTER 15	3 623,8	39,0	41,7	36,1	36,9	41,5	
017	15 - 30	2 201,9	23,7	12,4	25,4	26,0	27,4	
018	30 - 60	999,6	10,8	4,8	11,4	11,6	13,0	
019	60 UND MEHR	211,0	2,3	1,0	2,4	2,5	2,6	
020	ZUSAMMEN	7 036,2	75,8	59,9	75,3	77,0	84,5	
								INSGE
021	UNTER 15	4 948,1	53,3	66,8	49,4	49,2	50,5	
022	15 - 30	2 863,5	30,8	23,6	33,2	33,7	31,9	
023	30 - 60	1 224,3	13,2	8,1	14,5	14,3	14,6	
024	60 UND MEHR	249,3	2,7	1,5	2,9	2,9	2,9	
025	INSGESAMT	9 285,2	100	100	100	100	100	

NACH WOCHENARBEITSZEIT UND ZEITAUFWAND FUER DEN HINWEG ZUR ARBEITSSTAETTE

TAETIGENQUOTEN										LFD. NR.
VERWITWET		GESCHIEDEN		VERHEIRATET GETRENNTLEBEND		LEDIG				
						MIT	OHNE			
						KINDERN	KINDER, ALSO PERSONEN,			
MIT	OHNE	MIT	OHNE	MIT	OHNE		DIE NICHT FAMILIEN ANGEHOREN (F9)	DIE ALS KINDER ZU EINER FAMILIE GEOEREN		
KINDER (N)										
VH										

STUNDEN

0,9	0,8	4,3	5,2	1,6	0,6	0,7	0,8	0,2	001
0,5	0,4	0,7	1,0	0,8	0,4	0,3	0,3	0,1	002
0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	-	0,1	0,1	0,1	003
-	-	-	0,1	0,1	0,1	-	-	-	004
1,6	1,4	5,3	6,7	2,7	1,1	1,1	1,2	0,4	005

STUNDEN

3,5	2,0	6,7	6,7	3,7	0,3	1,9	1,5	0,4	006
2,7	1,6	3,8	3,2	3,3	0,4	1,3	0,7	0,3	007
0,9	0,6	1,1	1,2	0,9	0,1	0,4	0,3	0,1	008
0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	-	009
7,3	4,3	11,8	11,3	8,1	0,9	3,7	2,5	0,8	010

STUNDEN

4,8	3,1	8,0	7,5	5,4	1,9	2,9	3,5	1,8	011
4,4	2,9	4,7	4,2	4,5	1,7	2,6	1,8	1,7	012
1,8	1,2	1,7	1,8	1,8	0,3	0,9	0,6	0,7	013
0,3	0,3	0,2	0,3	0,2	0,4	0,1	0,1	0,1	014
11,3	7,5	14,5	13,8	11,9	4,3	6,5	6,0	4,4	015

STUNDEN

30,3	30,8	43,4	37,3	36,9	48,2	36,5	46,0	36,1	016
31,9	34,3	16,8	19,5	26,5	28,2	32,8	28,8	36,7	017
14,5	17,9	6,7	9,3	11,3	14,9	15,9	13,1	17,8	018
3,1	3,8	1,4	2,1	2,7	2,4	3,5	2,5	3,9	019
79,8	86,7	68,3	68,2	77,4	93,8	88,7	90,3	94,4	020

SAMT

39,5	36,7	62,4	56,8	47,7	51,0	41,9	51,8	38,5	021
39,5	39,2	26,1	27,9	35,1	30,8	37,0	31,5	38,8	022
17,4	19,9	9,8	12,6	14,2	15,4	17,4	14,0	18,7	023
3,6	4,2	1,8	2,8	3,1	2,9	3,7	2,7	4,1	024
100	100	100	100	100	100	100	100	100	025

9. ERWERBSTÄETIGENQUOTEN DER EHEFRAUEN UND WEIBLICHEN
IN PROZENT DER

LFD.- NR.	ALTER VON... BIS UNTER ... JAHREN		EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIEN- VOR- STÄENDE INSGESAMT	MIT KINDERN										
				ZU- SAMMEN	EHEFRAUEN IN VOLLSTÄENDIGEN FAMILIEN					WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE IN UNVOLL				
					ZU- SAMMEN	DAVON DES TYPUS				DES TYPUS				
						F 2		F 3	F 5			F 6		
						IN			VERWITWET	GESCHIEDEN			IN	
EIN-	MEHR-	IN	IN	IN										
FAMILIENHAUSH.				FAMILIENHAUSHALTEN										
1	UNTER	20	66,5	36,8	35,3	33,1	55,8	0,0	24,4	66,7	73,7	72,9	57,5	
2	20 -	25	59,1	36,4	34,2	32,0	58,2	0,0	40,2	52,8	73,3	77,6	77,4	
3	25 -	30	48,1	34,6	32,5	30,3	56,0	60,0	41,7	49,4	74,7	81,0	82,1	
4	30 -	35	42,3	34,9	33,1	30,3	55,8	36,0	39,4	47,6	73,8	77,8	86,4	
5	35 -	40	44,1	38,7	36,9	34,1	54,8	36,4	43,5	51,3	74,2	77,3	86,4	
6	40 -	45	46,4	40,7	38,3	36,0	51,1	45,1	49,4	56,9	79,5	76,5	89,8	
7	45 -	50	46,8	41,2	38,3	36,5	48,2	32,4	48,1	49,0	79,2	78,7	85,8	
8	50 -	55	42,0	37,6	34,7	33,5	43,0	25,6	40,2	40,8	74,6	71,1	83,7	
9	55 -	60	34,0	31,8	29,3	28,0	40,1	21,8	31,1	35,7	68,4	63,3	78,2	
10	60 -	65	17,3	20,1	20,0	18,7	33,8	12,9	16,3	26,2	39,5	36,7	33,9	
11	65 UND	MEHR	5,5	9,1	11,8	10,9	24,5	6,3	6,0	13,6	11,4	15,2	10,4	
12	INSGESAMT		33,8	35,5	34,3	32,1	50,9	16,8	25,2	33,9	71,7	74,2	78,6	

FAMILIENVORSTAEANDE NACH ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENTYPEN

BEVOELKERUNG

DAVON IN FAMILIEN													IFD- NR.			
STAENDIGEN FAMILIEN			OHNE KINDER													
			EHEFRAUEN		WEIBLICHE FAMILIENVORSTAEANDE IN UNVOLLSTAENDIGEN FAMILIEN											
F 6			F 8			DES TYPUS										
						F 1		F 4				F 7		F 9		
IN			IN			VERWITWET		GESCHIEDEN		IN		IN				
						IN		IN								
MEHR-	EIN-		MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-					
FAMILIENHAUSHALT						PERSONENHAUSHALTEN										

89,1	48,2	59,9	81,2	78,8	77,0	22,9	82,0	96,4	81,9	95,7	52,9	91,5	78,7	1
87,7	49,8	62,9	86,9	86,1	76,6	59,5	73,4	91,7	82,6	91,2	39,7	90,6	93,0	2
90,0	54,3	59,5	85,7	84,2	71,2	75,4	50,3	93,1	85,9	85,0	36,5	95,3	93,7	3
88,9	55,1	62,4	81,1	77,1	65,0	78,0	59,2	94,0	80,9	87,4	47,8	96,4	93,3	4
88,0	57,6	66,3	75,5	68,0	61,2	75,2	53,6	90,5	79,2	90,5	55,7	96,4	91,6	5
86,7	62,2	65,2	68,3	57,7	54,9	67,4	59,2	91,3	83,3	90,8	51,7	95,0	91,7	6
84,0	60,2	65,2	58,4	47,3	46,4	54,6	44,2	87,5	82,7	84,8	37,6	92,7	89,8	7
82,9	57,0	61,3	46,4	36,7	40,1	40,5	34,1	81,6	76,2	64,2	22,8	88,0	83,4	8
83,6	47,9	58,2	35,0	26,1	36,0	29,3	28,0	74,8	68,4	64,3	15,4	78,7	76,3	9
47,8	28,9	45,7	16,6	11,1	30,2	12,1	18,3	37,9	30,5	64,9	3,1	33,0	40,3	10
24,5	8,1	24,7	5,1	3,9	18,3	2,6	6,2	8,7	8,1	32,3	6,2	6,3	13,8	11
84,8	51,4	60,6	32,2	34,4	40,6	10,5	12,7	56,8	59,4	86,7	40,2	61,8	58,2	12

10. ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE NACH

LFD. NR.	WIRTSCHAFTSBEREICH	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE INSGESAMT	MIT KINDERN											
				ZUSAMMEN	EHEFRAUEN IN VOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN					WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE IN UNVOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN					
					ZUSAMMEN	DAVON DES TYPUS				ZUSAMMEN	DES TYPUS				
						F 2		F 3	F 5		EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	
						IN	EIN-		MEHR-						IN
FAMILIENHAUSHALTEN		FAMILIENHAUSHALTEN		FAMILIENHAUSHALTEN		FAMILIENHAUSHALTEN		FAMILIENHAUSHALTEN							

SELB

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1	UNTER	20	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
2	20 -	25	592	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-
3	25 -	30	1 789	1 599	1 469	617	852	-	/	/	/	/	-
4	30 -	35	4 752	4 312	3 771	1 480	2 291	-	/	/	/	/	/
5	35 -	40	5 029	4 615	3 780	1 924	1 856	-	/	/	-	/	-
6	40 -	45	6 796	5 988	3 960	1 855	2 105	-	724	943	/	/	/
7	45 -	50	10 918	8 623	4 342	2 417	1 915	/	2 036	1 504	/	/	/
8	50 -	55	8 150	5 715	2 229	1 556	673	-	1 980	1 213	/	/	/
9	55 -	60	12 705	7 260	1 745	1 064	641	/	3 348	1 836	/	/	/
10	60 -	65	8 305	3 533	/	/	/	/	1 937	922	/	/	/
11	65 UND MEHR		9 497	3 415	/	/	/	/	2 084	820	-	-	/
12	ZUSAMMEN		68 593	45 511	22 600	11 755	10 775	/	12 471	7 871	/	/	/

ÜBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICH

13	UNTER	20	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-
14	20 -	25	6 997	4 052	3 705	3 278	/	-	/	-	/	/	/
15	25 -	30	23 107	16 722	15 412	13 731	1 681	-	/	/	/	/	/
16	30 -	35	36 939	29 124	26 238	22 726	3 512	-	/	/	1 103	/	/
17	35 -	40	37 214	30 135	26 808	22 609	4 199	-	873	/	1 078	/	/
18	40 -	45	44 282	32 780	27 752	22 397	5 315	/	1 649	602	1 291	/	/
19	45 -	50	57 098	35 156	27 462	22 686	4 715	/	3 204	1 145	1 513	622	/
20	50 -	55	37 904	17 883	11 927	9 744	2 089	/	3 096	1 028	825	/	/
21	55 -	60	50 536	16 677	8 978	7 196	1 539	/	4 934	1 310	756	/	/
22	60 -	65	38 200	8 622	3 457	2 803	558	/	3 635	859	/	/	/
23	65 UND MEHR		43 695	6 508	1 259	867	/	/	3 797	1 039	/	/	/
24	ZUSAMMEN		376 396	197 771	153 100	128 139	24 257	704	21 719	6 418	7 568	2 267	2 194

ZUSAMMEN

25	UNTER	20	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-
26	20 -	25	7 589	4 473	4 096	3 439	657	-	/	/	/	/	/
27	25 -	30	24 896	18 321	16 881	14 348	2 533	-	/	/	/	/	/
28	30 -	35	41 691	33 436	30 009	24 206	5 803	-	/	/	1 143	/	/
29	35 -	40	42 243	34 750	30 588	24 533	6 055	-	1 105	669	1 078	/	/
30	40 -	45	51 078	38 768	31 712	24 252	7 420	/	2 373	1 545	1 321	/	/
31	45 -	50	68 016	43 779	31 804	25 103	6 630	/	5 240	2 649	1 603	772	/
32	50 -	55	46 054	23 598	14 156	11 300	2 762	/	5 076	2 241	855	/	/
33	55 -	60	63 241	23 937	10 723	8 260	2 180	/	8 282	3 146	856	/	/
34	60 -	65	46 505	12 155	3 949	3 204	639	/	5 572	1 781	/	/	/
35	65 UND MEHR		53 192	9 923	1 650	1 137	/	/	5 881	1 859	/	/	/
36	ZUSAMMEN		444 989	243 282	175 700	139 894	35 032	774	34 190	14 289	7 899	2 620	2 514

STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN, ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENTYPEN

DAVON IN FAMILIEN												LFD. NR.	
OHNE KINDER													
STAENDIGEN FAMILIEN			ZUSAMMEN	EHEFRAUEN		WEIBLICHE FAMILIENVORSTAEENDE IN UNVOLLSTAENDIGEN FAMILIEN							
				DES TYPUS									
F 6	F 8			F 1	F 4				F 7	F 9			
					VERWITWET		GESCHIEDEN						
IN	IN			IN		IN		IN		IN			
MFHR-	EIN-	MEHR-		EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-		
			FAMILIENHAUSHALTEN			PERSONENHAUSHALTEN							

STAENDIGE

-	-	-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	/	1
-	-	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	2
/	-	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/	/	3
/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	/	/	4
/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	5
/	/	/	808	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	6
/	/	/	2 295	/	/	/	/	-	/	-	-	/	706	7
/	/	/	2 435	/	/	/	602	/	/	-	-	/	678	8
/	/	/	5 445	775	/	923	1 624	/	/	-	-	/	1 050	9
/	/	/	4 772	665	/	806	1 503	/	/	-	-	515	992	10
/	/	/	6 082	/	/	1 479	1 973	/	/	-	-	671	1 147	11
812	/	/	23 082	3 198	2 042	3 619	6 142	/	/	-	/	2 516	4 982	12
-	-	-	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	/	13
/	/	/	2 945	1 555	/	/	/	/	/	-	/	810	/	14
/	/	/	6 385	3 641	/	/	/	/	/	-	/	1 416	/	15
/	/	/	7 815	3 834	549	/	/	671	/	/	/	1 524	528	16
/	/	/	7 079	3 280	/	/	/	646	/	/	/	1 596	702	17
/	/	/	11 502	5 508	1 093	/	/	799	/	/	/	1 979	1 067	18
/	/	/	21 942	9 624	1 906	1 765	797	1 775	855	/	/	3 396	1 804	19
/	/	/	20 021	8 108	1 552	2 857	1 417	1 256	629	/	-	2 749	1 423	20
/	/	/	33 859	12 061	2 243	6 982	3 099	2 250	831	/	-	3 887	2 486	21
/	/	/	29 578	8 002	1 290	8 185	3 137	1 904	/	-	-	3 885	2 740	22
/	/	/	37 187	5 440	906	13 825	6 913	1 544	500	/	-	4 685	3 364	23
1 625	1 880	1 000	178 625	61 124	10 462	34 361	15 701	11 208	4 675	/	/	25 987	14 865	24
-	-	-	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	/	25
/	/	/	3 116	1 626	/	/	/	/	/	-	/	810	/	26
/	/	/	6 575	3 711	/	/	/	/	/	-	/	1 446	/	27
/	/	/	8 255	3 964	699	/	/	691	/	/	/	1 554	568	28
/	/	/	7 493	3 401	539	/	/	656	/	/	/	1 637	784	29
/	/	/	12 310	5 608	1 243	/	/	809	/	/	/	2 120	1 320	30
505	/	/	24 237	10 017	2 267	1 936	1 067	1 775	887	/	/	3 758	2 510	31
/	/	/	22 456	8 509	1 742	3 067	2 019	1 316	680	/	-	2 992	2 101	32
/	/	/	39 304	12 836	2 703	7 905	4 723	2 270	941	/	-	4 370	3 536	33
/	/	/	34 350	8 667	1 491	8 991	4 640	1 934	/	-	-	4 400	3 732	34
/	/	/	43 269	5 912	1 156	15 304	8 886	1 594	540	/	-	5 356	4 511	35
2 437	2 141	1 492	201 707	64 322	12 504	37 980	21 843	11 408	5 038	/	/	28 503	19 847	36

10. ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE NACH

LFD. NR.	WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE INSGESAMT	MIT KINDERN										
			ZUSAMMEN	EHEFRAUEN IN VOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN					WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE IN UNVOLL				
				ZUSAMMEN	DAVON DES TYP				F 3	DES TYP			
					F 2		F 5			VERWITWET		GESCHIEDEN	
					IN		IN			IN		IN	
EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-					
FAMILIENHAUSHALTEN					FAMILIENHAUSHALTEN								

MITHELFENDE

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1	UNTER	20	3 301	1 462	1 372	/	921	-	-	-	-	-	-
2	20 -	25	24 204	13 331	17 640	5 484	12 156	-	-	/	-	/	-
3	25 -	30	47 856	43 289	42 558	15 415	27 143	-	/	/	/	/	/
4	30 -	35	93 019	87 571	86 629	32 025	54 604	-	/	/	/	/	-
5	35 -	40	94 800	89 538	88 824	36 187	52 637	-	/	/	/	/	/
6	40 -	45	99 136	90 933	89 978	42 239	47 679	/	/	/	/	/	/
7	45 -	50	109 947	94 579	93 038	52 633	40 165	/	/	634	/	/	/
8	50 -	55	59 879	44 024	42 806	28 433	14 113	/	524	/	/	/	/
9	55 -	60	86 603	46 628	43 262	30 169	12 493	600	1 871	1 165	/	/	/
10	60 -	65	72 039	25 667	22 069	15 859	5 667	543	2 201	1 176	/	/	/
11	65 UND MEHR		88 485	17 129	11 782	8 448	2 852	/	3 302	1 754	/	/	/
12	ZUSAMMEN		779 269	559 151	539 958	267 343	270 430	2 185	8 646	5 825	/	/	/

UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE

13	UNTER	20	2 423	975	925	603	/	-	-	/	-	/	-
14	20 -	25	16 372	11 800	11 554	9 514	2 040	-	-	/	/	/	/
15	25 -	30	44 381	38 220	37 768	31 735	6 033	-	/	-	/	/	/
16	30 -	35	70 392	63 710	63 090	51 915	11 155	/	/	-	/	/	/
17	35 -	40	59 490	53 596	53 060	42 299	10 741	/	/	/	/	/	/
18	40 -	45	64 098	55 412	54 894	43 478	11 406	/	/	/	/	/	/
19	45 -	50	73 166	56 077	55 261	43 516	11 594	/	/	/	/	/	/
20	50 -	55	43 716	26 585	25 977	20 521	5 305	/	/	/	/	/	-
21	55 -	60	53 824	22 543	21 416	17 598	3 483	/	643	/	/	/	-
22	60 -	65	36 196	9 669	8 885	7 007	1 516	/	/	/	-	-	-
23	65 UND MEHR		32 350	4 734	3 347	2 691	/	/	925	/	/	/	/
24	ZUSAMMEN		496 408	343 321	336 177	270 877	64 068	1 232	2 970	1 241	648	/	/

ZUSAMMEN

25	UNTER	20	5 724	2 437	2 297	1 054	1 243	-	-	/	-	/	-
26	20 -	25	40 576	30 131	29 194	14 998	14 196	-	-	/	/	/	/
27	25 -	30	92 237	81 509	80 326	47 150	33 176	-	/	/	/	/	/
28	30 -	35	163 411	151 281	149 719	83 940	65 759	/	/	/	/	/	/
29	35 -	40	154 290	143 134	141 884	78 486	63 378	/	/	/	/	/	/
30	40 -	45	163 234	146 345	144 872	85 717	59 085	/	/	/	/	/	/
31	45 -	50	183 113	150 656	148 299	96 149	51 759	/	810	748	/	/	/
32	50 -	55	103 595	70 609	68 783	48 954	19 418	/	799	664	/	/	/
33	55 -	60	140 427	69 171	64 678	47 767	15 976	935	2 514	1 498	/	/	/
34	60 -	65	108 235	35 336	30 954	22 866	7 183	905	2 685	1 416	/	/	/
35	65 UND MEHR		120 835	21 863	15 129	11 139	3 325	665	4 227	2 036	/	/	/
36	ZUSAMMEN		1 275 677	902 472	876 135	538 220	334 498	3 417	11 616	7 066	820	785	/

STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN, ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENTYPEN

DAVON IN FAMILIEN												LFD. NR.						
OHNE KINDER																		
STAENDIGEN FAMILIEN			EHEFRAUEN										WEIBLICHE FAMILIENVORSTAEUNDE IN UNVOLLSTAENDIGEN FAMILIEN					
DES TYPUS																		
F 6		F 8		ZUSAMMEN		F 1		F 4					F 7		F 9			
IN		IN		IN		IN		VERWITWET		GESCHIEDEN			IN		IN			
MEHR-		EIN-		MEHR-		EIN-		MEHR-		EIN-			MEHR-		EIN-		MEHR-	
FAMILIENHAUSHALTEN						PERSONENHAUSHALTEN												

FAMILIENANGEHOERIGE

-	-	/	1 839	/	754	-	/	-	-	-	-	/	850	1
/	-	/	5 873	1 287	3 875	-	/	-	/	-	-	-	671	2
/	/	/	4 567	1 079	2 656	-	/	-	/	-	/	/	722	3
/	/	/	5 448	1 196	2 987	-	/	-	/	-	-	/	1 134	4
/	-	/	5 262	1 175	2 519	-	/	-	/	-	-	/	1 477	5
/	/	/	8 203	1 813	3 096	-	/	/	/	-	-	/	3 064	6
/	/	/	15 368	4 289	5 399	/	/	-	/	-	-	/	4 952	7
/	/	/	15 855	4 578	5 368	/	1 378	/	/	-	-	/	4 086	8
/	/	/	39 975	12 083	14 060	839	5 761	/	/	-	-	/	6 670	9
/	/	/	46 372	12 760	16 969	1 433	8 891	/	/	-	-	/	5 875	10
/	/	/	71 356	12 678	20 978	3 576	23 983	/	/	-	-	813	9 107	11
1 424	/	2 275	220 118	53 133	78 661	6 154	40 678	/	854	-	/	1 859	38 608	12
-	-	/	1 448	/	/	-	/	-	-	-	-	/	596	13
/	/	/	4 572	3 184	910	-	/	/	/	-	-	/	/	14
/	/	/	6 161	4 523	1 253	-	/	/	/	-	/	/	/	15
/	/	/	6 682	5 036	1 202	-	/	/	/	-	/	/	/	16
/	/	/	5 894	4 409	1 106	/	/	/	/	/	/	/	/	17
/	/	/	8 686	6 371	1 576	/	/	/	/	/	-	/	/	18
/	/	/	17 089	12 524	3 385	/	/	/	/	-	/	/	610	19
/	/	/	17 131	12 688	2 878	/	/	/	/	-	-	/	547	20
-	/	/	31 281	22 815	4 857	985	1 265	/	/	-	-	/	790	21
/	/	/	26 527	17 556	4 151	1 212	1 973	/	/	-	-	/	1 141	22
/	/	/	27 616	12 579	3 170	3 102	5 771	/	/	-	-	573	2 120	23
607	/	716	153 087	102 184	24 741	5 725	9 803	668	906	/	/	1 982	6 986	24
-	-	/	3 287	694	1 007	-	/	-	-	-	-	/	1 446	25
/	/	/	10 445	4 471	4 785	-	/	/	/	-	-	/	946	26
/	/	551	10 728	5 602	3 909	-	/	/	/	-	/	/	895	27
/	/	563	12 130	6 232	4 189	-	/	/	/	-	/	/	1 326	28
/	/	/	11 156	5 584	3 625	/	/	/	/	/	/	/	1 652	29
/	/	/	16 889	8 184	4 672	/	/	/	/	/	-	/	3 431	30
/	/	/	32 457	16 813	8 784	/	559	/	/	-	/	/	5 562	31
/	/	/	32 986	17 260	8 246	559	1 826	/	/	-	-	/	4 633	32
/	/	/	71 256	34 898	18 917	1 824	7 026	/	/	-	-	535	7 460	33
/	/	/	72 899	30 316	21 120	2 645	10 864	/	/	-	-	616	7 016	34
/	/	/	98 972	25 257	24 148	6 678	29 754	/	/	-	-	1 386	11 227	35
2 031	677	2 991	373 205	155 317	103 402	11 879	50 481	829	1 760	/	/	3 841	45 594	36

10. ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE NACH

LFD. NR.	WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE INSGESAMT	MIT KINDERN										
			ZUSAMMEN	EHEFRAUEN IN VOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN					WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE IN UNVOLL				
				ZUSAMMEN	DAVON DES TYP				DES TYP				
					ZUSAMMEN	F 2		F 3	F 5				
						IN	EIN- MEHR-		VERITWET	GESCHIEDEN		EIN-	
EIN- MEHR-	FAMILIENHAUSHALTEN		EIN- MEHR-	EIN- MEHR-	EIN-	FAMILIENHAUSHALTEN							

BEAM

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1	UNTER	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	20 -	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	25 -	30	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
4	30 -	35	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
5	35 -	40	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
6	40 -	45	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
7	45 -	50	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/
8	50 -	55	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
9	55 -	60	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-
10	60 -	65	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
11	65 UND MEHR		/	/	-	-	-	-	/	-	-	/	-
12	ZUSAMMEN		502	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/

ÜBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE

13	UNTER	20	551	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
14	20 -	25	20 374	3 215	3 004	2 869	/	-	/	-	/	-	/
15	25 -	30	51 068	16 696	15 499	14 408	1 091	-	/	-	/	/	/
16	30 -	35	30 667	14 732	13 100	11 828	1 272	-	/	/	709	/	/
17	35 -	40	16 588	8 344	7 065	6 000	1 065	-	/	/	/	/	/
18	40 -	45	21 459	9 747	7 539	6 195	1 334	/	/	/	886	/	/
19	45 -	50	24 048	9 927	6 798	5 735	1 053	/	684	/	1 083	/	/
20	50 -	55	14 160	3 543	2 190	1 856	/	/	/	/	/	/	/
21	55 -	60	14 026	2 375	1 204	963	/	/	/	/	/	/	/
22	60 -	65	7 904	819	/	/	/	/	/	/	/	/	/
23	65 UND MEHR		1 671	/	/	/	/	-	/	/	/	-	-
24	ZUSAMMEN		202 516	69 719	56 921	50 266	6 605	/	2 609	716	4 113	873	2 129

ZUSAMMEN

25	UNTER	20	551	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
26	20 -	25	20 374	3 215	3 004	2 869	/	-	/	-	/	-	/
27	25 -	30	51 139	16 737	15 540	14 439	1 101	-	/	-	/	/	/
28	30 -	35	30 737	14 772	13 140	11 838	1 302	-	/	/	709	/	/
29	35 -	40	16 619	8 375	7 096	6 031	1 065	-	/	/	/	/	/
30	40 -	45	21 499	9 777	7 569	6 205	1 354	/	/	/	886	/	/
31	45 -	50	24 108	9 987	6 838	5 745	1 083	/	684	/	1 083	/	/
32	50 -	55	14 190	3 563	2 210	1 866	/	/	/	/	/	/	/
33	55 -	60	14 076	2 395	1 214	973	/	/	/	/	/	/	/
34	60 -	65	7 934	829	/	/	/	/	/	/	/	/	/
35	65 UND MEHR		1 791	/	/	/	/	-	/	/	/	/	-
36	ZUSAMMEN		203 018	69 991	57 143	50 388	6 705	/	2 629	716	4 113	883	2 149

STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN, ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENTYPEN

DABON IN FAMILIEN													LFD. NR.
OHNE KINDER													
STAENDIGEN FAMILIEN			ZUSAMMEN	EHEFRAUEN		WEIBLICHE FAMILIENVORSTAEENDE IN UNVOLLSTAENDIGEN FAMILIEN							
				DES TYPUS									
F 6	F 8			F 1	F 4				F 7	F 9			
	IN	IN			VERWITWET		GESCHIEDEN			IN	IN		
MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	
			FAMILIENHAUSHALTEN			PERSONENHAUSHALTEN							

TINNEN

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	/	-	/	-	/	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	8
-	-	-	/	-	/	-	/	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	/	-	/	-	/	-	-	-	-	-	/	10
-	-	-	/	-	/	-	/	-	-	-	-	/	/	11
-	-	-	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	12
-	-	-	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	/	13
/	/	/	17 159	8 892	/	/	/	/	/	-	/	6 871	765	14
/	/	/	34 372	20 037	674	/	/	/	/	/	/	11 952	953	15
/	/	/	15 935	6 815	/	/	/	/	/	-	/	7 267	714	16
/	/	/	8 244	2 185	/	/	/	/	/	-	/	4 673	651	17
/	/	/	11 712	2 805	/	/	/	632	/	-	-	6 326	1 278	18
/	/	/	14 121	2 875	525	537	/	699	/	-	/	7 327	1 544	19
/	/	/	10 617	1 910	/	1 005	/	670	/	/	-	4 837	1 447	20
/	/	/	11 651	1 654	/	1 507	/	795	/	-	-	5 313	1 449	21
/	/	/	7 085	690	/	889	/	/	/	-	-	3 618	1 125	22
/	-	-	1 460	/	-	/	/	/	/	-	-	564	/	23
1 116	621	621	132 797	48 125	3 221	4 534	1 495	4 484	1 445	/	/	58 999	10 369	24
-	-	-	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	/	25
/	/	/	17 159	8 892	/	/	/	/	/	-	/	6 871	765	26
/	/	/	34 402	20 037	694	/	/	/	/	/	/	11 952	953	27
/	/	/	15 965	6 835	/	/	/	/	/	-	/	7 267	714	28
/	/	/	8 244	2 185	/	/	/	/	/	-	/	4 673	651	29
/	/	/	11 722	2 805	/	/	/	632	/	-	-	6 326	1 288	30
/	/	/	14 121	2 875	525	537	/	699	/	-	/	7 327	1 544	31
/	/	/	10 627	1 910	/	1 005	/	670	/	/	-	4 847	1 447	32
/	/	/	11 681	1 654	/	1 507	/	795	/	-	-	5 313	1 449	33
/	/	/	7 105	690	/	889	/	/	/	-	-	3 618	1 135	34
/	-	-	1 560	/	-	/	/	/	/	-	-	604	/	35
1 116	621	621	133 027	48 145	3 271	4 544	1 535	4 484	1 445	/	/	59 049	10 429	36

10. ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE NACH

LFD. NR.	WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE INSGESAMT	MIT KINDERN													
			ZUSAMMEN	EHEFRAUEN IN VOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN					WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE IN UNVOLL							
				ZUSAMMEN	DAVON DES TYPUS				F 3	DES TYPUS						
					F 2		F 4			F 5		EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-
					IN	FAMILIENHAUSHALTEN	IN	FAMILIENHAUSHALTEN		VERWITWET	GESCHIEDEN					
EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	FAMILIENHAUSHALTEN						

ANGE

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1	UNTER 20	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
2	20 - 25	1 296	/	/	/	/	-	-	-	/	/	-	-
3	25 - 30	1 656	954	903	643	/	-	-	-	/	/	-	/
4	30 - 35	1 791	1 287	1 106	756	/	-	/	/	/	/	-	/
5	35 - 40	1 053	792	769	527	/	-	-	-	/	/	-	/
6	40 - 45	1 680	1 187	985	704	/	/	/	/	/	/	/	/
7	45 - 50	1 753	972	772	622	/	-	/	/	/	/	/	-
8	50 - 55	1 035	/	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/
9	55 - 60	1 146	/	/	/	/	-	/	/	/	-	-	/
10	60 - 65	604	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/
11	65 UND MEHR	613	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-	-
12	ZUSAMMEN	12 959	6 698	5 679	4 124	1 535	/	/	/	/	/	/	/

UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE

13	UNTER 20	74 052	13 234	11 833	10 520	1 313	-	-	-	/	/	/	/
14	20 - 25	399 916	106 163	91 611	84 915	6 696	-	/	/	3 859	1 769	2 651	2 651
15	25 - 30	459 148	193 481	164 363	151 839	12 514	/	1 161	/	12 137	3 586	3 949	3 949
16	30 - 35	359 896	203 798	172 547	157 320	15 207	/	2 261	/	14 058	3 365	4 841	4 841
17	35 - 40	242 382	149 509	123 976	112 105	11 811	/	3 360	511	12 191	2 189	3 123	3 123
18	40 - 45	297 062	173 166	139 093	124 445	14 548	/	7 350	1 222	13 886	2 828	3 891	3 891
19	45 - 50	355 387	175 218	129 337	114 133	14 902	/	14 538	2 540	15 704	3 278	4 001	4 001
20	50 - 55	210 854	75 653	50 453	44 948	5 185	/	10 257	1 648	7 230	1 441	2 064	2 064
21	55 - 60	227 301	50 775	28 466	25 357	2 774	/	11 319	1 609	5 065	884	1 411	1 411
22	60 - 65	88 323	13 576	6 517	5 562	742	/	3 768	575	1 587	/	/	/
23	65 UND MEHR	38 311	3 832	1 386	1 152	/	/	1 432	/	/	/	/	/
24	ZUSAMMEN	2 752 632	1 158 405	919 582	832 296	85 855	1 431	55 786	9 054	86 219	19 661	26 556	26 556

ZUSAMMEN

25	UNTER 20	74 384	13 254	11 853	10 540	1 313	-	-	-	/	/	/	/
26	20 - 25	401 212	106 606	92 023	85 216	6 807	-	/	/	3 870	1 779	2 651	2 651
27	25 - 30	460 804	194 435	165 266	152 482	12 774	/	1 161	/	12 147	3 586	3 959	3 959
28	30 - 35	361 687	205 085	173 653	158 076	15 557	/	2 281	/	14 108	3 365	4 881	4 881
29	35 - 40	243 435	150 301	124 745	112 632	12 053	/	3 360	511	12 213	2 189	3 124	3 124
30	40 - 45	298 742	174 353	140 078	125 149	14 819	/	7 401	1 232	13 916	2 848	3 922	3 922
31	45 - 50	357 140	176 190	130 109	114 755	15 052	/	14 578	2 560	15 764	3 318	4 001	4 001
32	50 - 55	211 889	76 135	50 805	45 219	5 266	/	10 307	1 668	7 270	1 441	2 074	2 074
33	55 - 60	228 447	51 156	28 716	25 577	2 804	/	11 419	1 619	5 065	884	1 431	1 431
34	60 - 65	88 927	13 686	6 597	5 602	782	/	3 788	575	1 587	/	/	/
35	65 UND MEHR	38 924	3 902	1 416	1 172	/	/	1 472	/	/	/	/	/
36	ZUSAMMEN	2 765 591	1 165 103	925 261	836 420	87 390	1 451	56 107	9 124	86 442	19 731	26 678	26 678

1) EINSCHL. LEHRLINGE

STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN, ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENTYPEN

DAVON IN FAMILIEN												LFD. NR.			
OHNE KINDER															
STAENDIGEN FAMILIEN			EHEFRAUEN										WEIBLICHE FAMILIENVORSTAENDE IN UNVOLLSTAENDIGEN FAMILIEN		
			DES TYPUS												
F 6	F 8		ZUSAMMEN	F 1		F 4				F 7			F 9		
IN	IN					VERWITWET		GESCHIEDEN							
MEHR-	EIN-	MEHR-		IN	IN	IN	IN	IN	IN	IN	IN		IN	IN	
MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-		MEHR-		
			FAMILIENHAUSHALTEN			PERSONENHAUSHALTEN									

STELLE 1)

-	-	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	1
/	-	-	853	/	/	-	-	/	-	-	-	/	/	2
/	-	-	702	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	3
/	/	/	504	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	4
-	-	-	/	/	/	-	-	/	/	-	-	/	/	5
/	/	-	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	6
-	/	-	781	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	7
/	-	-	553	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	8
-	/	-	765	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	9
-	-	-	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/	10
-	-	-	543	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	11
/		/	6 261	2 105	623	/	/	/	/	/	/	944	1 532	12
/	/	545	60 818	18 506	3 034	/	/	/	/	/	/	18 348	20 063	13
3 311	998	1 564	293 753	175 295	11 118	/	564	2 898	2 285	/	/	76 422	24 786	14
4 647	2 143	1 291	265 667	167 302	8 788	923	/	8 992	4 426	/	507	62 716	11 544	15
3 282	2 320	803	156 098	84 924	6 039	1 066	/	9 484	3 622	/	/	41 097	8 965	16
2 355	1 237	567	92 873	43 341	4 321	1 314	/	6 763	2 528	/	/	26 337	7 671	17
2 172	2 096	628	123 896	55 237	6 795	3 561	1 256	10 338	4 314	/	/	31 475	10 758	18
2 366	2 589	865	180 169	73 919	9 087	13 334	4 022	17 455	6 436	/	/	40 348	15 427	19
844	1 406	/	135 201	49 349	5 660	19 124	5 575	14 082	3 878	/	-	27 096	10 436	20
/	1 322	/	176 526	54 891	5 213	35 063	7 788	19 768	4 592	/	/	33 528	14 613	21
/	/	/	74 747	19 090	2 145	17 395	3 539	8 926	1 474	/	-	14 421	7 737	22
/	/	/	34 479	6 664	626	8 738	3 026	2 647	591	-	-	6 121	6 066	23
19 613	14 917	7 017	1 594 227	748 518	62 826	101 628	27 193	101 463	34 437	740	1 447	377 909	138 066	24
/	/	545	61 130	18 537	3 035	/	/	/	/	/	/	18 388	20 303	25
3 321	998	1 564	294 606	175 748	11 208	/	564	2 908	2 285	/	/	76 542	24 966	26
4 678	2 143	1 291	266 369	167 664	8 878	923	/	9 002	4 446	/	517	62 836	11 614	27
3 302	2 341	823	156 602	85 126	6 080	1 076	/	9 494	3 632	/	/	41 187	9 096	28
2 355	1 237	567	93 134	43 441	4 331	1 314	/	6 773	2 529	/	/	26 367	7 781	29
2 202	2 126	628	124 389	55 397	6 815	3 581	1 256	10 348	4 345	/	/	31 606	10 879	30
2 366	2 629	865	180 950	74 159	9 177	13 374	4 032	17 525	6 466	/	/	40 479	15 597	31
854	1 406	/	135 754	49 521	5 740	19 164	5 595	14 102	3 879	/	-	27 196	10 556	32
/	1 323	/	177 291	55 102	5 304	36 224	7 838	19 798	4 604	/	/	33 638	14 713	33
/	/	/	75 241	19 192	2 215	17 476	3 599	8 956	1 474	/	-	14 452	7 857	34
/	/	/	35 022	6 736	666	8 808	3 166	2 647	601	-	-	6 162	6 236	35
19 714	15 009	7 037	1 600 488	750 623	63 449	102 050	27 493	101 663	34 552	750	1 457	378 853	139 598	36

10. ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE NACH

LFD. NR.	WIRTSCHAFTSBEREICH	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE INSGESAMT	MIT KINDERN												
				ZUSAMMEN	EHEFRAUEN IN VOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN					WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE IN UNVOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN						
					ZUSAMMEN	DAVON DES TYPUS				ZUSAMMEN	DES TYPUS					
						F 2		F 3	F 5		ZUSAMMEN	VERWITWET		GESCHIEDEN		
						IN			IN			IN		IN		
EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-							
										FAMILIENHAUSHALTEN						

ARBEIT

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1	UNTER	20	1 598	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
2	20 -	25	1 666	649	636	/	/	-	-	-	/	-	/
3	25 -	30	2 426	1 508	1 418	928	/	-	/	/	/	/	-
4	30 -	35	3 729	2 893	2 706	1 994	712	-	/	-	/	/	/
5	35 -	40	5 420	3 965	3 602	2 721	881	-	/	-	/	/	/
6	40 -	45	6 169	4 148	3 676	2 595	1 081	-	/	/	/	/	/
7	45 -	50	6 946	3 756	3 091	2 258	823	/	/	/	/	/	/
8	50 -	55	5 085	2 218	1 525	1 204	/	/	/	/	/	/	/
9	55 -	60	6 929	1 786	1 103	913	/	/	/	/	/	/	/
10	60 -	65	3 225	803	/	/	/	/	/	/	/	-	/
11	65 UND MEHR		1 779	/	/	/	/	-	/	/	/	-	-
12	ZUSAMMEN		44 972	22 076	18 410	13 582	4 768	/	1 338	/	586	/	/

UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE

13	UNTER	20	82 165	14 036	12 581	11 029	1 552	-	/	-	/	/	/
14	20 -	25	237 586	94 826	84 099	75 536	8 563	-	/	/	2 483	1 474	1 887
15	25 -	30	271 562	163 791	146 679	131 487	15 172	/	566	/	6 587	2 217	2 110
16	30 -	35	339 188	244 764	220 130	197 334	22 796	-	1 787	/	10 015	2 548	2 985
17	35 -	40	330 114	252 368	223 580	200 055	23 485	/	4 472	1 096	9 960	2 465	3 785
18	40 -	45	339 136	241 119	203 183	178 520	24 423	/	8 745	2 250	12 031	2 470	4 679
19	45 -	50	345 453	200 833	157 931	139 262	17 987	682	14 420	2 929	10 542	2 748	5 626
20	50 -	55	216 107	91 656	63 509	56 022	6 633	854	13 082	1 961	6 383	1 249	2 501
21	55 -	60	266 347	72 710	42 864	38 120	3 404	1 340	15 588	2 149	6 759	737	2 104
22	60 -	65	100 082	19 114	9 381	8 103	734	544	5 545	653	1 906	/	544
23	65 UND MEHR		35 970	4 084	1 616	1 206	/	/	1 495	/	/	/	/
24	ZUSAMMEN		2 563 710	1 399 303	1 165 553	1 036 674	124 979	3 900	65 913	11 921	67 088	16 288	26 813

ZUSAMMEN

25	UNTER	20	83 763	14 186	12 711	11 119	1 592	-	/	-	/	/	/
26	20 -	25	239 252	95 477	84 735	75 972	8 763	-	/	/	2 493	1 474	1 889
27	25 -	30	273 988	165 299	148 097	132 415	15 662	/	576	/	6 637	2 227	2 110
28	30 -	35	342 917	247 657	222 836	199 328	23 508	-	1 808	/	10 087	2 569	3 007
29	35 -	40	335 534	256 333	227 182	202 776	24 366	/	4 482	1 096	10 061	2 595	3 815
30	40 -	45	345 305	245 267	206 859	181 115	25 504	/	8 846	2 340	12 121	2 500	4 719
31	45 -	50	352 399	204 589	161 022	141 520	18 810	692	14 713	3 010	10 613	2 768	5 686
32	50 -	55	221 192	93 874	65 034	57 226	6 934	874	13 324	2 091	6 504	1 269	2 541
33	55 -	60	273 276	74 496	43 967	39 033	3 574	1 360	15 979	2 229	6 790	757	2 154
34	60 -	65	103 307	19 917	9 794	8 456	784	554	5 765	723	1 936	/	564
35	65 UND MEHR		37 749	4 284	1 726	1 296	/	/	1 545	/	/	/	/
36	ZUSAMMEN		2 608 682	1 421 379	1 183 963	1 050 256	129 747	3 960	67 251	12 412	67 674	16 539	27 077

11 EINSCHL. LEHRLINGE

STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN, ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENTYPEN

DAVON IN FAMILIEN													L.F.D. NR.	
OHNE KINDER														
STAENDIGEN FAMILIEN			ZUSAMMEN	EHEFRAUEN		WEIBLICHE FAMILIENVORSTAEENDE IN UNVOLLSTAENDTIGEN FAMILIEN								
				DES TYPUS										
F 6	F 8			F 1	F 4				F 7		F 9			
						VERWITWET		GESCHIEDEN						
IN	IN			IN		IN		IN		IN		IN		
MEHR-	EIN-	MEHR-		EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	
			FAMILIENHAUSHALTEN			PERSONENHAUSHALTEN								

TERINNEN 1)

-	/	-	1 448	/	/	-	/	-	-	-	-	/	1 233	1
-	-	/	1 017	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	2
/	-	-	918	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	3
/	-	/	836	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	4
/	/	/	1 455	/	/	/	/	/	/	/	-	/	780	5
/	/	/	2 021	/	/	/	/	/	/	/	-	/	1 023	6
/	/	/	3 190	725	/	/	/	/	/	-	-	/	1 705	7
/	/	/	2 867	924	/	/	/	/	/	-	-	/	1 111	8
/	/	/	5 143	1 504	/	/	/	/	/	-	/	/	1 741	9
-	/	-	2 422	744	/	/	/	/	/	-	-	/	/	10
-	-	-	1 579	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	11
/	/	/	22 896	6 283	1 449	1 544	1 039	704	/	/	/	2 175	9 150	12
/	/	615	68 129	19 630	3 788	/	/	160	/	/	/	12 539	30 955	13
2 678	862	1 100	142 758	84 398	9 723	/	/	1 978	1 900	1 100	1 222	21 500	20 283	14
3 109	1 359	991	107 771	69 218	7 889	/	/	3 728	3 092	1 463	951	11 908	8 722	15
3 401	2 017	1 393	94 424	58 954	6 463	785	517	5 083	3 098	1 641	950	10 151	6 782	16
3 814	2 213	983	77 746	44 105	5 693	1 360	/	4 467	2 557	1 071	635	10 026	7 396	17
3 592	2 869	1 300	98 017	53 370	6 849	2 634	1 302	6 359	3 209	742	/	13 075	10 176	18
2 930	2 683	1 024	144 620	72 472	9 673	10 251	3 844	10 532	4 850	/	/	18 928	13 628	19
930	1 438	603	124 451	57 886	6 262	17 357	5 365	10 413	3 770	/	/	14 150	9 118	20
/	1 567	/	193 637	79 132	6 630	39 424	10 098	18 806	4 563	/	/	21 705	13 239	21
/	633	/	80 968	26 156	2 385	20 502	4 706	9 143	1 606	/	/	10 505	5 914	22
/	/	/	31 886	6 108	833	9 598	3 544	3 295	543	/	/	3 840	4 075	23
21 151	15 906	8 670	1 164 407	571 429	66 188	102 512	31 090	73 964	29 349	6 690	4 570	148 327	130 288	24
/	/	615	69 577	19 713	3 799	/	/	/	/	/	/	12 650	32 188	25
2 678	862	1 101	143 775	84 873	9 773	/	/	1 978	1 900	1 100	1 222	21 651	20 624	26
3 119	1 359	991	108 689	69 614	8 000	/	/	3 759	3 102	1 463	951	12 038	8 952	27
3 422	2 017	1 423	95 260	59 299	6 523	785	527	5 093	3 128	1 661	960	10 242	7 042	28
3 885	2 224	993	79 201	44 396	5 844	1 380	446	4 478	2 607	1 121	635	10 118	8 176	29
3 673	2 889	1 320	100 038	53 834	6 992	2 664	1 312	6 389	3 259	772	/	13 316	11 199	30
3 020	2 723	1 034	147 810	73 197	9 873	10 332	3 895	10 612	4 892	/	/	19 234	15 333	31
1 000	1 488	623	127 318	58 810	6 402	17 507	5 445	10 535	3 850	/	/	14 410	10 229	32
501	1 608	511	198 780	80 636	7 022	39 876	10 420	18 986	4 693	/	/	22 117	14 980	33
/	683	/	83 390	26 900	2 526	20 983	4 939	9 263	1 616	/	/	10 765	6 347	34
/	/	/	33 465	6 440	883	9 918	3 857	3 415	573	/	/	3 961	4 368	35
21 524	16 138	8 801	1 187 303	577 712	67 637	104 056	32 129	74 668	29 781	6 790	4 590	150 502	139 438	36

10. ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE NACH

LFD. NR.	WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE INSGESAMT	MIT KINDERN									
			EHEFRAUEN IN VOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN					WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE IN UNVOLL				
			ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	DAVON DES TYPUS			DES TYPUS				
					F 2		F 3	F 5				
					IN			VERWITWET		GESCHIEDEN		
EIN-	MEHR-	IN			IN			EIN-				
FAMILIENHAUSHALTEN			FAMILIENHAUSHALTEN									

INSGE

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT													
1	UNTER	20	5 291	1 662	1 552	571	981	-	-	-	-	-	-
2	20 -	25	27 758	19 844	19 079	6 382	12 697	-	/	/	/	/	/
3	25 -	30	53 798	47 391	46 389	17 634	28 755	-	/	/	/	/	/
4	30 -	35	103 361	99 103	94 252	36 265	57 987	-	/	/	/	/	/
5	35 -	40	106 333	93 941	97 006	41 390	55 616	-	/	573	/	/	/
6	40 -	45	113 821	107 286	98 629	47 433	51 156	/	1 018	1 264	/	/	/
7	45 -	50	129 624	107 990	101 283	57 940	43 083	/	2 833	2 239	/	/	/
8	50 -	55	74 179	57 459	46 932	31 474	15 178	/	2 796	1 827	/	/	/
9	55 -	60	107 433	56 075	46 370	32 376	13 334	660	5 720	3 091	/	/	/
10	60 -	65	84 203	30 123	23 064	16 663	5 838	563	4 378	2 168	/	/	/
11	65 UND MEHR		100 494	20 834	12 313	8 828	2 983	502	5 486	2 604	/	/	/
12	ZUSAMMEN		906 295	632 708	586 869	236 926	287 608	2 335	22 796	14 257	1 312	1 094	916
UFBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE													
13	UNTER	20	159 615	22 467	25 551	22 294	3 257	-	/	/	/	/	722
14	20 -	25	681 245	220 058	193 973	176 112	17 861	-	563	/	6 555	3 306	4 594
15	25 -	30	849 266	428 910	379 721	343 200	36 491	/	1 959	417	19 563	6 017	6 491
16	30 -	35	837 082	556 128	495 105	441 123	53 942	/	4 600	957	26 016	6 386	8 702
17	35 -	40	695 788	493 952	434 489	383 068	51 301	/	8 930	1 975	23 754	5 104	7 443
18	40 -	45	766 037	512 224	432 461	375 035	57 026	/	18 144	4 125	28 187	6 068	9 367
19	45 -	50	855 152	477 211	376 789	325 332	50 251	1 206	33 192	6 938	28 964	6 883	10 506
20	50 -	55	522 741	215 320	154 056	133 091	19 536	1 429	27 205	5 007	14 763	3 026	4 996
21	55 -	60	612 034	165 080	102 928	89 234	11 431	2 263	32 967	5 515	12 914	1 793	3 806
22	60 -	65	270 705	51 800	28 581	23 786	3 570	1 225	13 678	2 408	3 795	591	954
23	65 UND MEHR		151 597	19 369	7 679	5 977	1 098	604	7 739	1 875	892	/	/
24	ZUSAMMEN		6 391 662	3 168 519	2 631 333	2 318 252	305 764	7 317	148 997	29 350	165 636	39 464	57 856
INSGESAMT													
25	UNTER	20	164 906	30 129	27 103	22 865	4 238	-	/	/	/	/	722
26	20 -	25	709 003	239 902	213 052	182 494	30 558	-	573	/	6 576	3 366	4 594
27	25 -	30	903 064	476 301	426 110	360 834	65 246	/	1 989	517	19 673	6 097	6 511
28	30 -	35	940 443	652 231	589 357	477 388	111 929	/	4 801	1 308	26 179	6 477	8 784
29	35 -	40	792 121	592 893	531 495	424 458	106 917	/	9 254	2 548	23 887	5 334	7 491
30	40 -	45	879 858	614 510	531 090	422 438	108 182	/	19 162	5 389	28 367	6 279	9 481
31	45 -	50	984 776	585 201	478 072	383 272	93 334	1 466	36 025	9 177	29 206	7 143	10 661
32	50 -	55	596 920	267 779	200 988	164 565	34 714	1 709	30 001	6 834	14 934	3 057	5 111
33	55 -	60	719 467	221 155	149 298	121 610	24 765	2 923	38 687	8 606	13 065	1 883	3 951
34	60 -	65	354 908	81 923	51 645	40 449	9 408	1 788	18 056	4 576	3 866	612	1 071
35	65 UND MEHR		252 491	40 203	19 992	14 805	4 081	1 106	13 225	4 479	912	/	/
36	INSGESAMT		7 297 957	3 802 227	3 218 202	2 615 178	593 372	9 652	171 793	43 607	166 948	40 558	58 761

STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN, ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENTYPEN

DAVON IN FAMILIEN													LFD. NR.		
OHNE KINDER															
STAENDIGEN FAMILIEN			ZUSAMMEN												
			EHEFRAUEN				WEIBLICHE FAMILIENVORSTAEENDE IN UNVOLLSTAENDIGEN FAMILIEN								
			DES TYPUS												
F 6	F 8		F 1		F 4				F 7		F 9				
					VERWITWET		GESCHIEDEN								
TN	IN		IN		IN		IN		IN		IN				
MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-			
			FAMILIENHAUSHALTEN				PERSONENHAUSHALTEN								

SAMT

-	/	/	3 629	/	766	-	/	-	-	-	-	/	2 333	1
/	-	/	7 914	2 286	4 115	-	/	/	/	-	-	/	1 192	2
/	/	/	6 407	1 907	2 937	/	/	/	/	/	/	/	1 042	3
/	/	571	7 258	1 893	3 248	/	/	/	/	/	/	/	1 565	4
/	/	/	7 392	1 687	2 800	/	/	/	/	/	-	/	2 449	5
/	/	/	11 535	2 537	3 409	/	/	/	/	/	/	613	4 475	6
/	/	/	21 634	5 647	6 050	/	786	/	/	-	-	919	7 533	7
/	/	/	21 720	6 075	5 778	683	2 080	/	/	-	-	694	5 995	8
/	/	/	51 358	14 573	15 013	2 375	7 777	/	/	-	/	1 286	9 561	9
/	/	/	54 080	14 271	17 391	2 801	10 687	/	/	-	-	1 150	7 430	10
/	/	/	79 660	13 554	21 318	5 455	26 419	/	/	-	-	1 686	10 757	11
2 710	836	2 918	272 587	64 739	82 825	11 749	48 199	1 265	1 764	/	/	7 544	54 332	12
/	519	1 180	131 148	38 796	7 075	/	851	/	/	/	/	31 278	51 865	13
6 214	1 934	2 806	461 187	273 324	22 281	/	1 086	5 059	4 341	1 181	1 457	105 733	46 393	14
8 294	3 789	2 659	420 356	264 721	19 006	1 455	738	13 492	7 894	1 706	1 530	88 112	21 702	15
7 131	4 750	2 481	280 954	159 563	14 735	2 126	1 037	15 643	7 354	1 912	1 384	60 119	17 181	16
6 702	3 729	1 826	191 836	97 320	11 791	2 815	964	12 226	5 461	1 195	807	42 662	16 595	17
6 163	5 456	2 253	253 813	123 291	16 597	6 748	2 834	18 168	8 292	883	383	52 975	23 642	18
5 914	5 731	2 294	377 941	171 414	24 576	25 997	9 019	30 513	12 593	/	/	70 211	33 013	19
1 978	3 193	1 096	307 421	129 941	16 545	40 519	13 154	26 502	8 575	/	/	48 943	22 971	20
1 009	3 240	906	446 954	170 553	19 226	84 961	22 680	41 761	10 379	/	/	64 687	32 577	21
/	1 147	/	218 905	71 494	10 071	48 183	13 565	20 476	3 687	/	/	32 701	18 657	22
/	/	/	132 628	30 963	5 535	35 494	19 354	7 677	1 784	/	/	15 783	15 978	23
44 112	33 750	18 024	3 223 143	1 531 380	167 438	248 760	85 282	191 787	70 812	7 652	6 254	613 204	300 574	24
/	539	1 270	134 777	39 105	7 841	/	891	/	/	/	/	31 459	54 198	25
6 454	1 934	3 198	469 101	275 610	26 396	/	1 106	5 069	4 361	1 181	1 457	106 004	47 585	26
8 516	3 819	3 069	426 763	266 628	21 943	1 465	798	13 533	7 974	1 716	1 550	88 412	22 744	27
7 462	4 811	3 052	288 212	161 456	17 983	2 136	1 177	15 683	7 465	1 832	1 394	60 340	18 746	28
7 073	3 741	2 067	199 228	99 007	14 591	2 845	994	12 257	5 553	1 245	807	42 885	19 044	29
6 644	5 597	2 494	265 348	125 828	20 006	6 818	2 994	18 228	8 453	913	/	53 588	28 117	30
6 356	5 951	2 605	399 575	177 061	30 626	26 312	9 805	30 663	12 827	/	/	71 130	40 546	31
2 248	3 293	1 258	329 141	136 016	22 323	41 302	15 234	26 724	8 768	/	/	49 637	28 966	32
1 210	3 332	1 116	498 312	185 126	34 239	87 336	30 457	42 041	10 862	/	/	65 973	42 138	33
/	1 237	/	272 985	85 765	27 462	50 984	24 252	20 676	3 837	/	/	33 851	26 087	34
/	/	/	212 288	44 517	26 853	40 949	45 773	7 908	2 024	/	/	17 469	26 735	35
46 822	34 586	20 942	3 495 730	1 596 119	250 263	260 509	133 481	193 052	72 576	7 762	6 314	620 748	354 906	36

10. ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE NACH

LFD. NR.	WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE INSGESAMT	MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN											
			ZUSAMMEN	EHEFRAUEN IN VOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN					WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE IN UNVGLL					
				ZUSAMMEN	DAVON DES TYPUS				DES TYPUS					
					F 2		F 3	F 5			VERWITWET		GESCHIEDEN	
					IN			IN		IN		IN		
EIN- MEHR-		EIN- MEHR-		EIN- MEHR-		EIN- MEHR-		EIN-						
FAMILIENHAUSHALTEN		FAMILIENHAUSHALTEN		FAMILIENHAUSHALTEN		FAMILIENHAUSHALTEN		FAMILIENHAUSHALTEN						

SELB

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1	UNTER	20	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
2	20 -	25	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-
3	25 -	30	1 599	1 599	1 469	617	852	-	/	/	/	/	-
4	30 -	35	4 312	4 302	3 761	1 470	2 291	-	/	/	/	/	/
5	35 -	40	4 615	4 392	65 569	46 104	1 865	1 161	/	12 527	2 285	/	/
6	40 -	45	5 978	4 751	3 238	1 433	1 805	-	/	731	/	/	/
7	45 -	50	8 583	4 965	2 722	1 498	1 214	/	1 121	772	/	/	/
8	50 -	55	5 715	2 205	912	660	/	-	792	/	-	/	-
9	55 -	60	7 250	971	/	/	/	/	/	/	-	/	-
10	60 -	65	3 533	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
11	65 UND MEHR		3 405	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-
12	ZUSAMMEN		45 441	24 047	16 602	7 923	8 619	/	3 165	3 086	/	/	/

UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE

13	UNTER	20	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-
14	20 -	25	4 032	4 012	3 665	3 248	/	-	/	-	/	/	/
15	25 -	30	16 492	16 442	15 162	13 481	1 681	-	/	/	/	/	/
16	30 -	35	28 834	28 509	25 713	22 231	3 482	-	/	/	1 043	/	/
17	35 -	40	29 845	26 672	23 983	20 088	3 895	-	729	/	791	/	/
18	40 -	45	32 440	22 824	19 767	15 636	4 111	/	1 108	/	697	/	/
19	45 -	50	34 696	16 943	13 765	11 117	2 587	/	1 101	573	551	/	/
20	50 -	55	17 693	4 890	3 612	2 765	754	/	714	/	/	/	/
21	55 -	60	16 497	2 078	1 309	841	/	/	/	/	/	/	/
22	60 -	65	8 542	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-
23	65 UND MEHR		6 478	502	/	/	/	/	/	/	/	-	-
24	ZUSAMMEN		195 661	123 380	107 382	39 650	17 264	/	4 727	2 172	3 895	1 373	1 261

ZUSAMMEN

25	UNTER	20	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-
26	20 -	25	4 453	4 433	4 056	3 409	647	-	/	/	/	/	/
27	25 -	30	18 091	18 041	16 631	14 098	2 533	-	/	/	/	/	/
28	30 -	35	33 146	32 811	29 474	23 701	5 773	-	/	/	1 083	/	/
29	35 -	40	34 460	31 064	27 631	21 951	5 680	-	940	568	791	/	/
30	40 -	45	38 418	27 575	23 005	17 069	5 916	/	1 689	1 107	707	/	/
31	45 -	50	43 279	21 908	16 487	12 615	3 801	/	2 222	1 345	581	/	/
32	50 -	55	23 408	7 095	4 524	3 425	1 006	/	1 506	713	/	/	/
33	55 -	60	23 747	3 049	1 660	1 002	/	/	602	584	/	/	/
34	60 -	65	12 075	567	/	/	/	/	/	/	/	-	-
35	65 UND MEHR		9 883	742	/	/	/	/	/	/	/	-	-
36	ZUSAMMEN		241 102	147 427	123 984	97 573	25 883	528	7 892	5 258	3 996	1 555	1 321

STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN, ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENTYPEN

DARUNTER IN FAMILIEN												LFD. NR.	
OHNE KINDER UNTER 15 JAHREN													
STAENDIGEN FAMILIEN			WEIBLICHE FAMILIENVORSTAENDE IN UNVOLLSTAENDIGEN FAMILIEN										
			DES TYPUS										
F 6	F 8		ZUSAMMEN	F 2+3		F 5				F 6			F 8
						VERWITWET		GESCHIEDEN					
IN				IN		IN		IN		IN		IN	
MEHR-	EIN-	MEHR-		EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	FIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-
			FAMILIENHAUSHALTEN			PERSONENHAUSHALTEN							

STAENDIGE

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
/	1 015	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	-	5
/	/	/	1 227	/	/	-	/	-	/	-	/	-	/	6
/	/	/	3 618	909	691	-	1 627	-	/	-	/	-	/	7
/	-	/	3 510	896	/	-	1 971	-	/	-	/	-	/	8
/	-	-	6 279	903	/	-	4 584	-	/	-	/	-	/	9
-	-	/	3 362	/	/	-	2 769	-	/	-	/	-	/	10
/	-	/	3 165	/	/	-	2 694	-	-	-	/	-	/	11
/	/	/	21 394	3 822	2 146	-	14 051	-	/	-	642	-	/	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	14
/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	15
/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	16
/	/	/	3 173	2 321	/	-	/	-	/	-	/	-	/	17
/	/	/	9 616	6 481	1 194	-	757	-	717	-	/	-	/	18
/	/	/	17 753	11 169	2 098	-	2 665	-	1 228	-	/	-	/	19
/	/	/	12 803	6 870	1 315	-	3 087	-	943	-	/	-	/	20
/	-	/	14 419	6 327	1 242	-	5 588	-	718	-	/	-	/	21
/	-	/	8 146	2 745	528	-	4 252	-	/	-	/	-	/	22
-	/	/	5 976	837	/	-	4 484	-	/	-	/	-	/	23
1 128	858	584	72 281	37 075	6 963	-	21 018	-	4 417	-	1 380	-	1 428	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	26
/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	27
/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	28
/	/	/	3 396	2 382	/	-	/	-	/	-	/	-	/	29
/	/	/	10 843	6 893	1 494	-	1 112	-	757	-	/	-	/	30
/	/	/	21 371	12 078	2 789	-	4 292	-	1 388	-	/	-	/	31
/	/	/	16 313	7 766	1 736	-	5 058	-	973	-	/	-	/	32
/	-	/	20 698	7 230	1 733	-	10 172	-	858	-	/	-	/	33
/	-	/	11 508	3 105	599	-	7 021	-	/	-	/	-	/	34
/	/	/	9 141	1 107	/	-	7 178	-	/	-	/	-	/	35
1 558	959	904	93 675	40 897	9 109	-	35 069	-	4 818	-	2 022	-	1 760	36

10. ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE NACH

LFD. NR.	WIRTSCHAFTSBEREICH		ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE INSGESAMT	MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN											
				ZUSAMMEN	EHEFRAUEN IN VOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN					WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE IN UNVOLL					
					ZUSAMMEN	DAVON DES TYPUS				F 3	DES TYPUS				EIN-
						F 2		F 5			VERWITWET		GESCHIEDEN		
						IN		IN			IN		IN		
EIN- MEHR-		EIN- MEHR-		EIN- MEHR-		EIN- MEHR-		EIN-							
FAMILIENHAUSHALTEN		FAMILIENHAUSHALTEN		FAMILIENHAUSHALTEN		FAMILIENHAUSHALTEN		FAMILIENHAUSHALTEN							

MITHELLENDE

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT													
1	UNTER	20	1 452	1 442	1 362	/	921	-	-	-	-	-	-
2	20 -	25	18 331	18 251	17 560	5 424	12 136	-	-	/	-	/	-
3	25 -	30	43 259	43 199	42 478	15 365	27 113	-	/	/	/	/	/
4	30 -	35	87 531	87 411	86 469	31 975	54 494	-	/	/	/	/	-
5	35 -	40	89 498	86 860	86 186	35 115	51 071	-	/	/	/	/	/
6	40 -	45	90 893	77 837	77 162	36 301	40 801	/	/	/	/	/	-
7	45 -	50	94 539	59 750	59 053	33 581	25 252	/	/	/	/	/	/
8	50 -	55	43 984	18 184	17 941	11 949	5 762	/	/	/	-	-	-
9	55 -	60	46 628	6 908	6 568	4 012	2 156	/	/	/	-	-	-
10	60 -	65	25 667	1 475	1 364	/	521	/	/	/	-	/	-
11	65 UND MEHR		17 119	856	734	/	/	/	/	/	-	-	-
12	ZUSAMMEN		558 901	402 173	396 877	174 686	220 639	1 552	877	1 178	/	/	/
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE													
13	UNTER	20	975	945	895	573	/	-	-	/	-	/	-
14	20 -	25	11 720	11 660	11 414	9 384	2 030	-	-	/	/	/	/
15	25 -	30	37 940	37 849	37 397	31 395	6 002	-	/	-	/	/	/
16	30 -	35	63 300	62 984	62 374	51 289	11 065	/	/	-	/	/	/
17	35 -	40	53 296	50 006	49 500	39 355	10 125	/	/	/	/	/	/
18	40 -	45	55 022	41 615	41 279	32 260	9 009	/	/	/	/	/	/
19	45 -	50	55 647	28 828	28 496	21 878	6 487	/	/	/	/	-	/
20	50 -	55	26 345	7 226	7 074	5 270	1 673	/	/	/	-	-	-
21	55 -	60	22 413	2 298	2 226	1 528	/	/	/	/	/	-	-
22	60 -	65	9 619	613	583	/	/	/	-	/	-	-	-
23	65 UND MEHR		4 704	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-
24	ZUSAMMEN		340 981	244 388	241 562	193 195	47 460	907	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN													
25	UNTER	20	2 427	2 387	2 257	1 014	1 243	-	-	/	-	/	-
26	20 -	25	30 051	29 911	28 974	14 808	14 166	-	-	/	/	/	/
27	25 -	30	81 199	81 048	79 875	46 760	33 115	-	/	/	/	/	/
28	30 -	35	150 831	150 395	148 843	83 264	65 559	/	/	/	/	/	/
29	35 -	40	142 794	136 866	135 686	74 470	61 196	/	/	/	/	/	/
30	40 -	45	145 915	119 452	118 441	68 561	49 810	/	/	/	/	/	/
31	45 -	50	150 186	88 578	87 549	55 459	31 739	/	/	/	/	/	/
32	50 -	55	70 329	25 410	25 015	17 219	7 435	/	/	/	-	-	-
33	55 -	60	69 041	9 206	8 794	5 540	2 591	663	/	/	/	-	-
34	60 -	65	35 286	2 088	1 947	513	732	702	/	/	-	/	-
35	65 UND MEHR		21 823	1 220	1 058	/	513	/	/	/	-	-	-
36	ZUSAMMEN		899 882	646 561	638 439	357 881	268 099	2 459	1 346	1 411	507	553	/

STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN, ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENTYPEN

DARUNTER IN FAMILIEN												LFD. NR.		
OHNE KINDER UNTER 15 JAHREN														
STAEINDIGEN FAMILIEN			EHEFRAUEN		WEIBLICHE FAMILIENVORSTAEENDE IN UNVOLLSTAEINDIGEN FAMILIEN									
			DES TYPUS											
F 6		F 8		F 2,3		F 5				F 6			F 8	
						VERWITWET		GESCHIEDEN						
IN		IN		IN		IN		IN		IN		IN		
MEHR-		EIN-		MEHR-		EIN-		MEHR-		EIN-		MEHR-		
				FAMILIENHAUSHALTEN		PERSONENHAUSHALTEN								

FAMILIENANGEHÖRIGE

-	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
/	-	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	2
/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	3
/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	4
/	-	/	2 638	1 032	1 566	-	-	-	-	-	/	-	/	5
/	/	/	13 056	5 918	6 858	-	/	-	/	-	/	-	/	6
/	/	/	34 789	19 052	14 893	-	593	-	/	-	/	-	/	7
-	/	/	25 800	16 474	8 351	-	765	-	/	-	/	-	/	8
/	-	-	39 720	26 297	10 397	-	2 716	-	/	-	/	-	/	9
/	-	/	24 192	15 508	5 197	-	3 307	-	/	-	/	-	/	10
/	-	-	16 263	8 498	2 550	-	4 925	-	/	-	/	-	/	11
1 024	/	1 734	156 728	92 929	49 932	-	12 406	-	/	-	550	-	661	12
-	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	14
/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	15
/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-	16
/	/	/	3 290	2 704	556	-	-	-	/	-	-	-	/	17
/	/	/	13 407	10 828	2 397	-	/	-	/	-	/	-	/	18
/	/	/	26 819	21 288	5 057	-	/	-	/	-	/	-	/	19
/	/	/	19 119	15 061	3 602	-	/	-	/	-	/	-	/	20
-	-	-	20 115	16 042	3 028	-	904	-	/	-	-	-	/	21
-	-	-	9 006	6 937	1 315	-	694	-	-	-	/	-	/	22
-	-	-	4 340	2 630	/	-	1 137	-	/	-	/	-	/	23
/	/	535	96 593	75 876	16 449	-	3 459	-	/	-	/	-	/	24
-	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	26
/	/	541	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	27
/	/	563	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-	28
/	/	/	5 928	3 736	2 122	-	-	-	/	-	/	-	/	29
/	/	/	26 463	16 746	9 255	-	/	-	/	-	/	-	/	30
/	/	/	61 608	40 340	19 950	-	872	-	/	-	/	-	/	31
/	/	/	44 919	31 535	11 953	-	1 139	-	/	-	/	-	/	32
/	-	-	59 835	42 339	13 425	-	3 620	-	/	-	/	-	/	33
/	-	/	33 198	22 445	6 512	-	4 001	-	/	-	/	-	/	34
/	-	-	20 603	11 128	2 943	-	6 062	-	/	-	/	-	/	35
1 469	/	2 269	253 321	168 805	66 381	-	15 865	-	545	-	742	-	983	36

10. ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE NACH

LFD. NR.	WIRTSCHAFTSBEREICH ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	ERWERBS- TÄETIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIEN- VOR- STÄENDE INSGESAMT	MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN										
			ZUSAMMEN	EHEFRAUEN IN VOLLSTÄENDIGEN FAMILIEN					WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE IN UNVOLL				
				ZUSAMMEN	DAVON DES TYPUS				DES TYPUS				
					F 2		F 3	F 5					
					IN			VERWITWET		GESCHIEDEN			
EIN- MEHR-		EIN- MEHR-		EIN- MEHR-		EIN-							
FAMILIENHAUSHALTEN		FAMILIENHAUSHALTEN											

BEAM

LAND- UND FORST-
WIRTSCHAFT

1	UNTER	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	20 -	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	25 -	30	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
4	30 -	35	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
5	35 -	40	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
6	40 -	45	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
7	45 -	50	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	-	/
8	50 -	55	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
9	55 -	60	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	60 -	65	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	65 UND MEHR		/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	ZUSAMMEN		/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/

UEBRIGE WIRTSCHAFTS-
BEREICHE

13	UNTER	20	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
14	20 -	25	3 175	3 175	2 964	2 829	/	-	/	-	/	-	/	/
15	25 -	30	16 526	16 524	15 337	14 246	1 091	-	/	-	/	/	/	/
16	30 -	35	14 612	14 552	12 960	11 688	1 272	-	/	/	689	/	/	/
17	35 -	40	8 214	7 775	6 650	5 635	1 015	-	/	/	/	/	/	/
18	40 -	45	9 627	7 288	5 821	4 710	1 101	/	/	/	/	/	/	/
19	45 -	50	9 757	4 757	3 464	2 843	611	/	/	/	/	/	/	/
20	50 -	55	3 493	1 026	844	682	/	/	/	/	/	-	/	/
21	55 -	60	2 345	/	/	/	/	/	/	-	/	-	/	/
22	60 -	65	809	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	-
23	65 UND MEHR		/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
24	ZUSAMMEN		68 879	55 530	48 363	42 846	5 477	/	881	/	2 375	/	1 525	/

ZUSAMMEN

25	UNTER	20	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
26	20 -	25	3 175	3 175	2 964	2 829	/	-	/	-	/	-	/	/
27	25 -	30	16 567	16 565	15 378	14 277	1 101	-	/	-	/	/	/	/
28	30 -	35	14 652	14 592	13 000	11 698	1 302	-	/	/	689	/	/	/
29	35 -	40	8 245	7 806	6 681	5 666	1 015	-	/	/	/	/	/	/
30	40 -	45	9 657	7 318	5 851	4 720	1 121	/	/	/	/	/	/	/
31	45 -	50	9 817	4 787	3 474	2 843	621	/	/	/	/	/	/	/
32	50 -	55	3 513	1 046	864	692	/	/	/	/	/	-	/	/
33	55 -	60	2 365	/	/	/	/	/	/	-	/	-	/	/
34	60 -	65	819	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	-
35	65 UND MEHR		/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
36	ZUSAMMEN		69 151	55 722	48 535	42 938	5 557	/	881	/	2 375	/	1 545	/

STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN, ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENTYPEN

DARUNTER IN FAMILIEN												LFD. NR.		
OHNE KINDER UNTER 15 JAHREN														
STAENDIGEN FAMILIEN			ZUSAMMEN	EHEFRAUEN		WEIBLICHE FAMILIENVORSTAENDE IN UNVOLLSTAENDIGEN FAMILIEN								
				DES TYPUS										
F 6		F 8		F 2,3		F 5				F 6			F 8	
						VERWITWET		GESCHIEDEN						
IN		IN		IN		IN		IN		IN			IN	
MEHR-	EIN-	MEHR-		EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-		EIN-	MEHR-
				FAMILIENHAUSHALTEN			PERSONENHAUSHALTEN							

T INNEN

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	/	-	-	-	/	-	/	-	-	-	-	11
-	-	-	/	/	/	-	/	-	/	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
/	/	/	/	/	-	-	-	/	-	/	-	-	-	16
/	/	/	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-	/	17
/	/	/	2 339	1 395	/	-	/	-	/	-	/	-	/	18
/	/	/	5 000	2 782	/	-	/	-	862	-	/	-	/	19
-	-	/	2 467	1 174	/	-	594	-	/	-	/	-	/	20
-	/	-	2 093	841	/	-	547	-	/	-	/	-	/	21
-	-	-	749	/	/	-	/	-	/	-	/	-	/	22
-	-	-	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-	-	23
812	/	/	13 349	6 830	1 088	-	2 154	-	2 105	-	818	-	/	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-	/	-	-	28
/	/	/	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-	/	29
/	/	/	2 339	1 395	/	-	/	-	/	-	/	-	/	30
/	/	/	5 030	2 792	/	-	/	-	862	-	/	-	/	31
-	-	/	2 467	1 174	/	-	594	-	/	-	/	-	/	32
-	/	-	2 113	851	/	-	557	-	/	-	/	-	/	33
-	-	-	759	/	/	-	/	-	/	-	/	-	/	34
-	-	-	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-	-	35
812	/	/	13 429	6 860	1 108	-	2 174	-	2 115	-	818	-	/	36

10. ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE NACH

LFD. NR.	WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE INSGESAMT	MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN									
			ZUSAMMEN	EHEFRAUEN IN VOLLSTÄENDIGEN FAMILIEN				WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE IN UNVOLL				
				ZUSAMMEN	DAVON DES TYP			DES TYP				
					F 2	F 3	F 5	VERWITMET		GESCHIEDEN		
								IN	IN	IN	IN	IN
EIN- FAMILIENHAUSHALTEN	MEHR- FAMILIENHAUSHALTEN	EIN- FAMILIENHAUSHALTEN	MEHR- FAMILIENHAUSHALTEN	EIN- FAMILIENHAUSHALTEN								

ANGE

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1	UNTER	20	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
2	20 - 25		/	/	/	/	/	-	-	-	/	/	-
3	25 - 30		944	944	893	633	/	-	-	-	/	-	/
4	30 - 35		1 277	1 277	1 106	756	/	-	/	/	/	-	/
5	35 - 40		782	732	719	/	/	-	-	-	/	-	/
6	40 - 45		1 187	895	765	504	/	/	/	-	/	/	/
7	45 - 50		932	/	/	/	/	-	/	/	/	/	-
8	50 - 55		/	/	/	/	/	-	-	/	-	-	/
9	55 - 60		/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-
10	60 - 65		/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	65 UND MEHR		/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-
12	ZUSAMMEN		6 598	4 892	4 386	3 012	1 354	/	/	/	/	/	/

UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE

13	UNTER	20	13 094	13 024	11 673	10 360	1 313	-	-	-	/	/	/
14	20 - 25		104 773	104 670	90 248	83 613	6 635	-	/	/	3 819	1 749	2 631
15	25 - 30		190 241	189 968	161 460	149 116	12 334	/	1 151	/	11 807	3 496	3 849
16	30 - 35		200 718	198 267	168 075	153 110	14 945	/	2 171	/	13 394	3 284	4 761
17	35 - 40		146 719	123 607	103 327	93 024	10 243	/	2 660	/	9 438	1 698	2 627
18	40 - 45		170 236	97 941	80 920	71 234	9 606	/	3 695	673	6 465	1 276	2 324
19	45 - 50		171 978	59 874	46 799	40 250	6 287	/	3 706	678	4 481	734	1 365
20	50 - 55		74 223	14 621	10 827	9 273	1 314	/	1 347	/	1 056	/	/
21	55 - 60		49 935	3 617	2 185	1 632	/	/	516	/	/	/	/
22	60 - 65		13 396	615	/	/	/	/	/	/	/	/	/
23	65 UND MEHR		3 782	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
24	ZUSAMMEN		1 139 095	806 637	676 130	611 935	63 089	1 106	15 748	2 926	50 932	12 749	18 181

ZUSAMMEN

25	UNTER	20	13 114	13 044	11 693	10 380	1 313	-	-	-	/	/	/
26	20 - 25		105 206	105 103	90 660	83 914	6 746	-	/	/	3 820	1 759	2 631
27	25 - 30		191 185	190 912	162 353	149 749	12 594	/	1 151	/	11 817	3 496	3 859
28	30 - 35		201 995	199 544	169 181	153 866	15 295	/	2 191	/	13 434	3 284	4 801
29	35 - 40		147 501	124 339	104 046	93 501	10 485	/	2 660	/	9 450	1 698	2 628
30	40 - 45		171 423	98 836	81 685	71 738	9 857	/	3 735	673	6 485	1 286	2 344
31	45 - 50		172 910	60 295	47 140	40 491	6 387	/	3 726	688	4 511	744	1 365
32	50 - 55		74 695	14 751	10 937	9 343	1 354	/	1 347	/	1 056	/	/
33	55 - 60		50 306	3 647	2 195	1 642	/	/	536	/	/	/	/
34	60 - 65		13 506	615	/	/	/	/	/	/	/	/	/
35	65 UND MEHR		3 852	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
36	ZUSAMMEN		1 145 693	811 529	680 516	614 947	64 443	1 126	15 848	2 956	51 045	12 779	18 262

1) EINSCHL. LEHRLINGE

STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN, ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENTYPEN

DARUNTER IN FAMILIEN												LFD. NR.		
OHNE KINDER UNTER 15 JAHREN														
STAENDIGEN FAMILIEN			EHEFRAUEN										WEIBLICHE FAMILIENVORSTAEUNDE IN UNVOLLSTAENDIGEN FAMILIEN	
			DES TYPUS											
F 6	F 8		F 2,3			F 5				F 6			F 8	
IN	IN		IN			VERWITWET		GESCHIEDEN		IN			IN	
MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-		MEHR-	
			FAMILIENHAUSHALTEN			PERSONENHAUSHALTEN								

STELLE 1)

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
/	/	-	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-	-	6
-	/	-	511	/	/	-	/	-	/	-	-	-	/	7
-	-	-	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-	-	8
-	-	-	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-	/	9
-	-	-	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-	-	10
-	-	-	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-	-	11
/	/	/	1 706	1 062	/	-	/	-	/	-	/	-	/	12
/	/	545	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	13
3 291	988	1 544	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	14
4 607	2 103	1 291	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	15
3 190	2 289	793	2 451	1 840	/	-	/	-	/	-	/	-	/	16
1 992	1 021	/	23 112	17 101	1 318	-	743	-	2 894	-	789	-	/	17
1 079	1 124	/	72 295	51 061	4 812	-	4 054	-	8 603	-	2 550	-	1 215	18
834	932	/	112 104	71 833	8 455	-	12 344	-	13 297	-	4 068	-	2 107	19
/	/	/	59 602	34 835	3 841	-	9 916	-	7 184	-	2 453	-	1 373	20
/	/	/	46 318	23 409	2 412	-	11 991	-	5 418	-	1 613	-	1 475	21
/	-	/	12 781	5 412	692	-	4 131	-	1 718	-	/	-	/	22
/	/	-	3 349	960	/	-	1 676	-	/	-	/	-	/	23
15 327	9 125	5 519	332 458	206 786	21 856	-	44 916	-	39 799	-	12 071	-	7 030	24
/	/	545	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	25
3 301	988	1 544	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	26
4 638	2 103	1 291	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	27
3 210	2 310	813	2 451	1 840	/	-	/	-	/	-	/	-	/	28
1 992	1 021	/	23 162	17 151	1 318	-	743	-	2 894	-	789	-	/	29
1 089	1 154	/	72 587	51 261	4 832	-	4 075	-	8 623	-	2 581	-	1 215	30
834	942	/	112 615	72 194	8 495	-	12 374	-	13 347	-	4 068	-	2 137	31
/	/	/	59 944	35 026	3 882	-	9 976	-	7 224	-	2 463	-	1 373	32
/	/	/	46 659	23 609	2 442	-	12 081	-	5 418	-	1 633	-	1 476	33
/	-	/	12 891	5 452	732	-	4 151	-	1 718	-	/	-	/	34
/	/	-	3 409	980	/	-	1 716	-	/	-	/	-	/	35
15 398	9 186	5 539	334 164	207 848	22 027	-	45 177	-	39 909	-	12 142	-	7 061	36

10. ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE NACH

LFD. NR.	WIRTSCHAFTSBEREICH ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIEN- VOR- STÄENDE INSGESAMT	MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN											
			ZUSAMMEN	EHEFRAUEN IN VOLLSTÄENDIGEN FAMILIEN					WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE IN UNVOLL					
				ZUSAMMEN	DAVON DES TYPUS				DES TYPUS					
					F 2	F 3	F 5			VERWITWET	GESCHIEDEN	EIN-	MEHR-	EIN-
							IN	IN	IN					
EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	FAMILIENHAUSHALTEN								

ARBEI

LAND- UND FORST-
WIRTSCHAFT

1	UNTER 20	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
2	20 - 25	639	639	626	/	/	-	-	-	/	-	/
3	25 - 30	1 498	1 498	1 408	928	/	-	/	/	/	/	-
4	30 - 35	2 873	2 871	2 684	1 972	712	-	/	-	/	/	/
5	35 - 40	3 875	3 423	3 150	2 319	831	-	/	-	/	/	/
6	40 - 45	4 088	2 995	2 744	1 813	931	-	/	/	/	/	/
7	45 - 50	3 726	1 858	1 666	1 144	512	/	/	/	/	/	/
8	50 - 55	2 198	710	/	/	/	/	/	/	/	-	/
9	55 - 60	1 756	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/
10	60 - 65	803	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-
11	65 UND MEHR	/	/	-	-	-	-	/	/	-	-	-
12	ZUSAMMEN	21 796	14 546	13 080	9 174	3 866	/	/	/	/	/	/

UEBRIGE WIRTSCHAFTS-
BEREICHE

13	UNTER 20	13 896	13 826	12 371	10 829	1 542	-	/	-	/	/	/
14	20 - 25	94 218	94 068	83 449	74 956	8 493	-	/	/	2 453	1 464	1 867
15	25 - 30	162 131	161 930	145 018	129 917	15 081	/	566	/	6 487	2 187	2 090
16	30 - 35	242 004	237 778	214 072	191 588	22 484	-	1 717	/	9 533	2 475	2 943
17	35 - 40	249 488	206 751	184 284	164 047	20 197	/	3 386	861	7 714	1 901	3 001
18	40 - 45	238 149	142 422	122 882	106 472	16 210	/	4 545	1 114	6 194	1 395	2 332
19	45 - 50	198 663	83 127	68 560	59 668	8 300	592	4 826	1 167	3 772	818	1 678
20	50 - 55	90 456	24 201	17 973	15 080	2 100	793	2 680	549	1 626	/	/
21	55 - 60	71 740	8 114	5 290	3 861	563	866	1 098	503	604	/	/
22	60 - 65	18 864	1 524	727	/	/	/	/	/	/	/	/
23	65 UND MEHR	4 054	604	/	/	/	/	/	/	/	/	/
24	ZUSAMMEN	1 383 663	974 345	854 939	756 956	95 140	2 843	19 413	5 078	38 626	10 826	14 942

ZUSAMMEN

25	UNTER 20	14 036	13 966	12 491	10 909	1 582	-	/	-	/	/	/
26	20 - 25	94 857	94 707	84 075	75 382	8 693	-	/	/	2 463	1 464	1 869
27	25 - 30	163 629	163 428	146 426	130 845	15 561	/	576	/	6 537	2 197	2 090
28	30 - 35	244 877	240 649	216 756	193 560	23 196	-	1 738	/	9 605	2 496	2 965
29	35 - 40	253 363	210 174	187 434	166 366	21 028	/	3 396	861	7 785	1 991	3 021
30	40 - 45	242 237	145 417	125 626	108 285	17 141	/	4 596	1 154	6 234	1 415	2 352
31	45 - 50	202 389	84 985	70 226	60 812	8 812	602	4 887	1 208	3 792	828	1 688
32	50 - 55	92 654	24 911	18 433	15 430	2 200	803	2 760	629	1 656	/	/
33	55 - 60	73 496	8 435	5 471	3 992	603	876	1 178	503	614	/	/
34	60 - 65	19 667	1 595	768	/	/	/	/	/	/	/	/
35	65 UND MEHR	4 254	624	/	/	/	/	/	/	/	/	/
36	ZUSAMMEN	1 405 459	988 891	868 019	766 130	99 006	2 883	19 756	5 269	38 929	10 987	15 036

1) EINSCHL. LEHRLINGE

STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN, ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENTYPEN

DARUNTER IN FAMILIEN													LFC. NR.			
OHNE KINDER UNTER 15 JAHREN																
STAENDIGEN FAMILIEN			OHNE KINDER UNTER 15 JAHREN													
			EHEFRAUEN				WEIBLICHE FAMILIENVORSTAEENDE IN UNVOLLSTAENDIGEN FAMILIEN									
			DES TYPUS													
F 6	F 8		ZUSAMMEN	F 2,3		F 5				F 6		F 8				
						VERWITWET		GESCHIEDEN								
IN	IN			IN		IN		IN		IN		IN				
MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-				
				FAMILIENHAUSHALTEN				PERSONENHAUSHALTEN								

TER INNEN 1)

-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
/	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
/	/	/	/	/	/	-	-	/	-	/	-	-	-	5
/	/	/	1 093	742	/	-	/	-	/	-	/	-	/	6
/	-	-	1 868	1 104	/	-	/	-	/	-	/	-	/	7
/	/	/	1 488	844	/	-	/	-	/	-	/	-	/	8
/	-	/	1 435	772	/	-	/	-	/	-	/	-	/	9
-	-	-	732	/	/	-	/	-	/	-	/	-	/	10
-	-	-	/	/	/	-	/	-	/	-	-	-	-	11
/	/	/	7 250	4 208	892	-	1 275	-	/	-	/	-	/	12
/	/	615	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	13
2 678	832	1 090	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	14
3 109	1 329	981	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	15
3 310	1 897	1 363	4 226	3 446	/	-	/	-	/	-	/	-	/	16
3 178	1 654	770	42 737	33 548	3 158	-	1 251	-	2 680	-	1 350	-	750	17
1 715	1 469	776	95 727	69 788	8 003	-	5 186	-	6 702	-	4 134	-	1 914	18
1 046	893	/	115 536	78 224	9 567	-	11 156	-	8 490	-	5 702	-	2 397	19
/	/	/	66 255	40 163	4 503	-	11 694	-	5 553	-	2 799	-	1 543	20
/	/	/	63 626	34 133	2 891	-	15 926	-	6 589	-	2 311	-	1 776	21
/	/	/	17 340	7 920	644	-	5 665	-	1 904	-	585	-	622	22
/	/	/	3 450	1 113	/	-	1 515	-	/	-	/	-	/	23
15 437	8 791	6 293	409 318	268 645	29 259	-	52 473	-	32 554	-	17 155	-	9 232	24
/	/	615	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	25
2 678	832	1 091	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	26
3 119	1 329	981	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	27
3 331	1 897	1 393	4 228	3 448	/	-	/	-	/	-	/	-	/	28
3 239	1 667	780	43 189	33 860	3 208	-	1 251	-	2 750	-	1 370	-	750	29
1 765	1 479	796	96 820	70 530	8 153	-	5 286	-	6 742	-	4 185	-	1 924	30
1 096	893	/	117 404	79 328	9 878	-	11 408	-	8 551	-	5 792	-	2 447	31
/	/	/	67 743	41 007	4 704	-	11 906	-	5 664	-	2 879	-	1 583	32
/	/	/	65 061	34 905	3 021	-	16 317	-	6 620	-	2 371	-	1 827	33
/	/	/	18 072	8 262	674	-	5 925	-	1 934	-	605	-	672	34
/	/	/	3 630	1 203	/	-	1 575	-	/	-	/	-	/	35
15 659	8 852	6 384	416 568	272 853	30 151	-	53 748	-	32 907	-	17 476	-	9 433	36

10. ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE NACH

LFD. NR.	WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE INSGESAMT	MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN										
			ZUSAMMEN	EHEFRAUEN IN VOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN				WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE IN UNVOLL					
				ZUSAMMEN	DAVON DES TYPUS			DES TYPUS					
					F 2		F 3	F 5			EIN-	MEHR-	EIN-
					IN			VERWITWET	GESCHIEDEN				
EIN-	MEHR-	FAMILIENHAUSHALTEN		IN	IN	EIN-	MEHR-	EIN-					
FAMILIENHAUSHALTEN													

INSGE

LAND- UND FORST-
WIRTSCHAFT

1	UNTER	20	1 642	1 632	1 532	551	981	-	-	-	-	-	-
2	20 -	25	19 824	19 744	18 989	6 312	12 677	-	/	/	/	/	/
3	25 -	30	47 341	47 281	46 289	17 574	28 715	-	/	/	/	/	/
4	30 -	35	96 033	95 901	94 060	36 183	57 877	-	/	/	/	/	/
5	35 -	40	98 801	95 438	93 734	39 805	53 929	-	/	543	/	/	/
6	40 -	45	102 176	86 508	83 939	40 061	43 808	/	784	922	/	/	/
7	45 -	50	107 840	67 024	63 792	36 464	27 088	/	1 434	1 096	/	/	/
8	50 -	55	52 389	21 249	19 443	13 039	6 164	/	1 003	612	/	/	/
9	55 -	60	56 025	8 230	7 110	4 314	2 346	/	560	/	/	/	/
10	60 -	65	30 123	1 717	1 465	/	551	/	/	/	/	/	-
11	65 UND MEHR		20 814	1 126	764	/	/	/	/	/	-	-	-
12	ZUSAMMEN		633 008	445 850	431 117	194 887	234 558	1 672	4 485	4 485	579	643	/

UEBRIGE WIRTSCHAFTS-
BEREICHE

13	UNTER	20	28 187	28 017	25 151	21 904	3 247	-	/	/	/	/	692
14	20 -	25	217 918	217 585	191 740	174 030	17 710	-	553	/	6 485	3 276	4 554
15	25 -	30	423 330	422 713	374 374	338 155	36 189	/	1 939	/	19 113	5 897	6 371
16	30 -	35	549 468	542 000	483 194	429 906	53 248	/	4 440	926	24 790	6 222	8 560
17	35 -	40	487 562	414 811	367 744	322 149	45 475	/	6 969	1 515	18 437	3 987	6 103
18	40 -	45	505 474	312 000	270 669	230 312	40 037	/	9 602	2 204	13 943	3 167	5 232
19	45 -	50	470 741	193 529	161 084	135 756	24 272	1 056	10 049	2 578	9 200	1 948	3 474
20	50 -	55	212 210	51 904	40 330	33 070	5 993	1 267	4 843	1 264	2 846	586	719
21	55 -	60	162 930	16 359	11 172	7 984	1 627	1 561	2 047	959	1 024	/	/
22	60 -	65	51 230	3 208	1 847	678	/	778	/	/	/	/	/
23	65 UND MEHR		19 229	1 914	1 071	638	/	/	/	/	/	/	/
24	ZUSAMMEN		3 128 279	2 204 280	1 928 376	1 694 582	228 430	5 364	41 238	10 679	96 273	25 657	36 040

INSGESAMT

25	UNTER	20	29 829	29 649	26 683	22 455	4 228	-	/	/	/	/	692
26	20 -	25	237 742	237 329	210 729	180 342	30 387	-	563	/	6 496	3 336	4 556
27	25 -	30	470 671	469 994	420 663	355 729	64 904	/	1 969	507	19 223	5 977	6 391
28	30 -	35	645 501	637 991	577 254	466 089	111 125	/	4 641	1 277	24 943	6 313	8 642
29	35 -	40	586 363	510 249	461 478	361 954	99 404	/	7 272	2 058	18 530	4 177	6 144
30	40 -	45	607 650	398 598	354 608	270 373	83 845	/	10 386	3 126	14 033	3 268	5 292
31	45 -	50	578 581	260 553	224 876	172 220	51 360	1 296	11 483	3 674	9 281	2 038	3 534
32	50 -	55	264 599	73 213	59 773	46 109	12 157	1 507	5 846	1 876	2 876	587	739
33	55 -	60	218 955	24 589	18 282	12 298	3 973	2 011	2 607	1 409	1 034	/	/
34	60 -	65	81 353	4 925	3 312	1 121	942	1 249	535	512	/	/	/
35	65 UND MEHR		40 043	3 040	1 835	779	663	/	/	552	/	/	/
36	INSGESAMT		3 761 287	2 650 130	2 359 493	1 889 469	462 988	7 036	45 723	15 164	96 852	26 300	36 335

STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN, ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENTYPEN

DARUNTER IN FAMILIEN													LFD. NR.
OHNE KINDER UNTER 15 JAHREN													
STAENDIGEN FAMILIEN			EHEFRAUEN WEIBLICHE FAMILIENVORSTAEUNDE IN UNVOLLSTAENDIGEN FAMILIEN										
			DES TYP5										
F 6			F 2+3			F 5				F 6		F 8	
IN			VERWITWET		GESCHIEDEN		F 6		F 8				
MEHR- EIN- MEHR-			EIN- MEHR-		EIN- MEHR-		EIN- MEHR-		EIN- MEHR-		EIN- MEHR-		
			FAMILIENHAUSHALTEN			PERSONENHAUSHALTEN							

SAMT

-	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
/	-	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	2
/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	3
/	/	571	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	4
/	/	/	3 363	1 455	1 687	-	/	-	/	-	/	-	/	5
/	/	/	15 668	7 272	7 328	-	576	-	/	-	/	-	/	6
/	/	/	40 816	21 436	15 955	-	2 502	-	/	-	/	-	/	7
/	/	/	31 140	18 405	9 014	-	3 008	-	/	-	/	-	/	8
/	-	/	47 795	28 182	11 048	-	7 791	-	/	-	/	-	/	9
/	-	/	28 406	16 261	5 338	-	6 356	-	/	-	/	-	/	10
/	-	/	19 688	8 878	2 671	-	7 729	-	/	-	/	-	/	11
1 747	/	2 165	187 158	102 051	53 161	-	28 013	-	1 124	-	1 584	-	1 225	12
/	/	1 180	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	/	13
6 194	1 894	2 776	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	14
8 244	3 719	2 649	617	515	/	-	-	-	-	-	-	-	-	15
6 938	4 589	2 431	7 378	5 837	/	-	/	-	650	-	/	-	/	16
5 682	2 873	1 501	72 751	55 939	5 366	-	2 211	-	5 914	-	2 190	-	1 131	17
2 991	2 887	1 395	193 384	139 553	16 629	-	10 153	-	16 535	-	7 097	-	3 417	18
2 263	2 049	884	277 212	185 296	25 609	-	26 923	-	23 989	-	10 423	-	4 972	19
/	624	/	160 246	98 103	13 423	-	25 665	-	14 017	-	5 726	-	3 312	20
/	/	/	146 571	80 752	9 774	-	34 956	-	13 079	-	4 288	-	3 722	21
/	/	/	48 022	23 295	3 189	-	15 049	-	3 994	-	1 166	-	1 329	22
/	/	/	17 315	5 590	968	-	8 922	-	982	-	521	-	/	23
33 149	19 487	13 381	923 999	595 212	75 615	-	124 020	-	79 170	-	31 616	-	18 366	24
/	519	1 260	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	/	25
6 434	1 894	3 168	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	26
8 466	3 749	3 049	677	565	/	-	-	-	-	-	-	-	-	27
7 269	4 650	3 002	7 510	5 879	544	-	/	-	650	-	/	-	/	28
6 003	2 885	1 702	76 114	57 394	7 053	-	2 262	-	5 984	-	2 250	-	1 171	29
3 271	2 988	1 626	209 052	146 825	23 957	-	10 729	-	16 715	-	7 359	-	3 467	30
2 484	2 129	1 054	318 028	206 732	41 564	-	29 425	-	24 310	-	10 744	-	5 253	31
509	654	/	191 386	116 508	22 437	-	28 673	-	14 238	-	6 036	-	3 494	32
/	/	/	194 366	108 934	20 822	-	42 747	-	13 290	-	4 579	-	3 994	33
/	/	/	76 428	39 556	8 527	-	21 405	-	4 075	-	1 346	-	1 519	34
/	/	/	37 003	14 468	3 639	-	16 651	-	1 022	-	681	-	542	35
34 896	19 821	15 546	1 111 157	697 263	128 776	-	152 033	-	80 294	-	33 200	-	19 591	36

11. MUETTER NACH ALTER DER KINDER IN DER FAMILIE SOWIE NACH

IN

LFD.-NR.	ALTER DER KINDER		INSGESAMT					IN DER LAND-	
			INSGESAMT	DAVON IM ALTER				ZUSAMMEN	VON
				VON ... BIS UNTER ... JAHREN					
				UNTER 25	25 - 45	45 - 65	65 UND MEHR		
								MUETTER	
1	OHNE ALTERSBEGRENZUNG	MUETTER	10 706,0	741,6	6 288,6	3 234,0	441,8	633,7	21,5
2		KINDER	20 330,1	995,2	13 329,3	5 403,6	512,0	1 530,2	31,8
3	UNTER 18 JAHREN	MUETTER	8 460,5	741,0	6 077,2	1 604,8	37,6	505,6	21,4
4		KINDER	16 042,9	993,8	12 513,3	2 427,2	48,6	1 183,0	31,5
5	UNTER 15 JAHREN	MUETTER	7 559,3	740,5	5 747,8	1 044,1	26,9	446,3	21,4
6		KINDER	13 762,4	992,4	11 284,0	1 469,0	35,2	985,0	31,5
7	UNTER 14 JAHREN	MUETTER	7 249,5	740,4	5 601,1	883,8	24,2	425,3	21,4
8		KINDER	12 999,0	992,0	10 768,9	1 205,4	31,7	917,0	31,4
9	UNTER 12 JAHREN	MUETTER	4 178,8	731,7	3 315,1	123,7	8,3	226,4	21,3
10		KINDER	5 529,1	958,4	4 574,2	136,5	10,0	337,5	30,6
11	UNTER 10 JAHREN	MUETTER	2 396,7	614,0	1 727,6	41,2	4,0	126,9	19,2
12		KINDER	2 661,4	698,6	1 915,4	43,1	4,3	148,9	23,5
13	UNTER 8 JAHREN	MUETTER	1 528,7	480,8	1 119,2	26,0	2,7	87,3	15,9
14		KINDER	1 711,3	509,8	1 172,0	26,7	2,9	93,6	17,4
15	UNTER 6 JAHREN	MUETTER	803,5	264,6	525,1	12,3	1,4	44,0	9,6
16		KINDER	811,8	267,0	531,1	12,4	1,4	44,5	9,7
17	10 BIS UNTER 15 JAHREN	MUETTER	3 288,3	2,3	2 451,2	620,7	14,0	253,2	/
18		KINDER	4 245,2	2,9	3 228,6	998,5	15,3	356,8	/
19	10 BIS UNTER 14 JAHREN	MUETTER	2 933,6	2,1	2 186,4	634,0	11,0	221,3	/
20		KINDER	3 461,8	2,4	2 712,7	734,9	11,8	288,8	/
21	6 BIS UNTER 15 JAHREN	MUETTER	5 215,0	30,7	4 181,3	983,0	20,9	358,1	0,7
22		KINDER	8 153,3	34,0	6 760,7	1 333,4	25,2	647,5	0,8
23	6 BIS UNTER 10 JAHREN	MUETTER	3 155,6	29,1	2 818,0	299,7	8,9	218,8	0,6
24		KINDER	3 908,1	31,2	3 532,1	334,9	9,9	290,7	0,7
25	4 BIS UNTER 8 JAHREN	MUETTER	1 866,6	119,4	1 674,8	68,6	3,7	118,8	3,0
26		KINDER	1 990,7	127,9	1 788,2	70,8	3,9	129,3	3,2
27	2 BIS UNTER 4 JAHREN	MUETTER	1 817,6	298,4	1 478,1	38,0	3,2	165,9	9,0
28		KINDER	1 927,0	320,7	1 564,0	39,0	3,3	114,4	10,0
29	NUR MIT 18 JAHRIGEN UND AELTEREN KINDERN	MUETTER	2 245,5	0,6	211,5	1 629,2	404,3	126,1	/
30		KINDER	2 733,1	0,7	250,3	2 027,4	454,7	180,7	/
31	NUR MIT UNTER 18 JAHRIGEN KINDERN	MUETTER	7 243,8	740,4	5 593,6	979,6	30,1	389,3	21,4
32		KINDER	13 936,2	992,6	11 543,4	1 360,9	39,2	962,0	31,4
33	NUR MIT UNTER 15 JAHRIGEN KINDERN	MUETTER	5 928,6	739,5	4 777,0	396,9	20,3	297,5	21,3
34		KINDER	11 036,3	990,5	9 469,3	549,7	26,8	715,7	31,3
35	NUR MIT UNTER 14 JAHRIGEN KINDERN	MUETTER	5 529,1	739,2	4 469,7	302,4	17,7	271,2	21,3
36		KINDER	10 144,9	989,7	8 727,1	404,7	23,4	642,6	31,1
37	NUR MIT UNTER 12 JAHRIGEN KINDERN	MUETTER	2 240,7	709,5	1 499,0	28,0	4,3	82,5	20,7
38		KINDER	3 153,9	925,4	2 191,6	31,7	5,2	142,0	29,6
39	NUR MIT UNTER 10 JAHRIGEN KINDERN	MUETTER	1 053,6	497,8	545,4	8,7	1,7	35,3	15,0
40		KINDER	1 207,2	567,0	629,1	9,2	1,9	45,6	18,6
41	NUR MIT 6 BIS UNTER 15 JAHRIGEN KINDERN	MUETTER	2 334,0	12,0	1 958,6	349,2	14,2	112,9	/
42		KINDER	3 964,5	17,3	3 470,0	460,5	16,6	238,7	/

BETEILIGUNG AN ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND ALTER

1 000

DAVON														LFD.- NR.
ERWERBSTÄTIGE								ERWERBSLOSE/NICHTERWERBSPERSONEN						
UND FORSTWIRTSCHAFT			IN DEN ÜBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN								DAVON IM ALTER ... BIS UNTER ... JAHREN			
DAVON IM ALTER ... BIS UNTER ... JAHREN			ZUSAMMEN	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN				ZUSAMMEN	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN					
25 - 45	45 - 65	65 UND MEHR		UNTER 25	25 - 45	45 - 65	65 UND MEHR		UNTER 25	25 - 45	45 - 65	65 UND MEHR		
344,7	246,7	20,8	3 166,5	248,5	1 991,2	929,4	19,4	6 903,8	471,4	3 952,7	2 077,9	401,6	1	
925,0	546,2	27,2	5 343,6	795,1	7 600,4	1 424,6	23,5	13 456,4	668,4	8 804,0	3 522,8	451,2	2	
333,9	143,6	1,4	2 570,7	248,2	1 877,2	462,8	2,5	5 384,2	471,3	3 861,0	1 018,2	33,6	3	
878,4	271,7	0,2	4 214,4	294,6	3 287,4	628,9	3,5	10 644,6	667,6	3 347,5	1 586,6	42,9	4	
325,4	58,7	1,1	2 231,0	248,0	1 712,9	298,2	1,9	4 887,0	471,1	3 709,4	677,6	23,8	5	
791,7	150,0	1,9	3 505,9	294,0	2 558,7	350,4	2,7	9 291,5	666,9	7 634,5	959,4	30,7	6	
318,8	34,1	1,1	2 114,8	247,5	1 644,7	220,4	1,9	4 709,4	471,1	3 637,6	579,4	21,3	7	
753,5	130,7	1,7	3 267,0	293,9	2 690,4	280,3	2,5	3 815,0	666,7	7 325,0	795,8	27,5	8	
191,9	12,7	0,6	1 075,2	247,9	805,5	26,1	0,7	2 877,2	467,5	2 317,8	84,9	7,0	9	
291,6	14,5	0,8	1 305,2	252,5	993,4	28,5	0,9	3 986,3	645,3	3 239,1	93,5	9,4	10	
103,2	4,2	/	555,9	187,2	358,9	9,4	/	1 703,9	407,6	1 265,4	27,6	3,3	11	
120,5	4,5	/	593,5	199,4	383,9	9,9	/	1 919,0	475,7	1 411,0	28,8	3,5	12	
68,7	2,6	/	372,7	141,5	224,7	6,2	/	1 168,6	323,4	825,9	17,2	2,2	13	
73,6	2,6	/	384,0	145,6	231,7	6,5	/	1 233,5	346,8	866,7	17,6	2,3	14	
32,8	1,4	/	188,6	78,2	107,0	3,2	/	571,0	177,0	385,3	7,4	1,1	15	
32,2	1,4	/	190,0	78,6	108,0	3,2	/	577,3	178,7	389,8	7,7	1,1	16	
170,2	22,4	0,5	987,5	0,8	771,1	215,0	0,9	2 047,3	1,4	1 509,9	523,3	12,4	17	
245,9	110,1	0,6	1 219,4	0,9	965,7	251,9	0,9	2 669,0	1,8	2 017,0	636,4	13,8	18	
156,0	64,6	/	832,9	0,7	670,0	161,5	0,7	1 779,3	1,3	1 360,5	407,7	9,9	19	
207,8	80,4	0,5	980,5	0,7	797,3	181,8	0,3	2 192,5	1,6	1 707,6	472,8	10,5	20	
262,7	95,9	0,8	1 528,7	10,7	1 263,4	253,1	1,4	3 329,0	19,3	2 655,1	635,9	18,7	21	
500,1	145,5	1,1	2 200,6	11,6	1 865,3	321,5	1,8	5 305,2	21,6	4 395,3	965,9	22,4	22	
187,6	30,2	/	829,3	10,1	754,0	64,4	0,8	2 107,5	18,3	1 876,3	205,2	7,7	23	
254,1	35,4	0,5	981,2	10,7	899,7	70,0	0,9	2 636,2	19,8	2 378,3	229,5	8,6	24	
108,3	7,3	/	459,4	40,2	405,4	13,5	/	1 288,3	76,3	1 161,1	47,9	3,1	25	
118,3	7,5	/	482,5	42,3	425,9	13,9	/	1 378,9	82,3	1 244,0	49,3	3,3	26	
92,4	4,2	/	421,9	90,6	223,2	7,9	/	1 289,8	198,8	1 062,5	25,9	2,6	27	
99,7	4,4	/	438,7	94,5	335,8	8,1	/	1 373,9	216,2	1 128,5	26,6	2,7	28	
5,8	102,5	19,4	597,9	/	114,1	466,7	16,9	1 519,5	/	91,6	1 059,7	368,0	29	
7,5	148,6	24,5	716,4	/	132,3	584,4	19,4	1 836,0	/	110,6	1 314,4	410,7	30	
306,1	60,7	1,1	2 230,7	248,1	1 719,3	261,4	1,9	4 623,8	470,9	3 568,2	557,5	27,1	31	
803,4	125,5	1,7	3 689,9	294,4	3 021,0	371,8	2,7	9 284,2	666,8	7 719,0	863,7	34,8	32	
252,1	23,2	0,9	1 781,7	247,7	1 419,5	113,1	1,4	3 849,5	470,5	3 100,4	260,6	18,0	33	
641,4	41,6	1,5	2 837,5	293,6	2 395,6	146,4	2,0	7 483,1	665,6	6 432,4	361,8	23,4	34	
232,1	17,1	0,8	1 648,6	247,6	1 315,8	84,0	1,2	3 609,3	470,3	2 921,9	201,4	15,7	35	
581,0	29,2	1,2	2 585,1	293,5	2 184,1	105,7	1,9	6 917,2	645,1	5 962,0	269,8	20,3	36	
59,7	1,8	/	675,4	237,2	431,2	6,8	/	1 482,8	451,6	1 008,1	19,4	3,7	37	
109,6	2,4	/	833,1	275,1	549,9	7,6	0,5	2 178,8	620,7	1 532,1	21,6	4,4	38	
19,4	0,7	/	325,0	165,6	156,9	2,1	/	693,3	316,9	369,1	5,9	1,5	39	
26,1	0,8	/	349,0	176,2	170,3	2,3	/	812,7	372,2	432,7	6,2	1,6	40	
93,4	19,0	/	824,9	5,6	716,1	102,4	0,9	1 396,1	6,3	1 149,1	227,3	13,0	41	
207,0	31,6	0,5	1 256,5	6,8	1 120,8	127,8	1,1	2 469,3	10,4	2 142,2	301,7	15,0	42	

11. MUETTER NACH ALTER DER KINDER IN DER FAMILIE SOWIE NACH

LFD. NR.	ALTER DER KINDER		INSGESAMT					IN DER LAND-	
			INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN				ZUSAMMEN	VON UNTER 25
				UNTER 25	25 - 45	45 - 65	65 UND MEHR		
								DARUNTER MUETTER	
1	OHNE ALTERSBEGRENZUNG	MUETTER	9 317,2	692,1	5 212,1	2 554,5	152,3	584,6	20,6
2		KINDER	19 304,7	947,3	12 648,1	4 530,9	182,4	1 443,2	30,8
3	UNTER 15 JAHREN	MUETTER	7 789,9	693,5	5 728,8	1 354,0	8,6	483,8	20,5
4		KINDER	15 009,7	941,9	11 904,6	2 149,5	13,8	1 146,1	30,5
5	UNTER 15 JAHREN	MUETTER	7 024,7	696,1	5 435,7	884,0	6,9	429,8	20,5
6		KINDER	12 986,4	940,5	10 766,7	1 267,9	11,2	958,4	30,5
7	UNTER 14 JAHREN	MUETTER	6 756,0	697,9	5 303,4	748,2	6,5	410,2	20,5
8		KINDER	12 272,9	940,1	10 284,1	1 038,1	10,5	893,4	30,4
9	UNTER 6 JAHREN	MUETTER	3 972,4	690,4	3 182,3	96,4	3,4	220,7	20,4
10		KINDER	5 378,8	909,0	4 758,9	106,4	4,4	330,4	29,7
11	UNTER 3 JAHREN	MUETTER	2 225,0	582,4	1 671,1	29,7	1,7	123,8	18,4
12		KINDER	2 551,5	664,6	1 854,0	31,0	2,0	145,5	22,7
13	UNTER 2 JAHREN	MUETTER	1 561,9	456,7	1 085,2	19,8	1,2	85,2	15,2
14		KINDER	1 641,8	484,9	1 136,3	19,4	1,3	91,7	16,7
15	UNTER 1 JAHR	MUETTER	708,3	250,7	506,8	8,7	0,6	42,8	9,2
16		KINDER	776,7	252,8	514,5	8,8	0,6	43,3	9,3
17	10 BIS UNTER 15 JAHREN	MUETTER	3 026,1	2,3	2 307,0	713,7	3,1	243,8	/
18		KINDER	3 924,5	2,9	3 043,3	874,7	3,7	344,3	/
19	10 BIS UNTER 14 JAHREN	MUETTER	2 570,0	2,1	2 061,9	553,5	2,5	213,7	/
20		KINDER	3 210,9	2,4	2 560,7	644,9	2,9	279,4	/
21	6 BIS UNTER 15 JAHREN	MUETTER	4 822,4	28,3	3 945,8	843,4	4,8	345,3	0,7
22		KINDER	7 507,6	31,5	6 407,8	1 161,6	6,8	628,0	0,8
23	6 BIS UNTER 10 JAHREN	MUETTER	2 965,0	26,7	2 680,0	255,7	2,6	213,2	0,6
24		KINDER	3 683,1	28,7	3 364,5	286,9	3,1	263,6	0,7
25	4 BIS UNTER 6 JAHREN	MUETTER	1 775,3	111,7	1 405,8	56,3	1,6	116,4	2,9
26		KINDER	1 894,5	119,8	1 715,0	58,1	1,7	126,8	3,2
27	2 BIS UNTER 4 JAHREN	MUETTER	1 737,3	283,0	1 424,6	28,7	1,5	103,6	8,8
28		KINDER	1 842,5	304,4	1 507,6	29,0	1,5	112,0	9,8
29	NUR MIT 15 JAHRIGEN UND AELTEREN KINDERN	MUETTER	1 528,0	0,6	183,3	1 200,5	143,6	100,7	/
30		KINDER	1 901,0	0,7	218,0	1 517,3	165,1	144,0	/
31	NUR MIT UNTER 15 JAHRIGEN KINDERN	MUETTER	6 696,3	697,9	5 279,3	713,4	5,7	375,3	20,5
32		KINDER	13 095,9	940,7	11 000,2	1 146,1	10,0	937,5	30,4
33	NUR MIT UNTER 15 JAHRIGEN KINDERN	MUETTER	5 523,7	697,1	4 518,1	304,2	4,3	287,7	20,5
34		KINDER	10 440,4	938,6	9 055,2	438,8	7,8	699,9	30,3
35	NUR MIT UNTER 14 JAHRIGEN KINDERN	MUETTER	5 161,6	696,8	4 235,2	225,6	3,9	262,4	20,4
36		KINDER	9 511,9	937,8	8 353,0	314,1	6,9	628,7	30,1
37	NUR MIT UNTER 6 JAHRIGEN KINDERN	MUETTER	2 110,9	669,4	1 426,7	13,4	1,4	79,1	19,9
38		KINDER	2 999,7	877,8	2 104,3	15,6	2,0	137,8	28,7
39	NUR MIT UNTER 3 JAHRIGEN KINDERN	MUETTER	995,4	470,5	520,7	3,6	0,6	33,5	14,3
40		KINDER	1 144,9	537,6	602,6	3,9	0,8	43,7	17,8
41	NUR MIT 6 BIS UNTER 15 JAHRIGEN KINDERN	MUETTER	2 104,2	10,7	1 817,5	274,0	1,9	107,9	/
42		KINDER	3 654,8	15,8	3 262,9	373,1	3,0	231,2	/

BETEILIGUNG AN ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND ALTER

1 000

DAVON													LFD. NR.
ERWERBSTÄTTIGE UND FORSTWIRTSCHAFT							ERWERBSLOSE/NICHTERWERBSPERSONEN						
DAVON IM ALTER ... BIS UNTER ... JAHREN			ZUSAMMEN	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN				ZUSAMMEN	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN				
25 - 45	45 - 65 UND MEHR	65 UND MEHR		UNTER 25	25 - 45	45 - 65	65 UND MEHR		UNTER 25	25 - 45	45 - 65	65 UND MEHR	

14 FAMILIEN DES TYPES F2

334,2	115,6	11,8	2 024,7	219,5	1 741,2	656,2	7,1	6 109,3	459,9	3 834,7	1 682,4	133,4	1
904,7	436,9	15,6	4 571,5	262,4	3 220,6	1 076,8	6,8	12 290,1	650,2	9 520,9	2 961,2	157,8	2
231,9	131,1	0,6	2 216,7	219,3	1 650,0	346,4	1,0	5 089,4	456,7	3 748,0	875,8	7,0	3
967,0	252,3	1,3	7 725,1	261,9	2 555,0	526,5	1,6	10 138,6	649,4	8 087,6	1 390,6	11,0	4
318,2	97,4	0,6	1 945,6	219,1	1 513,4	217,2	0,9	4 649,4	458,5	3 604,1	581,4	5,5	5
776,0	146,0	1,1	3 126,2	261,4	2 580,5	232,7	1,3	8 931,8	648,7	7 408,0	836,4	8,8	6
711,9	77,1	0,6	1 950,2	219,0	1 455,8	174,6	0,8	4 495,5	458,4	3 535,7	496,3	5,1	7
740,9	121,1	1,0	2 914,1	261,2	2 431,0	225,7	1,2	8 440,2	648,4	7 112,3	691,3	8,2	8
188,7	11,1	/	963,7	215,0	729,5	18,4	/	2 788,5	455,0	2 264,1	66,7	2,7	9
287,5	1,1	0,5	1 179,2	251,4	607,3	20,0	0,5	3 869,2	628,0	3 164,1	73,6	3,5	10
101,8	5,2	/	503,2	166,7	330,2	6,1	/	1 658,0	397,3	1 239,1	20,2	1,3	11
119,0	3,6	/	538,5	178,0	353,3	6,4	/	1 867,5	463,8	1 381,2	21,0	1,5	12
67,9	1,0	/	338,1	126,2	207,7	3,9	/	1 138,7	315,3	809,6	12,8	0,9	13
70,8	1,1	/	341,5	136,0	214,2	4,1	/	1 201,7	338,2	849,4	13,2	1,0	14
32,4	1,1	/	170,4	69,4	98,9	2,0	/	555,7	172,1	377,5	5,6	0,5	15
37,9	1,1	/	171,7	69,7	99,8	2,0	/	561,7	173,7	381,8	5,7	0,5	16
166,6	76,0	/	682,1	0,8	666,3	174,6	/	1 920,1	1,4	1 454,0	462,4	2,4	17
240,8	107,0	/	1 676,4	0,5	564,5	206,5	/	2 507,8	1,8	1 937,9	565,2	2,9	18
152,9	80,5	/	731,1	0,7	598,2	131,0	/	1 675,2	1,2	1 310,8	361,1	2,0	19
203,7	71,6	/	665,2	0,7	714,7	149,5	/	2 066,2	1,6	1 642,3	420,1	2,3	20
257,2	77,1	/	1 331,1	9,7	1 118,2	223,0	0,6	3 146,0	18,4	2 570,4	553,4	3,8	21
420,5	120,1	0,6	1 947,0	10,0	1 673,5	262,7	0,9	5 032,6	20,7	4 243,8	762,8	5,3	22
134,3	26,1	/	734,9	8,6	674,4	51,6	/	2 016,9	17,5	1 821,4	176,0	2,0	23
246,7	32,6	/	1 76,4	9,1	809,0	56,2	/	2 524,8	18,9	2 305,9	197,6	2,4	24
101,6	6,6	/	412,5	35,3	366,8	10,2	/	1 246,5	73,5	1 132,4	39,3	1,3	25
116,5	7,0	/	473,1	37,2	385,9	17,5	/	1 334,0	79,4	1 212,6	40,6	1,3	26
61,0	3,6	/	391,5	80,6	295,5	5,3	/	1 262,2	193,6	1 038,1	19,4	1,1	27
98,3	2,7	/	396,9	84,2	307,2	5,4	/	1 333,5	210,4	1 102,2	19,8	1,2	28
5,4	14,1	11,2	407,4	/	91,2	309,8	6,1	1 019,9	/	86,7	806,6	126,4	29
7,0	127,1	14,3	455,6	/	107,3	387,0	7,0	1 241,4	/	104,6	1 012,7	143,8	30
229,2	55,1	/	1 527,0	219,1	1 510,6	196,3	0,8	4 393,9	458,3	3 469,3	461,9	4,4	31
789,5	111,7	0,8	3 171,2	261,7	2 718,3	290,4	1,4	8 987,9	648,5	7 492,4	738,9	7,8	32
742,7	21,1	/	1 546,3	218,8	1 246,6	80,3	0,6	3 486,7	457,8	3 021,7	203,9	3,3	33
631,4	37,0	1,5	2 530,2	261,0	2 160,5	127,6	1,0	7 210,2	647,3	6 263,2	293,7	6,0	34
227,3	14,4	/	1 434,9	218,7	1 157,4	68,3	0,6	3 464,2	457,7	2 850,6	152,9	3,1	35
577,2	25,1	0,6	2 305,7	260,8	1 969,2	75,8	0,9	6 677,5	646,9	5 812,6	212,6	5,4	36
58,1	1,1	/	592,5	209,7	379,4	3,2	/	1 439,2	439,8	989,2	9,1	1,1	37
107,5	1,9	/	740,3	244,7	491,8	3,6	/	2 121,5	604,4	1 505,0	10,5	1,6	38
18,8	/	/	287,8	147,0	139,7	1,0	/	674,1	309,1	362,1	2,3	0,5	39
25,4	/	/	310,2	156,6	152,5	1,0	/	791,0	363,2	424,8	2,5	0,6	40
90,8	1,4	/	693,6	4,6	614,3	73,9	/	1 303,2	6,0	1 112,4	183,3	1,5	41
202,6	28,2	/	1 086,7	5,7	985,4	95,1	0,5	2 336,9	10,0	2 074,9	249,8	2,3	42

12. ALTERS-SPEZIFISCHE ERWERBSTÄTIGENQUOTEN DER MUTTER NACH ALTER DER KINDER UND WIRTSCHAFTSBEREICHEN DER MUTTER

PROZENT

ALTER DER KINDER IN DER FAMILIE- WIRTSCHAFTSBEREICH DER MUTTER	INS- GESAMT	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN DER MUTTER										
		UNTER 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	
MÜETTER INSGESAMT												
NUR MIT 12 JÄHRIGEN UND ÄLTEREN KINDERN												
IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	5,7	11,8	5,0	1,3	1,7	2,9	4,7	5,4	7,4	7,5	4,8	
IN DEN ÜBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN	26,6	47,6	53,3	40,2	62,4	52,5	42,2	34,0	24,7	12,8	4,2	
ZUSAMMEN	32,3	59,4	58,3	41,5	64,1	55,4	47,0	39,5	32,1	20,4	9,0	
NUR MIT UNTER 12 JÄHRIGEN KINDERN												
IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	5,4	2,9	3,4	5,1	6,7	7,3	7,3	6,4	6,7	4,5	3,5	
IN DEN ÜBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN	30,8	33,5	31,1	27,7	31,3	31,3	32,0	29,6	23,9	11,8	6,4	
ZUSAMMEN	36,2	36,4	34,5	34,8	38,0	38,6	39,3	35,9	30,5	16,3	9,9	
NUR MIT UNTER 10 JÄHRIGEN KINDERN												
IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	5,0	2,9	3,4	5,2	7,0	6,9	6,1	5,3	6,0	4,7	4,3	
IN DEN ÜBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN	30,1	33,5	31,1	29,3	29,0	29,2	30,8	28,7	21,7	11,5	5,8	
ZUSAMMEN	35,1	36,4	34,5	34,5	36,0	36,1	36,9	34,0	27,7	16,2	11,0	
NUR MIT UNTER 8 JÄHRIGEN KINDERN												
IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	4,9	2,9	3,4	5,2	7,0	6,7	5,9	5,0	5,8	5,0	4,3	
IN DEN ÜBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN	29,6	33,5	31,1	29,0	28,2	28,5	30,2	27,6	21,8	11,5	7,0	
ZUSAMMEN	34,7	36,4	34,5	34,3	35,2	35,2	36,0	32,7	27,6	16,5	11,3	
NUR MIT UNTER 6 JÄHRIGEN KINDERN												
IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	3,7	2,9	3,5	4,4	5,5	5,4	6,1	6,3	7,5	6,8	6,1	
IN DEN ÜBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN	30,1	33,4	30,0	27,2	26,9	27,4	27,9	26,9	21,6	13,8	8,5	
ZUSAMMEN	33,8	36,3	33,5	31,6	32,4	32,8	34,0	33,2	29,1	20,6	14,6	
NUR MIT UNTER 3 JÄHRIGEN KINDERN												
IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	3,4	3,0	3,2	3,9	5,2	5,0	6,6	8,0	9,3	8,8	7,6	
IN DEN ÜBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN	30,8	33,3	29,2	28,0	28,0	28,5	30,0	29,1	21,3	13,6	7,7	
ZUSAMMEN	34,2	36,3	32,4	31,8	33,3	33,6	36,6	37,1	30,6	22,4	15,3	
NUR MIT 7 BIS UNTER 12 JÄHRIGEN KINDERN												
IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	4,2	0,9	1,8	3,9	5,8	5,9	5,6	5,2	5,6	3,5	2,8	
IN DEN ÜBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN	36,3	52,1	48,1	40,3	35,3	32,3	31,7	28,9	21,7	11,0	6,1	
ZUSAMMEN	41,1	53,0	49,9	44,2	41,1	38,2	37,4	34,2	27,3	14,5	9,0	

12. ALTERSSPEZIFISCHE ERWERBSTÄETIGENQUOTEN DER MUETTER NACH ALTER DER KINDER UND WIRTSCHAFTSBEREICHEN DER MUETTER

PROZENT

ALTER DER KINDER IN DER FAMILIE WIRTSCHAFTSBEREICH DER MUTTER	INS- GESAMT	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN DER MUTTER									
		UNTER	25	30	35	40	45	50	55	60	65
		25	30	35	40	45	50	55	60	65	65 UND MEHR
DARUNTER MUETTER IN FAMILIEN DES TYP5 F2											
NUR MIT 18 JAEHRIGEN UND AELTEREN KINDERN											
IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	6,6	12,4	5,0	1,3	1,7	3,1	5,1	6,0	8,3	9,1	7,8
IN DEN UEBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN	26,7	44,8	53,3	59,7	59,4	48,1	37,4	29,4	20,8	11,1	4,2
ZUSAMMEN	33,3	57,2	58,3	61,0	61,1	51,2	42,6	35,4	29,1	20,2	12,0
NUR MIT UNTER 18 JAEHRIGEN KINDERN											
IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	5,6	2,9	3,5	5,3	7,0	7,6	7,9	7,2	8,2	7,6	7,3
IN DEN UEBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN	26,8	31,4	29,0	27,8	29,3	28,8	28,8	26,7	22,2	13,7	14,5
ZUSAMMEN	34,4	34,3	32,5	33,1	36,2	36,4	36,7	33,9	30,3	21,2	21,7
NUR MIT UNTER 15 JAEHRIGEN KINDERN											
IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	5,2	2,9	3,5	5,3	7,3	7,2	6,5	6,1	8,4	9,0	8,8
IN DEN UEBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN	28,0	31,4	29,0	27,4	26,9	26,4	27,2	25,7	21,2	15,4	14,9
ZUSAMMEN	33,3	34,3	32,5	32,8	34,3	33,6	33,7	31,8	29,6	24,3	23,7
NUR MIT UNTER 14 JAEHRIGEN KINDERN											
IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	5,1	2,9	3,5	5,4	7,3	7,0	6,3	5,8	8,6	10,8	8,4
IN DEN UEBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN	27,8	31,4	29,0	27,1	26,1	25,5	26,5	24,5	22,8	16,2	14,2
ZUSAMMEN	32,9	34,3	32,5	32,5	33,4	32,5	32,8	30,3	31,4	27,0	22,6
NUR MIT UNTER 6 JAEHRIGEN KINDERN											
IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	3,7	3,0	3,5	4,5	5,7	5,7	6,2	8,5	14,5	11,7	7,8
IN DEN UEBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN	28,1	31,3	28,0	25,2	23,6	22,6	22,6	28,0	30,7	19,3	12,9
ZUSAMMEN	31,8	34,3	31,5	29,7	29,3	28,3	28,9	36,5	45,2	31,0	20,6
NUR MIT UNTER 3 JAEHRIGEN KINDERN											
IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	3,4	3,0	3,2	3,9	5,5	5,5	5,5	10,2	15,1	11,0	7,9
IN DEN UEBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN	28,9	31,2	27,6	26,1	24,2	22,7	26,8	29,4	30,4	20,4	14,5
ZUSAMMEN	32,3	34,3	30,8	30,0	29,7	28,2	32,3	39,7	45,5	31,4	22,4
NUR MIT 6 BIS UNTER 15 JAEHRIGEN KINDERN											
IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	5,1	1,0	1,9	4,0	6,1	6,1	6,1	5,9	7,7	5,7	6,3
IN DEN UEBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN	33,9	47,8	44,4	37,5	37,8	29,3	28,0	25,8	20,4	14,3	19,8
ZUSAMMEN	39,0	48,8	46,4	41,5	38,9	35,4	34,1	31,7	28,1	20,0	26,1

13. ERWERBSTÄTIGE MÜETTER MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN IN DER FAMILIE NACH STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN, ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENTYPEN

1 000

WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBS- TÄETIGE MÜETTER	DAVON												
		MÜETTER IN VOLLSTÄND. FAMILIEN						MÜETTER IN UNVOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN						
		ZU- SAMMEN	DES TYPUS				DES TYPUS							
			F 2		F 3	F 5				F 6		F 8		
			IN			VERWITMET		GESCHIEDEN		IN		IN		
EIN-	MEHR-		EIN-	MEHR-		EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-			
FAMILIENHAUSH.				FAMILIENHAUSHALTEN										

SELBSTÄENDIGE

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

UNTER 20	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	1,6	1,5	0,6	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 - 35	4,3	3,8	1,5	2,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35 - 40	4,4	3,6	1,9	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 - 45	4,8	3,2	1,4	1,8	-	0,6	0,7	-	-	-	-	-	-
45 - 50	5,0	2,7	1,5	1,2	-	1,1	0,8	-	-	-	-	-	-
50 - 55	2,2	0,9	0,7	/	-	0,8	/	-	-	-	-	-	-
55 - 60	1,0	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-	-	-
60 - 65	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-	-	-
65 UND MEHR	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	24,1	16,6	7,9	8,6	/	3,2	3,1	/	/	/	/	/	/

UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE

UNTER 20	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	4,0	3,7	3,3	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/
25 - 30	16,7	15,4	13,7	1,7	-	/	/	0,5	/	/	/	/	/
30 - 35	28,8	26,0	22,5	3,5	-	/	/	1,1	/	/	/	/	/
35 - 40	26,9	24,2	20,3	3,9	-	0,8	/	0,8	/	/	/	/	/
40 - 45	23,0	20,0	15,8	4,1	/	1,1	/	0,7	/	/	/	/	/
45 - 50	17,1	13,9	11,3	2,6	/	1,1	0,6	0,6	/	/	/	/	/
50 - 55	4,9	3,7	2,8	0,8	/	0,7	/	/	/	/	/	/	/
55 - 60	2,1	1,3	0,8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
65 UND MEHR	0,5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	124,6	108,5	90,7	17,3	0,5	4,8	2,2	4,0	1,4	1,3	1,1	0,9	0,6

ZUSAMMEN

UNTER 20	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	/	/	/
20 - 25	4,5	4,1	3,4	0,6	-	/	/	-	/	/	/	/	/
25 - 30	18,3	16,8	14,3	2,5	-	/	/	0,5	/	/	/	/	/
30 - 35	33,1	29,7	23,9	5,8	-	0,5	/	1,1	/	/	/	/	/
35 - 40	31,3	27,8	22,1	5,7	-	1,0	0,6	0,8	/	/	/	/	/
40 - 45	27,8	23,2	17,3	5,9	/	1,7	1,1	0,7	/	/	/	/	/
45 - 50	22,1	16,7	12,8	3,8	/	2,2	1,4	0,6	/	/	/	/	/
50 - 55	7,1	4,6	3,5	1,0	/	1,5	0,7	/	/	/	/	/	/
55 - 60	3,1	1,7	1,0	/	/	0,6	0,6	/	/	/	/	/	/
60 - 65	0,6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
65 UND MEHR	0,7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	148,7	125,1	98,6	25,9	0,5	7,9	5,3	4,1	1,6	1,3	1,6	1,0	0,9

MITHELLENDE FAMILIENANGEHÖRIGE

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

UNTER 20	1,5	1,4	/	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	/
20 - 25	18,3	17,6	5,4	12,1	-	-	-	-	-	-	-	-	/
25 - 30	43,2	42,5	15,4	27,1	-	/	/	/	/	/	/	/	/
30 - 35	87,5	86,5	32,0	54,5	-	/	/	/	/	/	/	/	0,5
35 - 40	86,9	86,2	35,2	51,1	-	/	/	/	/	/	/	/	/
40 - 45	77,9	77,2	36,3	40,8	-	/	/	/	/	/	/	/	/
45 - 50	59,8	59,1	33,6	25,3	/	/	/	/	/	/	/	/	/
50 - 55	18,2	17,9	11,9	5,8	/	/	/	/	/	/	/	/	/
55 - 60	6,9	6,6	4,0	2,2	/	/	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	1,5	1,4	/	0,5	0,5	/	/	/	/	/	/	/	/
65 UND MEHR	0,9	0,7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	402,4	397,0	174,8	220,7	1,6	0,9	1,2	/	/	/	1,0	/	1,8

UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE

UNTER 20	0,9	0,9	0,6	/	-	-	/	-	/	/	/	/	/
20 - 25	11,7	11,5	9,5	2,6	-	-	/	-	/	/	/	/	/
25 - 30	38,1	37,7	31,7	6,0	-	/	/	/	/	/	/	/	/
30 - 35	63,4	62,8	51,7	11,1	-	/	/	/	/	/	/	/	/
35 - 40	50,3	49,8	39,6	10,2	/	/	/	/	/	/	/	/	/
40 - 45	41,9	41,6	32,5	9,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/
45 - 50	29,0	28,7	22,1	6,5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
50 - 55	7,3	7,1	5,3	1,7	/	/	/	/	/	/	/	/	/
55 - 60	2,3	2,2	1,5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	0,6	0,6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
65 UND MEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	246,0	243,2	194,7	47,5	0,9	0,5	/	/	/	/	/	/	0,5

13. ERWERBSTÄTIGE MUETTER MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN IN DER FAMILIE NACH STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN, ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENTYPEN

1 000

WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBSTÄTIGE MUETTER	DAVON													
		MUETTER IN VOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN						MUETTER IN UNVOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN							
		ZUSAMMEN	DES TYPUS				F 3	DES TYPUS							
			F 2		IN	F 5		VERWITWET		GESCHIEDEN		F 6		F 8	
			EIN-	MEHR-				IN	IN	IN	IN	IN	IN		
FAMILIENHAUSH.	FAMILIENHAUSHALTEN														
INS-GESAMT	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-					

NOCH MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE

ZUSAMMEN													
UNTER 20	2,4	2,3	1,0	1,2	-	-	/	-	/	-	-	-	/
20 - 25	30,0	29,1	14,9	14,2	-	-	/	/	/	/	/	/	0,5
25 - 30	81,4	80,2	47,0	33,1	-	-	/	/	/	/	/	/	0,6
30 - 35	150,8	149,3	83,7	65,6	/	/	/	/	/	/	/	/	0,6
35 - 40	137,2	136,0	74,7	61,2	/	/	/	/	/	/	/	/	/
40 - 45	110,8	118,7	68,9	49,8	/	/	/	/	/	/	/	/	/
45 - 50	88,8	87,8	55,7	31,8	/	/	/	/	/	/	/	/	/
50 - 55	25,5	25,1	17,3	7,4	/	/	/	-	-	-	-	/	/
55 - 60	9,2	8,8	5,6	2,6	0,7	/	/	/	/	/	/	-	/
60 - 65	2,1	1,9	0,5	0,7	0,7	/	/	-	/	-	/	-	/
65 UND MEHR	1,2	1,1	/	0,5	/	/	/	-	-	-	/	-	-
ZUSAMMEN	648,3	640,2	369,5	268,2	2,5	1,3	1,4	0,5	0,6	/	1,5	/	2,3

BEAMTINNEN

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT													
UNTER 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 - 35	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35 - 40	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 - 45	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45 - 50	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-	-	-
50 - 55	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55 - 60	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60 - 65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

ÜBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE

UNTER 20	/	/	/	/	-	-	-	/	-	/	/	/	/
20 - 25	3,2	3,0	2,9	1,1	-	/	-	/	-	/	/	/	/
25 - 30	16,7	15,5	14,4	1,1	-	/	-	/	/	/	/	/	/
30 - 35	14,7	13,1	11,8	1,3	-	/	-	0,7	/	/	/	/	/
35 - 40	7,9	6,7	5,7	1,0	-	/	-	/	/	/	/	/	/
40 - 45	7,4	5,9	4,8	1,1	/	/	-	0,5	/	/	/	/	/
45 - 50	4,8	3,5	2,9	0,6	/	/	-	/	/	/	/	/	/
50 - 55	1,0	0,8	0,7	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/
55 - 60	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/
60 - 65	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-
65 UND MEHR	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	56,1	48,9	43,3	5,5	/	0,9	/	2,4	/	1,6	0,8	/	0,5

ZUSAMMEN

UNTER 20	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	3,2	3,0	2,9	1,1	-	/	-	/	-	/	/	/	/
25 - 30	16,7	15,5	14,4	1,1	-	/	-	/	/	/	/	/	/
30 - 35	14,7	13,1	11,8	1,3	-	/	-	0,7	/	/	/	/	/
35 - 40	7,9	6,8	5,8	1,0	-	/	-	/	/	/	/	/	/
40 - 45	7,4	5,9	4,8	1,1	/	/	-	0,5	/	/	/	/	/
45 - 50	4,8	3,5	2,9	0,6	/	/	-	/	/	/	/	/	/
50 - 55	1,0	0,9	0,7	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/
55 - 60	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/
60 - 65	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-
65 UND MEHR	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	56,3	49,0	43,4	5,6	/	0,9	/	2,4	/	1,6	0,8	/	0,5

ANGESTELLTE 1)

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT													
UNTER 20	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	/	/	/
25 - 30	1,0	0,9	0,6	/	-	-	-	/	/	/	/	/	/
30 - 35	1,3	1,1	0,8	/	-	/	-	/	-	/	/	/	/
35 - 40	0,7	0,7	0,5	/	-	/	-	/	-	/	/	/	/
40 - 45	0,9	0,8	0,5	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/
45 - 50	/	/	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/
50 - 55	/	/	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/
55 - 60	/	/	/	/	-	/	-	/	-	-	-	-	-
60 - 65	/	/	/	/	-	/	-	/	-	-	-	-	-
65 UND MEHR	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	4,9	4,4	3,0	1,4	/	/	/	/	/	/	/	/	/

1) FÜNSCHL. LEHRLINGE

13. ERWERBSTÄTTIGE MÜETTER MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN IN DER FAMILIE NACH STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN, ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENTYPEN

1 000

WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBSTÄTTIGE MÜETTER	DAVON													
		MÜETTER IN VOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN						MÜETTER IN UNVOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN							
		DES TYPUS				F 3		DES TYPUS				F 6		F 8	
		F 2						F 5							
		IN						VERWITWET	GESCHIEDEN						
ALTER VON... BIS UNTER ...JAHREN	INS- GESAMT	ZU- SAMMEN													
			EIN-	MEHR-			EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	
			FAMILIENHAUSH.				FAMILIENHAUSHALTEN								

NOCH ANGESTELLTE 1)

UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE

UNTER 20	13,2	11,8	10,5	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5
20 - 25	106,1	91,5	84,8	6,7	-	-	-	-	3,9	1,8	2,7	3,3	1,0	1,6	1,6
25 - 30	193,2	164,1	151,6	12,5	/	1,2	/	12,1	3,6	3,9	4,6	2,1	1,3	1,3	1,3
30 - 35	201,3	170,5	155,5	15,1	/	2,2	/	13,8	3,3	4,8	3,2	2,3	0,8	0,8	0,8
35 - 40	125,9	105,1	94,6	10,5	/	2,7	/	9,7	1,7	2,7	2,0	1,0	0,5	0,5	0,5
40 - 45	99,5	82,2	72,5	9,7	/	3,7	0,7	6,6	1,3	2,4	1,1	1,1	/	/	/
45 - 50	60,9	47,5	40,9	6,3	/	3,8	0,7	4,6	0,8	1,4	0,8	1,0	/	/	/
50 - 55	14,8	11,0	9,4	1,3	/	1,3	/	1,1	/	/	/	/	/	/	/
55 - 60	3,7	2,2	1,7	/	/	0,5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	0,6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
65 UND MEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/	/	-
ZUSAMMEN	819,5	686,6	621,7	63,7	1,1	16,0	3,0	52,2	13,0	18,5	15,5	9,3	5,5	5,5	5,5

ZUSAMMEN

UNTER 20	13,2	11,8	10,5	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5
20 - 25	106,5	91,9	85,1	6,8	-	-	-	3,9	1,8	2,7	3,3	1,0	1,6	1,6	1,6
25 - 30	194,2	165,0	152,2	12,7	/	1,2	/	12,1	3,6	4,0	4,7	2,1	1,3	1,3	1,3
30 - 35	202,6	171,6	156,2	15,4	/	2,2	/	13,8	3,3	4,8	3,3	2,3	0,8	0,8	0,8
35 - 40	126,6	105,8	95,1	10,7	/	2,7	/	9,7	1,7	2,7	2,0	1,0	0,5	0,5	0,5
40 - 45	100,4	83,0	73,0	9,9	/	3,8	0,7	6,6	1,3	2,4	1,1	1,2	/	/	/
45 - 50	61,3	47,9	41,2	6,4	/	3,8	0,7	4,6	0,8	1,4	0,8	1,0	/	/	/
50 - 55	14,9	11,1	9,5	1,4	/	1,3	/	1,1	/	/	/	/	/	/	/
55 - 60	3,7	2,2	1,7	/	/	0,5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	0,6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
65 UND MEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/	/	-
ZUSAMMEN	824,5	691,0	624,8	65,1	1,1	16,1	3,0	52,3	13,0	18,6	15,5	9,3	5,6	5,6	5,6

ARBEITERINNEN 1)

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

UNTER 20	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
20 - 25	0,6	0,6	/	/	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/
25 - 30	1,5	1,4	0,9	0,5	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/
30 - 35	2,9	2,7	2,0	0,7	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/
35 - 40	3,5	3,2	2,4	0,8	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/
40 - 45	3,0	2,8	1,8	0,9	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/
45 - 50	1,9	1,7	1,1	0,5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
50 - 55	0,7	0,5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
55 - 60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
65 UND MEHR	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	14,7	13,2	9,3	3,9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE

UNTER 20	13,9	12,5	10,9	1,5	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6
20 - 25	94,7	84,0	75,5	8,5	-	/	-	2,5	1,5	1,9	2,7	0,8	1,1	1,1	1,1
25 - 30	163,6	146,5	131,3	15,2	/	0,6	/	6,6	2,2	2,1	3,1	1,4	1,4	1,4	1,4
30 - 35	240,5	216,4	193,9	22,6	-	1,7	0,5	9,8	2,5	3,0	3,4	1,9	1,4	1,4	1,4
35 - 40	209,1	186,5	166,1	20,3	/	3,4	0,9	7,8	1,9	3,1	3,2	1,7	0,8	0,8	0,8
40 - 45	144,0	124,2	107,8	16,3	/	4,6	1,1	6,3	1,4	2,4	1,7	1,5	0,8	0,8	0,8
45 - 50	83,9	69,2	60,3	8,4	0,6	4,9	1,2	3,8	0,8	1,7	1,1	0,9	/	/	/
50 - 55	24,6	18,3	15,4	2,1	0,8	2,7	0,6	1,7	/	/	/	/	/	/	/
55 - 60	8,2	5,3	3,9	0,6	0,9	1,1	0,5	0,6	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	1,5	0,7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
65 UND MEHR	0,6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	984,7	863,9	765,5	95,5	2,9	19,6	5,1	39,2	10,9	15,1	15,5	8,9	6,3	6,3	6,3

ZUSAMMEN

UNTER 20	14,1	12,6	11,0	1,6	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6
20 - 25	95,3	84,6	75,9	8,7	-	/	-	2,5	1,5	1,9	2,7	0,8	1,1	1,1	1,1
25 - 30	165,1	147,9	132,2	15,6	/	0,6	/	6,6	2,2	2,1	3,1	1,4	1,4	1,4	1,4
30 - 35	243,4	219,1	195,9	23,3	-	1,7	0,5	9,8	2,5	3,0	3,4	1,9	1,4	1,4	1,4
35 - 40	212,6	189,7	168,5	21,1	/	3,4	0,9	7,9	2,0	3,1	3,2	1,7	0,8	0,8	0,8
40 - 45	147,1	127,0	109,6	17,2	/	4,7	1,2	6,4	1,4	2,4	1,8	1,5	0,8	0,8	0,8
45 - 50	85,8	70,9	61,4	8,9	0,6	4,9	1,2	3,8	0,8	1,7	1,1	0,9	/	/	/
50 - 55	25,3	18,7	15,7	2,2	0,8	2,8	0,6	1,7	/	/	/	/	/	/	/
55 - 60	8,5	5,5	4,0	0,6	0,9	1,2	0,5	0,6	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	1,6	0,8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
65 UND MEHR	0,6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	999,4	877,2	774,8	99,4	2,9	20,0	5,3	39,5	11,1	15,2	15,8	9,0	6,4	6,4	6,4

1) EINSCHL. LEHRLINGE

13. ERWERBSTAETIGE MUETTER MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN IN DER FAMILIE NACH STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN, ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENTYPEN

1 000

WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBS- TAETIGE MUETTER	DAVON												
		MUETTER IN VOLLSTAEND.FAMILIEN					MUETTER IN UNVOLLSTAENDIGEN FAMILIEN							
		ZU- SAMMEN	DES TYPUS				F 3	DES TYPUS						
			F 2					F 5		F 6		F 8		
			IN					VERWITWET	GESCHIEDEN					
EIN-	MEHR-		EIN-	MEHR-	IN	IN		IN		IN				
FAMILIENHAUSH.		EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-			
FAMILIENHAUSHALTEN														

INSGESAMT

LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT

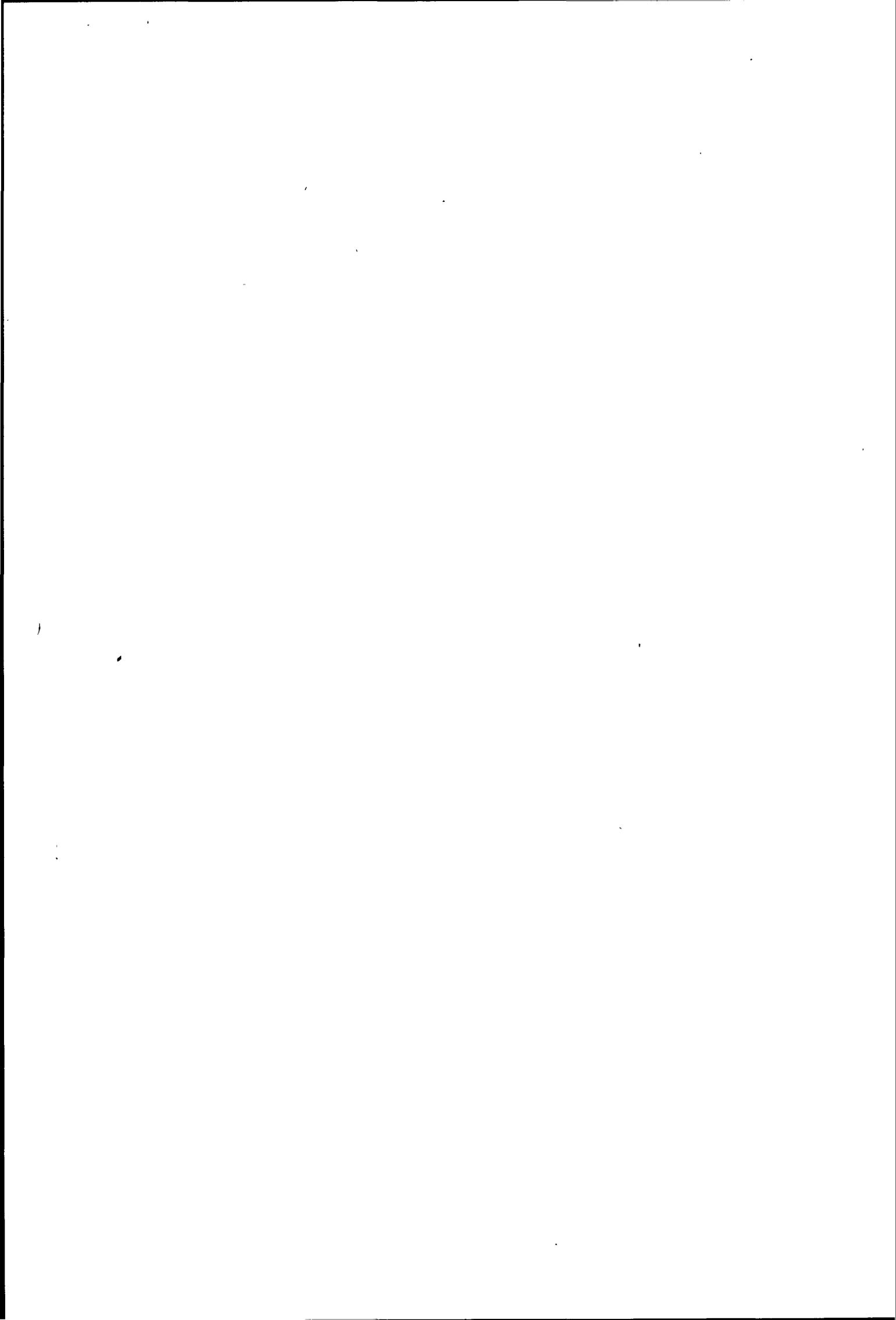
UNTER 20	1,7	1,5	0,6	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	19,8	19,0	6,3	12,7	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25 - 30	47,3	46,3	17,6	28,7	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
30 - 35	96,0	94,1	36,2	57,9	-	/	/	/	/	/	/	/	/	0,6
35 - 40	95,6	93,8	39,9	53,9	-	/	0,5	/	/	/	/	/	/	/
40 - 45	86,6	84,0	40,1	43,8	/	0,8	0,9	/	/	/	/	/	/	/
45 - 50	67,1	63,8	36,5	27,1	/	1,4	1,1	/	/	/	/	/	/	/
50 - 55	21,3	19,5	13,0	6,2	/	1,0	0,6	/	/	/	/	/	/	/
55 - 60	8,2	7,1	4,3	2,3	0,5	0,6	0,5	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	1,7	1,5	/	0,6	0,5	/	/	/	/	-	/	-	/	/
65 UND MEHR	1,1	0,8	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/
ZUSAMMEN	446,3	431,5	195,1	234,6	1,7	4,5	4,5	0,6	0,6	/	1,7	/	2,2	

UEBRIGE
WIRTSCHAFTSBEREICHE

UNTER 20	28,3	25,4	22,1	3,2	-	/	/	/	/	0,7	/	0,5	1,2
20 - 25	219,7	193,7	175,9	17,8	-	0,6	/	6,5	3,3	4,6	6,2	1,9	2,8
25 - 30	428,3	379,1	342,7	36,4	/	2,0	/	19,6	6,0	6,5	8,3	3,8	2,7
30 - 35	548,7	488,8	435,2	53,5	/	4,5	0,9	25,4	6,3	8,6	7,0	4,7	2,4
35 - 40	420,1	372,3	326,3	45,9	/	7,1	1,5	18,8	4,1	6,2	5,7	2,9	1,5
40 - 45	315,9	273,8	233,3	40,1	/	9,7	2,2	14,2	3,2	5,3	3,0	2,9	1,4
45 - 50	195,8	162,9	137,4	24,4	1,1	10,2	2,6	9,3	2,0	3,6	2,3	2,1	0,9
50 - 55	52,6	40,9	33,6	6,0	1,3	4,9	1,3	2,9	0,6	0,7	0,5	0,6	/
55 - 60	16,5	11,3	8,1	1,6	1,6	2,1	1,0	1,0	/	/	/	/	/
60 - 65	3,2	1,9	0,7	/	0,8	0,5	/	/	/	/	/	/	/
65 UND MEHR	1,9	1,1	0,6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	2 231,0	1 951,0	1 716,0	229,6	5,5	41,7	10,8	98,2	26,1	36,6	33,4	19,7	13,4

INSGESAMT

UNTER 20	29,9	26,9	22,7	4,2	-	/	/	/	/	0,7	/	0,5	1,3
20 - 25	239,5	212,7	182,2	30,4	-	0,6	/	6,6	3,4	4,6	6,5	1,9	3,2
25 - 30	475,6	425,4	360,2	65,1	/	2,0	0,5	19,7	6,1	6,5	8,5	3,8	3,1
30 - 35	644,7	582,9	471,5	111,4	/	4,7	1,3	25,6	6,4	8,7	7,4	4,7	3,0
35 - 40	515,6	466,1	366,2	99,8	/	7,4	2,1	18,9	4,2	6,3	6,1	2,9	1,7
40 - 45	402,4	357,8	273,5	84,0	/	10,5	3,2	14,3	3,3	5,4	3,3	3,0	1,6
45 - 50	262,9	226,7	173,9	51,5	1,3	11,6	3,7	9,4	2,1	3,6	2,5	2,2	1,1
50 - 55	73,9	60,3	46,6	12,2	1,5	5,9	1,9	2,9	0,6	0,7	0,5	0,7	/
55 - 60	24,7	18,4	12,4	4,0	2,0	2,6	1,4	1,1	/	/	/	/	/
60 - 65	4,9	3,3	1,1	0,9	1,2	0,5	0,5	/	/	/	/	/	/
65 UND MEHR	3,1	1,8	0,8	0,7	/	/	0,6	/	/	/	/	/	/
INSGESAMT	2 677,3	2 382,5	1 911,1	464,2	7,1	46,2	15,3	98,8	26,7	36,9	35,2	20,1	15,6



14. FRAUEN (NUR DEUTSCHE) NACH FAMILIENSTAND, ALTERSGRUPPEN UND
GEGENWÄRTIGER BZW. FRÜHERER BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN

1 000

ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	FRAUEN INS- GESAMT	DARON								NIE ERWERBS- TÄTIG GEWESEN
		2. Z. ERWERBS- TÄTIG	ERWERBSTÄTIG GEWESEN						40 U. MEHR	
			ZU- SAMMEN	ERWERBSTÄTIGKEIT AUFGEZEIGT IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
				UNTER 20	20-25	25-30	30-35	35-40		
LEDIGE FRAUEN										
15 - 25										
HOCHSCHULE	23,3	20,3	/	/	/	-	-	-	-	2,0
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	209,0	275,1	5,4	2,9	2,5	-	-	-	-	9,5
ABITUR ODER MITTLERE REIFE	420,4	209,9	10,5	0,0	4,5	-	-	-	-	140,0
VOLKSSCHULE	1 709,0	1 217,0	20,2	13,9	3,4	-	-	-	-	551,5
ZUSAMMEN	2 523,1	1 703,1	56,4	22,9	13,6	-	-	-	-	703,6
25 - 35										
HOCHSCHULE	45,4	42,6	1,0	/	/	/	/	-	-	1,9
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	102,5	90,2	3,4	0,5	0,7	1,7	0,5	-	-	0,5
ABITUR ODER MITTLERE REIFE	75,0	61,6	4,4	0,7	1,2	1,7	0,7	-	-	9,0
VOLKSSCHULE	207,5	102,2	9,4	1,2	2,7	3,7	1,6	-	-	15,0
ZUSAMMEN	420,4	305,1	10,1	2,6	4,7	7,7	3,0	-	-	27,2
35 - 45										
HOCHSCHULE	22,2	21,7	/	/	/	/	/	/	/	/
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	52,9	51,1	1,5	/	/	/	/	0,5	/	0,0
ABITUR ODER MITTLERE REIFE	34,0	32,2	1,7	/	/	/	/	0,5	/	0,0
VOLKSSCHULE	105,0	100,0	11,2	1,3	1,5	1,4	2,2	2,0	1,9	12,9
ZUSAMMEN	295,0	205,0	14,0	1,4	1,9	1,0	3,1	3,9	2,7	13,0
45 - 55										
HOCHSCHULE	19,0	19,1	0,6	-	/	/	/	/	/	/
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	52,2	50,1	2,6	/	/	/	/	/	1,5	1,0
ABITUR ODER MITTLERE REIFE	39,1	35,2	2,9	/	/	/	0,5	/	1,0	1,0
VOLKSSCHULE	207,9	174,1	20,4	0,0	1,0	2,0	2,3	2,9	3,5	12,4
ZUSAMMEN	319,9	270,6	26,6	1,0	2,4	3,2	3,0	3,0	10,4	14,7
55 - 65										
HOCHSCHULE	10,7	13,2	3,4	/	/	/	/	/	3,3	/
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	44,0	31,8	12,5	/	/	/	/	0,0	11,4	0,0
ABITUR ODER MITTLERE REIFE	40,2	22,7	15,4	/	/	/	0,5	0,0	13,0	2,1
VOLKSSCHULE	239,0	120,3	94,7	1,5	1,3	1,7	3,4	0,5	30,4	23,0
ZUSAMMEN	340,6	168,0	120,1	2,0	1,4	1,9	4,2	7,9	100,7	26,5
65 UND MEHR										
HOCHSCHULE	24,0	2,0	21,0	/	/	/	/	/	20,0	0,0
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	32,4	5,9	25,7	/	/	/	/	/	24,0	0,0
ABITUR ODER MITTLERE REIFE	49,2	2,7	39,6	/	/	/	0,5	0,7	37,6	6,0
VOLKSSCHULE	309,5	32,2	275,9	2,0	2,5	2,0	4,2	5,0	250,4	61,4
ZUSAMMEN	476,1	44,9	302,2	2,0	2,0	4,1	4,9	0,1	341,0	69,0
ZUSAMMEN										
HOCHSCHULE	152,3	119,9	26,6	/	/	0,5	/	/	24,4	5,0
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	575,2	512,0	51,2	4,1	3,7	2,4	1,0	1,7	37,7	11,4
ABITUR ODER MITTLERE REIFE	659,0	425,4	74,0	7,0	0,3	2,0	2,4	2,4	52,2	159,0
VOLKSSCHULE	2 999,2	1 807,4	431,0	20,0	16,2	13,1	12,9	17,2	350,7	679,0
ZUSAMMEN	4 385,7	2 945,5	504,2	32,0	20,8	10,7	10,2	21,5	400,0	856,1

14. FRAUEN (NUR DEUTSCHE) NACH FAMILIENSTAND, ALTERSGRUPPEN UND
GEGENWAERTIGER BZW. FRUEHERER BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN

1 000

ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	DAVON									
	FRAUEN INS- GESAMT	Z. Z. ERWERBS- TAETIG	ZU- SAMMEN	ERWERBSTAETIG GEWESEN						NIE ERWERBS- TAETIG GEWESEN
				ERWERBSTAETIGKEIT AUFGEBOREN IM ALTER						
				VON... BIS UNTER... JAHREN						
UNTER 20	20-25	25-30	30-35	35-40	40 U. MEHR					
VERHEIRATETE FRAUEN										
15 - 25										
HOCHSCHULE	10,4	8,8	0,9	/	1,0	-	-	-	-	0,7
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	103,3	69,4	32,2	8,1	23,9	-	-	-	-	1,8
ABITUR ODER MITTLERER REIFE	115,6	65,3	38,6	8,7	29,8	-	-	-	-	11,9
VOLKSSCHULE	804,6	388,2	381,2	147,5	233,7	-	-	-	-	35,3
ZUSAMMEN	1 034,0	531,5	452,9	164,5	288,4	-	-	-	-	49,6
25 - 35										
HOCHSCHULE	102,6	69,6	28,6	/	3,9	17,9	6,4	-	-	4,4
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	427,4	208,6	211,9	9,9	87,7	95,6	18,5	-	-	6,9
ABITUR ODER MITTLERER REIFE	389,3	149,7	218,9	8,1	96,4	98,6	15,8	-	-	20,6
VOLKSSCHULE	2 621,4	960,8	1 494,5	145,1	751,0	488,6	109,8	-	-	166,0
ZUSAMMEN	3 540,6	1 388,8	1 953,9	163,6	938,9	700,8	150,6	-	-	197,9
35 - 45										
HOCHSCHULE	59,6	33,3	23,8	/	2,0	8,9	8,5	3,3	0,7	2,5
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	258,1	122,3	128,9	6,8	29,0	47,9	28,1	12,5	4,6	6,8
ABITUR ODER MITTLERER REIFE	275,1	95,6	154,4	5,2	36,7	61,3	32,8	13,7	4,6	25,1
VOLKSSCHULE	2 590,6	1 023,6	1 274,8	103,2	431,1	374,1	199,4	119,7	47,4	292,1
ZUSAMMEN	3 483,3	1 274,9	1 581,9	115,5	498,9	492,3	268,7	149,2	57,3	326,5
45 - 55										
HOCHSCHULE	47,2	28,6	16,9	/	1,8	4,4	4,7	2,5	3,1	1,8
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	211,3	102,7	102,7	4,8	26,1	26,7	17,9	10,7	16,6	5,9
ABITUR ODER MITTLERER REIFE	258,3	91,1	135,6	4,9	36,7	36,4	21,9	14,4	21,5	31,6
VOLKSSCHULE	2 159,3	814,9	1 048,0	64,8	333,8	247,1	127,3	85,5	189,5	296,4
ZUSAMMEN	2 676,2	1 037,3	1 303,1	74,9	398,3	314,5	171,8	113,0	230,7	335,7
55 - 65										
HOCHSCHULE	24,2	12,3	10,1	/	0,5	2,8	1,8	1,4	3,5	1,8
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	120,8	39,2	74,6	3,8	12,8	19,6	10,5	5,8	22,1	7,0
ABITUR ODER MITTLERER REIFE	216,4	46,4	116,4	5,3	21,1	31,2	17,2	10,1	31,6	53,7
VOLKSSCHULE	2 071,4	437,5	1 149,1	51,6	268,4	256,0	123,8	88,9	360,4	484,8
ZUSAMMEN	2 432,8	535,4	1 350,1	61,0	302,6	309,4	153,3	106,1	417,7	547,3
65 UND MEHR										
HOCHSCHULE	13,2	1,5	10,5	/	0,9	2,5	1,8	0,9	4,2	1,3
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	36,2	4,1	29,1	1,3	3,9	6,7	3,7	1,5	12,0	3,0
ABITUR ODER MITTLERER REIFE	89,7	5,6	46,3	2,0	7,2	11,1	5,6	2,8	17,4	38,0
VOLKSSCHULE	1 332,4	80,5	804,4	24,3	149,3	164,4	73,5	41,8	351,2	447,5
ZUSAMMEN	1 471,5	91,6	890,2	27,8	161,3	184,7	84,6	47,0	384,8	489,8
ZUSAMMEN										
HOCHSCHULE	257,3	153,9	90,8	1,7	10,2	36,5	23,2	8,1	11,5	12,6
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	1 157,0	546,3	579,4	34,8	183,4	196,5	78,7	30,5	55,3	31,3
ABITUR ODER MITTLERER REIFE	1 344,6	453,6	710,1	34,3	227,9	238,4	93,4	41,0	75,0	180,9
VOLKSSCHULE	11 579,6	3 705,7	6 152,0	536,5	2 167,1	1 530,2	633,7	335,9	948,5	1 722,0
ZUSAMMEN	14 338,4	4 859,4	7 532,2	607,3	2 588,5	2 001,7	829,0	415,5	1 090,4	1 946,8

14. FRAUEN (FÜR DEUTSCHE) NACH FAMILIENSTAND, ALTERSGRUPPEN UND
GEGENWÄRTIGER BEW. FRAUENBENUTZUNG AN ERWERBSLEBEN
1 000

ALTER VON... BIS ÜBER... JAHREN	FRAUEN I. S- GESAMT	DAVON								NIE ERWERBS- TÄTIG	
		H.H.S. ERWERBS- TÄTIG	LU- SAHLEN	ERWERBSTÄTIG GEWESEN							
				ERWERBSTÄTIGKEIT AUFGELEBEN IM ALTER VON... BIS ÜBER... JAHREN							
				UNTER 20	20-25	25-30	30-35	35-40	40 ÜBER		
VERWITWETE FRAUEN											
15 - 25											
HOCHSCHULE	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/
BERUFSBILDEDE SCHULE O. HOCHSCHULE	0,5	0,7	0,7	0,6	0,6	-	-	-	-	-	0,5
ABITUR ODER MITTELREife REIFE	2,9	2,9	1,2	0,6	0,6	-	-	-	-	-	0,5
VOLKSSCHULE											
ZUSAMMEN	4,0	3,9	1,3	0,7	0,6	-	-	-	-	-	0,6
25 - 35											
HOCHSCHULE	0,7	0,8	/	/	/	/	/	-	-	-	/
BERUFSBILDEDE SCHULE O. HOCHSCHULE	2,7	2,0	0,7	-	/	/	/	-	-	-	/
ABITUR ODER MITTELREife REIFE	2,0	1,0	0,9	/	/	/	/	-	-	-	/
VOLKSSCHULE	21,0	2,1	10,0	1,9	4,0	2,0	1,0	-	-	-	1,0
ZUSAMMEN	27,4	12,0	12,0	2,1	5,0	2,0	1,1	-	-	-	2,1
35 - 45											
HOCHSCHULE	1,0	1,1	/	/	/	/	/	/	/	/	/
BERUFSBILDEDE SCHULE O. HOCHSCHULE	7,4	5,2	2,1	/	0,5	0,0	/	/	/	/	0,6
ABITUR ODER MITTELREife REIFE	7,0	4,2	2,5	/	0,0	0,0	/	/	/	/	0,7
VOLKSSCHULE	70,0	10,0	30,5	2,0	10,4	7,1	4,0	2,0	2,1	2,0	0,7
ZUSAMMEN	80,0	27,0	35,0	2,9	11,0	7,1	5,1	2,7	2,0	2,0	0,5
45 - 55											
HOCHSCHULE	0,0	0,0	0,0	/	/	/	/	/	/	/	/
BERUFSBILDEDE SCHULE O. HOCHSCHULE	21,0	12,0	2,2	/	1,0	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7
ABITUR ODER MITTELREife REIFE	20,0	10,0	1,0	0,0	2,0	2,0	1,0	1,2	2,0	2,0	0,2
VOLKSSCHULE	200,0	100,0	100,0	11,0	40,0	20,4	11,7	10,0	20,0	20,0	20,2
ZUSAMMEN	220,0	112,0	102,0	12,0	42,7	22,7	14,4	12,7	22,0	22,0	0,2
55 - 65											
HOCHSCHULE	12,0	7,0	4,0	/	/	0,0	/	/	2,5	0,7	0,7
BERUFSBILDEDE SCHULE O. HOCHSCHULE	50,2	21,7	20,7	1,4	2,0	2,0	2,0	2,0	13,0	2,9	2,9
ABITUR ODER MITTELREife REIFE	101,7	27,2	40,1	2,0	7,2	3,5	4,9	3,7	21,0	20,5	20,5
VOLKSSCHULE	1000,0	200,0	500,0	24,0	110,0	100,2	54,7	42,5	250,0	270,0	270,0
ZUSAMMEN	1200,0	200,0	600,0	28,0	122,0	110,0	62,0	40,0	200,0	200,0	200,0
65 ÜBER											
HOCHSCHULE	21,0	1,0	17,1	/	1,0	3,4	2,1	1,0	0,7	2,2	2,2
BERUFSBILDEDE SCHULE O. HOCHSCHULE	40,5	2,2	30,7	1,4	4,9	0,0	0,7	2,1	20,0	4,0	4,0
ABITUR ODER MITTELREife REIFE	100,0	0,0	70,0	2,4	10,2	12,5	0,7	0,0	40,4	20,7	20,7
VOLKSSCHULE	2299,0	90,0	1000,0	41,0	200,4	201,1	90,6	60,0	720,1	600,0	600,0
ZUSAMMEN	2554,7	100,0	1400,9	40,2	225,3	222,9	100,0	67,7	700,7	600,0	600,0
ZUSAMMEN											
HOCHSCHULE	41,3	15,9	22,3	/	2,1	4,4	2,0	1,5	11,5	3,1	3,1
BERUFSBILDEDE SCHULE O. HOCHSCHULE	140,0	52,2	70,4	2,4	11,5	13,9	7,0	5,0	37,0	0,4	0,4
ABITUR ODER MITTELREife REIFE	210,4	0,0	144,2	0,4	22,5	20,4	13,7	9,0	60,0	114,2	114,2
VOLKSSCHULE	5707,5	470,7	2100,5	54,1	279,2	300,0	160,3	117,1	1013,0	1216,3	1216,3
ZUSAMMEN	6400,2	599,0	2345,5	94,1	415,3	303,4	192,2	132,5	1127,9	1342,0	1342,0

14. FRAUEN (NUR DEUTSCHE) NACH FAMILIENSTAND, ALTERSGRUPPEN UND
GEGENWAERTIGER BZW. FRUEHERER BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN

1 000

ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	FRAUEN INS- GESAMT	DAVON									NIE ERWERBS- TAETIG GEWESEN					
		Z.Z. ERWERBS- TAETIG	ZU- SAMMEN	ERWERBSTAETIG GEWESEN						40 U. MEHR						
				ERWERBSTAETIGKEIT AUFGEGBEN IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN												
											UNTER 20	20-25	25-30	30-35	35-40	
GESCHIEDENE FRAUEN																
15 - 25																
HOCHSCHULE	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-						
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	2,7	2,4	/	/	/	-	-	-	-	-						
ABITUR ODER MITTLERER REIFE	2,6	2,1	/	/	-	-	-	-	-	-						
VOLKSSCHULE	18,8	14,5	3,6	1,7	1,8	-	-	-	-	0,7						
ZUSAMMEN	24,2	19,2	4,0	1,8	2,2	-	-	-	-	0,9						
25 - 35																
HOCHSCHULE	3,0	2,9	/	/	/	/	/	-	-	/						
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	18,8	17,2	1,5	/	0,7	/	/	-	-	/						
ABITUR ODER MITTLERER REIFE	14,3	12,1	1,7	/	0,5	0,9	/	-	-	0,6						
VOLKSSCHULE	86,2	66,2	16,7	2,5	7,1	4,9	2,1	-	-	3,3						
ZUSAMMEN	122,4	98,3	20,0	2,7	8,3	6,2	2,7	-	-	4,0						
35 - 45																
HOCHSCHULE	3,8	3,6	/	/	/	/	-	/	-	/						
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	16,3	14,9	1,3	/	/	/	/	/	/	/						
ABITUR ODER MITTLERER REIFE	16,0	13,7	1,9	/	/	0,5	/	/	/	0,5						
VOLKSSCHULE	92,3	71,4	16,7	1,5	3,7	3,4	2,8	3,3	2,0	4,1						
ZUSAMMEN	128,4	103,6	20,0	1,7	4,2	4,2	3,5	4,0	2,4	4,8						
45 - 55																
HOCHSCHULE	5,5	5,0	/	/	/	/	/	/	/	/						
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	21,1	19,0	1,9	/	/	/	/	/	0,8	/						
ABITUR ODER MITTLERER REIFE	23,7	19,2	3,2	/	0,6	/	/	/	1,5	1,2						
VOLKSSCHULE	111,2	87,2	19,0	0,8	3,6	2,4	1,5	2,0	8,9	5,0						
ZUSAMMEN	161,5	130,3	24,7	1,1	4,6	3,0	2,1	2,6	11,3	6,5						
55 - 65																
HOCHSCHULE	4,4	3,5	0,7	-	-	/	/	/	0,6	/						
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	15,8	11,9	3,8	/	/	/	/	/	2,8	/						
ABITUR ODER MITTLERER REIFE	22,8	13,9	6,8	/	0,5	0,6	/	/	4,8	2,2						
VOLKSSCHULE	127,9	66,7	49,8	1,1	3,6	3,4	2,4	2,7	36,9	11,4						
ZUSAMMEN	170,9	95,9	61,2	1,4	4,2	4,4	3,1	3,1	45,0	13,8						
65 UND MEHR																
HOCHSCHULE	2,4	0,6	1,6	/	/	/	/	/	1,4	/						
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	6,4	1,2	5,0	/	/	/	/	/	4,3	/						
ABITUR ODER MITTLERER REIFE	15,6	1,9	10,0	/	/	0,6	/	/	8,5	3,7						
VOLKSSCHULE	99,5	7,3	75,3	1,2	3,1	3,8	2,5	1,7	62,9	16,9						
ZUSAMMEN	123,8	10,9	91,9	1,4	3,6	4,7	2,9	2,1	77,2	21,0						
ZUSAMMEN																
HOCHSCHULE	19,2	15,8	2,9	/	/	/	/	/	2,2	/						
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	81,0	66,6	13,7	0,5	1,8	1,5	1,0	0,9	8,1	0,7						
ABITUR ODER MITTLERER REIFE	95,0	62,7	23,9	0,8	2,4	2,9	1,6	1,3	15,0	8,4						
VOLKSSCHULE	555,9	313,2	181,2	8,8	22,8	17,9	11,5	9,5	110,7	41,4						
ZUSAMMEN	731,1	458,3	221,8	10,1	27,1	22,5	14,3	11,8	135,9	51,0						

14. FRAUEN (NUR DEUTSCHE) NACH FAMILIENSTAND, ALTERSGRUPPEN UND
GEGENWAERTIGER BZW. FRUEHERER BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN
1 000

ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	FRAUEN INS- GESAMT	DARON								
		Z. Z. ERWERBS- TAETIG	ZU- SAMMEN	ERWERBSTAETIG GEWESEN						NIE ERWERBS- TAETIG GEWESEN
				ERWERBSTAETIGKEIT AUFGEGBEN IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
			UNTER 20	20-25	25-30	30-35	35-40	40 U. MEHR		
INSGESAMT										
15 - 25										
HOCHSCHULE	33,8	29,2	1,1	/	0,8	-	-	-	-	3,5
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	396,2	347,2	37,9	11,1	26,8	-	-	-	-	11,1
ABITUR ODER MITTLERER REIFE	539,1	357,5	49,4	14,8	54,6	-	-	-	-	152,1
VOLKSSCHULE	2 617,0	1 622,8	406,1	163,6	242,5	-	-	-	-	588,0
ZUSAMMEN	3 586,1	2 336,7	494,6	189,9	304,7	-	-	-	-	754,7
25 - 35										
HOCHSCHULE	151,7	115,8	29,6	0,6	4,2	18,4	6,5	-	-	6,3
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	551,4	326,3	217,5	10,6	89,4	98,0	19,4	-	-	7,5
ABITUR ODER MITTLERER REIFE	481,3	224,9	226,0	9,1	98,4	101,6	16,9	-	-	30,4
VOLKSSCHULE	2 936,4	1 218,0	1 531,5	150,8	765,5	500,3	114,9	-	-	186,9
ZUSAMMEN	4 120,7	1 885,0	2 004,6	171,0	957,6	718,3	157,7	-	-	231,2
35 - 45										
HOCHSCHULE	87,0	59,8	24,6	/	2,1	9,1	8,6	3,5	0,8	2,7
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	334,7	193,6	133,8	7,0	29,8	49,0	29,1	13,6	5,4	7,3
ABITUR ODER MITTLERER REIFE	333,5	146,0	160,5	5,7	37,8	62,8	34,0	14,9	5,4	27,0
VOLKSSCHULE	2 944,6	1 292,6	1 333,1	109,4	446,8	386,0	208,7	128,9	53,4	318,8
ZUSAMMEN	3 699,8	1 691,9	1 652,1	122,5	516,6	506,8	280,4	160,9	64,9	355,8
45 - 55										
HOCHSCHULE	78,5	57,5	18,9	/	2,0	4,7	5,1	2,8	4,0	2,1
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	313,1	190,7	115,4	5,4	28,4	28,8	19,3	12,0	21,5	7,0
ABITUR ODER MITTLERER REIFE	360,9	165,2	156,6	5,9	41,4	40,3	24,1	16,1	28,8	39,1
VOLKSSCHULE	2 802,2	1 204,4	1 228,8	78,5	383,1	276,6	142,9	100,9	247,1	369,0
ZUSAMMEN	3 554,7	1 617,9	1 519,7	89,9	455,0	350,4	191,3	131,9	301,3	417,2
55 - 65										
HOCHSCHULE	57,6	36,5	18,3	/	0,6	3,5	2,2	1,8	9,9	2,8
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	234,4	104,5	119,5	5,5	16,9	25,3	13,5	8,5	49,8	10,3
ABITUR ODER MITTLERER REIFE	381,2	110,1	187,7	7,8	28,8	41,4	23,0	15,0	71,6	83,5
VOLKSSCHULE	3 501,7	829,2	1 882,0	79,1	384,3	364,1	184,4	140,2	729,8	790,5
ZUSAMMEN	4 174,9	1 080,3	2 207,5	92,6	430,7	434,3	223,2	165,6	861,1	887,1
65 UND MEHR										
HOCHSCHULE	61,4	6,8	50,1	/	2,8	6,0	3,9	2,1	34,9	4,5
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	123,4	16,3	98,5	3,2	9,2	13,1	7,6	4,0	61,5	8,6
ABITUR ODER MITTLERER REIFE	321,0	17,9	172,7	5,9	17,8	24,4	13,1	7,5	103,9	130,4
VOLKSSCHULE	4 100,3	210,1	2 483,8	68,9	363,2	372,9	176,7	109,3	1 392,7	1 406,4
ZUSAMMEN	4 606,1	251,2	2 805,1	78,3	393,1	416,4	201,5	122,9	1 593,0	1 549,9
ZUSAMMEN										
HOCHSCHULE	470,1	305,6	142,6	2,4	12,5	41,6	26,3	10,1	49,6	21,9
BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	1 953,2	1 178,7	722,7	42,8	200,5	214,2	88,9	38,1	138,1	51,8
ABITUR ODER MITTLERER REIFE	2 417,0	1 001,7	952,9	49,0	259,0	270,5	111,2	53,7	209,6	462,5
VOLKSSCHULE	18 902,0	6 377,1	8 865,3	650,1	2 585,6	1 899,9	827,7	479,3	2 422,9	3 659,6
ZUSAMMEN	23 742,3	8 863,0	10 683,6	744,2	3 057,6	2 426,2	1 054,1	581,2	2 820,2	4 195,8

15. DEUTSCHE VERHEIRATETE, VERWITWETE UND GESCHIEDENE FRAUEN DIE FRÜHER ERWERBSTÄTIG WAREN NACH ALTERSGRUPPEN,

LFD. NR.	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN BERUFLICHE AUSBILDUNG	INSGESAMT	ERWERBS			
			VOR		IM SELBEN JAHR	
			INSGESAMT		A 1)	D 2)
			A 1)	D 2)	A 1)	D 2)
		1 000	ALTER	1 000	ALTER	
VERHEIRATETE						
UNTER 25						
1	HOCHSCHULE	0,9	/	/	/	/
2	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	32,2	2,1	23,0	13,2	22,5
3	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	22,8	1,1	23,2	7,9	22,6
4	MIT VOLKSSCHULE	213,9	8,6	25,3	77,1	25,0
5	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	15,8	0,9	21,6	6,7	21,8
6	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	167,3	12,7	24,3	81,0	23,3
7	ZUSAMMEN	452,9	25,5	24,4	186,2	23,9
25 - 35						
8	HOCHSCHULE	28,6	1,6	29,1	5,2	28,6
9	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	211,9	14,6	26,7	65,0	26,2
10	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	142,3	7,8	26,1	40,6	25,2
11	MIT VOLKSSCHULE	732,2	43,6	29,8	211,8	29,6
12	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	76,7	3,7	26,8	22,7	25,5
13	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	762,3	60,6	30,5	288,8	28,1
14	ZUSAMMEN	1 953,9	132,0	29,5	634,1	28,1
35 - 45						
15	HOCHSCHULE	23,8	2,0	31,1	6,1	32,4
16	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	129,4	15,4	29,6	43,0	29,4
17	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	83,5	8,6	29,2	26,3	28,5
18	MIT VOLKSSCHULE	436,0	54,3	32,4	138,3	31,0
19	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	70,9	6,6	29,9	34,2	29,7
20	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	838,8	109,1	32,9	331,7	29,7
21	ZUSAMMEN	1 581,9	195,8	32,2	569,6	30,0
45 - 55						
22	HOCHSCHULE	16,5	2,1	34,6	4,7	33,9
23	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	102,7	18,4	32,8	33,2	30,6
24	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	73,4	12,7	31,9	23,4	30,1
25	MIT VOLKSSCHULE	345,8	70,0	35,2	112,7	32,1
26	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	62,3	10,9	33,5	20,9	30,7
27	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	702,1	153,0	36,7	269,5	31,4
28	ZUSAMMEN	1 303,1	267,0	35,7	464,4	31,4
55 - 65						
29	HOCHSCHULE	10,1	1,2	38,0	3,6	33,5
30	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	74,6	13,8	33,6	28,7	29,9
31	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	63,7	12,5	33,3	25,6	29,4
32	MIT VOLKSSCHULE	310,3	58,1	37,7	119,5	31,3
33	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	52,6	8,2	36,7	21,9	30,3
34	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	838,7	129,2	39,2	329,8	30,6
35	ZUSAMMEN	1 350,1	223,1	38,0	529,1	30,7
65 UND MEHR						
36	HOCHSCHULE	10,5	1,3	38,2	4,3	33,9
37	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	29,1	5,4	37,2	11,0	31,2
38	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	14,6	4,9	36,1	7,7	31,1
39	MIT VOLKSSCHULE	162,3	28,1	38,2	62,3	31,3
40	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	26,6	5,1	38,1	11,0	31,4
41	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	642,1	80,6	40,5	235,6	30,4
42	ZUSAMMEN	890,2	125,4	39,6	332,0	30,7
ZUSAMMEN						
43	HOCHSCHULE	90,8	8,3	33,7	24,3	32,2
44	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	579,4	69,7	31,0	194,0	28,3
45	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	405,2	47,6	31,1	131,6	27,7
46	MIT VOLKSSCHULE	2 200,5	262,7	34,3	721,8	30,2
47	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	304,9	35,3	33,2	107,4	28,8
48	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	3 951,4	545,2	36,1	1 536,4	29,7
49	ZUSAMMEN	7 532,2	968,7	34,9	2 715,4	29,6

1) A JAHRESABSTAND ZWISCHEN EHE SCHLIESSUNG UND AUFGABE DER ERWERBSTÄTIGKEIT

2) D DURCHSCHNITTSALTER BEI DER EHE SCHLIESSUNG

BERUFLICHER AUSBILDUNG UND JAHRESABSTAND ZWISCHEN EHE SCHLIESSUNG UND AUFGABE DER ERWERBSTÄTIGKEIT

TÄTIGKEIT AUFGEGBEN										LFD. NR.
NACH										
EHE SCHLIESSUNG (IN... JAHREN)										
1		2		3		4		5 UND MEHR		
A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	
1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	
FRAUEN										
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1
11,1	22,0	3,6	21,2	1,3	21,0	0,5	20,3	/	/	2
8,5	21,4	3,3	21,0	1,3	20,9	0,5	20,2	/	/	3
80,4	23,2	29,1	22,0	11,4	21,7	4,5	21,1	2,8	19,8	4
5,0	21,8	1,8	21,5	0,8	20,1	/	/	/	/	5
42,9	22,4	15,8	22,6	7,7	20,8	4,1	20,0	3,2	19,4	6
148,3	22,7	53,7	21,9	22,6	21,2	9,9	20,5	6,7	19,4	7
6,4	28,3	5,6	27,5	4,0	28,4	2,7	26,6	3,1	25,6	8
52,1	25,3	29,3	24,8	17,9	24,3	11,0	24,1	22,0	23,0	9
36,8	24,6	22,2	24,0	12,5	24,0	8,2	23,5	14,2	22,6	10
180,6	26,4	97,3	25,4	60,6	24,8	41,1	24,2	97,2	23,7	11
19,2	25,1	11,2	24,9	6,8	24,1	4,4	23,3	8,8	22,7	12
146,8	25,7	75,5	24,7	46,8	24,1	33,8	23,9	109,9	22,9	13
441,9	25,8	241,0	25,0	148,6	24,5	101,0	24,1	255,2	23,2	14
4,2	31,8	2,9	31,4	2,3	30,4	1,3	31,9	5,1	28,2	15
20,5	28,4	12,0	27,7	7,6	26,8	5,2	26,8	25,2	25,4	16
14,4	27,9	8,9	27,2	5,6	27,1	4,0	26,9	15,8	25,6	17
63,4	28,6	37,7	27,1	25,1	26,5	18,9	26,5	98,3	25,2	18
10,9	28,8	6,5	28,4	4,5	27,1	3,7	27,6	14,5	25,5	19
100,5	27,7	53,5	26,9	35,6	26,3	26,2	26,0	182,3	24,8	20
213,8	28,2	121,5	27,2	80,8	26,6	59,3	26,5	341,1	25,1	21
2,2	33,2	1,6	32,5	1,0	32,0	0,7	30,9	4,5	30,0	22
12,4	29,6	6,9	29,6	4,5	29,5	3,6	29,6	23,6	27,6	23
8,9	29,1	5,2	28,2	3,5	27,8	2,4	28,5	17,3	27,7	24
34,9	30,2	19,8	29,9	13,3	30,0	8,6	30,1	86,6	27,8	25
7,5	30,6	4,2	29,7	2,6	29,1	1,9	29,9	14,2	27,2	26
51,7	30,4	29,4	29,9	18,2	29,9	13,7	29,6	166,7	27,2	27
117,6	30,2	67,0	29,8	43,2	29,7	31,0	29,7	312,9	27,5	28
0,5	35,4	/	/	/	/	/	/	3,8	32,6	29
4,3	32,4	2,4	32,4	1,8	32,8	1,2	31,3	22,3	29,3	30
3,8	32,1	1,8	32,9	1,6	31,2	1,1	35,2	17,2	29,5	31
15,2	31,9	9,2	32,4	6,3	32,3	5,4	32,8	96,6	29,3	32
2,7	34,6	1,8	32,5	1,1	33,9	1,0	34,1	16,0	29,3	33
32,8	31,1	18,6	31,8	13,7	30,9	11,8	31,9	302,7	27,4	34
59,3	31,7	34,3	32,2	24,7	31,6	20,9	32,5	458,7	28,1	35
/	/	/	/	/	/	/	/	3,8	34,3	36
1,2	31,8	0,8	36,7	/	/	/	/	10,0	30,8	37
0,9	36,5	/	/	/	/	/	/	5,3	31,1	38
6,9	30,9	3,8	32,0	3,0	32,1	2,0	34,8	56,2	29,6	39
0,9	32,4	0,6	35,6	/	/	/	/	8,5	30,2	40
18,8	29,9	10,5	31,2	7,4	30,7	6,6	32,2	282,6	27,8	41
29,1	30,6	16,4	31,9	11,4	31,4	9,6	33,0	366,4	28,4	42
14,2	30,5	10,8	29,9	7,8	29,7	5,2	29,6	20,3	30,2	43
101,5	26,5	55,0	26,3	33,6	26,0	21,8	26,2	103,6	26,7	44
73,2	26,0	41,7	25,5	24,7	25,6	16,4	25,9	70,0	26,9	45
381,3	26,7	196,9	26,1	119,7	26,0	80,5	26,1	437,6	26,8	46
46,2	27,2	26,1	27,1	16,0	26,4	11,6	26,7	62,3	27,1	47
393,6	27,1	203,3	26,8	129,4	26,4	96,2	26,7	1 047,3	26,6	48
1 010,0	26,9	533,9	26,5	331,3	26,2	231,8	26,4	1 741,1	26,7	49

15. DIE DURCH VERWITWETE, VERWITWETE UND GESCHIEDENE FRAUEN DIE FRUEHER ERWERBSTAETIG WAREN NACH ALTERSGRUPPEN,

LFD. NR.	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN. BERUFLICHE AUSBILDUNG	INSGESAMT	ERWERBS			
			VOR		IM SELBEN JAHR	
			INSGESAMT		A 1)	D 2)
			A 1)	D 2)	A 1)	D 2)
			1 000		1 000	
VERWITWETE						
UNTER 25						
1	HOCHSCHULE	-	-	-	-	
2	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	/	/	/	/	
3	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	
4	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	/	/	/	/	
5	MIT VOLKSSCHULE	0,6	/	/	/	
6	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	
7	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	/	/	/	/	
8	MIT VOLKSSCHULE	0,6	/	/	/	
9	ZUSAMMEN	1,3	/	/	0,6 23,2	
25 - 35						
9	HOCHSCHULE	/	-	-	/	
10	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	0,7	/	/	/	
11	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	
12	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	0,5	/	/	/	
13	MIT VOLKSSCHULE	3,8	/	/	1,1 30,7	
14	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	
15	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	/	0,7	32,1	2,8 26,5	
16	MIT VOLKSSCHULE	7,0	0,7	32,1	2,8 26,5	
17	ZUSAMMEN	12,5	1,3	29,3	4,5 27,6	
35 - 45						
17	HOCHSCHULE	/	/	/	/	
18	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	2,1	/	/	0,6 29,0	
19	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	
20	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	1,3	/	/	/	
21	MIT VOLKSSCHULE	8,1	1,2	36,1	2,7 31,6	
22	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	
23	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	1,2	/	/	/	
24	MIT VOLKSSCHULE	22,4	4,0	32,8	7,9 29,4	
25	ZUSAMMEN	35,3	6,0	33,3	12,0 29,8	
45 - 55						
22	HOCHSCHULE	1,0	/	/	/	
23	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	8,2	1,5	33,3	1,9 29,8	
24	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	
25	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	7,5	1,2	30,7	2,0 28,4	
26	MIT VOLKSSCHULE	35,4	6,6	35,7	9,6 31,5	
27	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	
28	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	7,3	1,1	33,7	1,8 30,7	
29	MIT VOLKSSCHULE	105,9	18,6	35,7	33,9 29,6	
30	ZUSAMMEN	165,3	29,1	35,3	49,5 30,0	
55 - 65						
29	HOCHSCHULE	4,0	/	/	0,8 30,9	
30	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	23,7	4,5	32,2	7,8 30,2	
31	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	
32	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	24,2	4,8	31,5	7,3 28,9	
33	MIT VOLKSSCHULE	133,3	21,7	35,9	40,3 31,0	
34	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	
35	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	24,9	2,8	35,1	7,2 29,8	
36	MIT VOLKSSCHULE	455,1	53,8	37,6	134,1 30,4	
37	ZUSAMMEN	670,1	88,0	36,5	197,5 30,5	
65 UND MEHR						
36	HOCHSCHULE	17,1	2,0	35,8	5,6 33,5	
37	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	38,7	5,7	34,2	11,0 30,5	
38	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	
39	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	30,2	6,6	33,6	8,8 30,2	
40	MIT VOLKSSCHULE	241,2	41,2	36,2	75,5 30,8	
41	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	
42	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	46,6	6,2	35,8	13,6 30,3	
43	MIT VOLKSSCHULE	1 087,2	113,1	39,4	306,4 30,6	
44	ZUSAMMEN	1 460,9	174,8	38,1	420,9 30,6	
ZUSAMMEN						
43	HOCHSCHULE	22,3	2,5	35,3	6,8 33,3	
44	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	78,4	12,1	33,2	21,5 30,2	
45	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	
46	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	63,9	12,9	32,4	18,5 29,4	
47	MIT VOLKSSCHULE	422,4	71,0	36,1	129,5 30,9	
48	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	
49	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	80,4	10,5	35,1	23,0 30,1	
50	MIT VOLKSSCHULE	1 678,1	190,4	38,4	485,4 30,4	
51	ZUSAMMEN	2 345,4	299,3	37,2	684,8 30,5	

1) A JAHRESABSTAND ZWISCHEN EHE SCHLIESSUNG UND AUFGABE DER ERWERBSTAETIGKEIT

2) D DURCHSCHNITTSALTER BEI DER EHE SCHLIESSUNG

BERUFLICHER AUSBILDUNG UND JAHRESABSTAND ZWISCHEN EHESCHLIESSUNG UND AUFGABE DER ERWERBSTÄTIGKEIT

TÄTIGKEIT AUFGEGBEN										LFD. NR.
NACH										
EHESCHLIESSUNG (IN... JAHREN)										
1		2		3		4		5 UND MEHR		
A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	
1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	
FRAUEN										
/	/	/	/	-	-	/	/	-	-	1
/	/	/	/	-	-	/	/	-	-	2
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	3
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10
0,9	27,7	/	/	/	/	/	/	0,7	23,1	11
1,0	25,6	0,5	24,8	/	/	/	/	1,4	22,6	12
2,2	26,3	1,0	24,7	0,7	22,7	0,6	22,1	2,3	23,3	14
/	/	/	/	-	-	/	/	/	/	15
/	/	/	/	/	/	/	/	0,7	23,5	16
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	17
0,9	27,2	0,7	27,9	/	/	/	/	1,9	26,2	18
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	19
2,0	28,0	1,1	26,2	0,6	24,4	0,6	25,5	6,2	25,5	20
3,7	27,8	2,0	20,9	1,1	25,4	1,1	25,6	9,5	25,5	21
/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	23,9	22
0,6	28,2	/	/	/	/	/	/	3,4	26,6	23
3,7	24,9	1,7	28,1	0,8	30,0	0,7	30,6	2,9	25,8	24
0,7	28,0	/	/	/	/	/	/	13,9	27,6	25
0,6	28,2	/	/	/	/	/	/	2,9	25,9	26
5,6	29,0	3,3	28,2	2,3	28,4	1,7	28,2	40,6	26,5	27
10,7	28,4	6,2	27,9	3,8	28,6	2,9	29,4	63,3	26,7	28
/	/	/	/	/	/	/	/	2,6	30,8	29
1,0	31,5	0,5	29,3	0,5	31,7	/	/	14,1	28,8	30
0,8	32,9	/	/	/	/	/	/	10,4	28,5	31
5,0	31,5	3,0	30,7	2,0	31,2	1,7	31,3	59,6	28,6	32
0,8	30,4	0,5	33,4	/	/	/	/	13,0	28,5	33
14,4	30,1	7,8	30,7	5,4	30,7	4,6	31,9	234,8	27,3	34
22,2	30,6	12,3	30,8	8,5	31,2	7,2	32,0	334,5	27,7	35
0,7	31,2	/	/	/	/	/	/	8,1	31,5	36
1,1	31,6	0,9	33,5	0,6	33,0	/	/	19,0	29,0	37
0,9	30,2	0,5	33,4	/	/	/	/	12,8	28,9	38
6,9	30,7	4,6	31,8	3,2	32,5	2,6	34,1	107,2	28,9	39
1,0	30,2	0,5	34,7	0,5	32,1	/	/	24,6	27,9	40
25,7	29,9	14,3	31,3	10,3	31,8	9,0	32,5	608,4	27,5	41
36,2	30,1	21,1	31,6	15,0	32,1	12,7	33,0	780,2	27,8	42
0,9	32,1	/	/	/	/	/	/	11,2	31,0	43
3,2	29,9	1,9	30,6	1,3	31,2	1,0	33,0	37,3	28,6	44
2,7	29,3	1,5	29,6	0,9	31,2	0,9	30,5	26,5	28,4	45
16,9	30,0	10,4	30,3	6,6	30,8	5,5	31,8	182,5	28,7	46
2,7	29,7	1,5	32,0	1,2	31,3	0,7	33,6	40,9	28,0	47
48,8	29,7	27,1	30,4	19,0	30,7	16,1	31,4	891,3	27,4	48
75,2	29,8	42,6	30,4	29,3	30,9	24,4	31,7	1 189,7	27,7	49

15. DEUTSCHE VERHEIRATETE, VERWITWETE UND GESCHIEDENE FRAUEN DIE FRÜHER ERWERBSTÄTIG WAREN NACH ALTERSGRUPPEN,

LFD. NR.	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN BERUFLICHE AUSBILDUNG	INSGESAM	ERWERBS			
			VOR		IM SELBEN JAHR	
			INSGESAM		A 1)	D 2)
			A 1)	D 2)	A 1)	D 2)
		1 000	ALTER	1 000	ALTER	
GESCHIEDENE						
UNTER 25						
1	HOCHSCHULE	/	/	/	-	-
2	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	-	-	/	/
3	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	/	/	/	/	/
4	MIT VOLKSSCHULE	1,3	/	/	/	/
5	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	-	-	/	/
6	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	2,3	/	/	0,8	20,9
7	ZUSAMMEN	4,0	/	/	1,3	21,5
25 - 35						
8	HOCHSCHULE	/	-	-	/	/
9	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	1,5	/	/	/	/
10	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	1,0	/	/	/	/
11	MIT VOLKSSCHULE	6,1	0,7	26,2	1,5	28,2
12	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	/
13	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	0,7	1,5	28,1	3,2	26,0
14	ZUSAMMEN	20,0	2,6	27,2	5,4	26,3
35 - 45						
15	HOCHSCHULE	/	/	/	/	/
16	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	1,3	/	/	/	/
17	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	1,0	/	/	/	/
18	MIT VOLKSSCHULE	4,2	0,8	30,4	0,9	28,7
19	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	/
20	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	0,9	2,4	31,7	2,7	29,0
21	ZUSAMMEN	20,0	3,7	31,0	4,3	28,8
45 - 55						
22	HOCHSCHULE	/	/	/	/	/
23	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	1,9	/	/	/	/
24	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	1,6	/	/	/	/
25	MIT VOLKSSCHULE	5,9	1,2	36,7	0,8	30,7
26	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	/
27	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	1,6	2,6	36,2	1,7	30,9
28	ZUSAMMEN	24,7	4,7	35,7	3,5	30,9
55 - 65						
29	HOCHSCHULE	0,7	/	/	/	/
30	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	3,8	/	/	/	/
31	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	3,0	/	/	/	/
32	MIT VOLKSSCHULE	12,0	1,3	40,6	1,3	30,6
33	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	/
34	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	3,8	2,9	40,8	3,7	29,4
35	ZUSAMMEN	61,2	5,3	39,8	6,0	29,8
65 UND MEHR						
36	HOCHSCHULE	1,6	/	/	/	/
37	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	5,0	/	/	/	/
38	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	4,3	0,5	39,8	/	/
39	MIT VOLKSSCHULE	17,3	1,4	36,5	1,6	32,5
40	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	/
41	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	5,7	3,1	43,5	4,9	31,0
42	ZUSAMMEN	91,9	5,4	40,6	7,7	31,4
ZUSAMMEN						
43	HOCHSCHULE	2,9	/	/	/	/
44	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	13,7	1,3	33,4	1,7	27,2
45	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	11,0	1,5	33,8	1,4	28,7
46	MIT VOLKSSCHULE	46,9	5,4	35,0	6,3	29,9
47	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	/
48	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	12,9	1,0	34,3	1,5	30,3
49	ZUSAMMEN	134,3	12,7	36,9	17,0	28,9
49	ZUSAMMEN	221,8	22,1	35,9	28,2	29,2

1) A JAHRESABSTAND ZWISCHEN EHE-SCHLIESSUNG UND AUFGABE DER ERWERBSTÄTIGKEIT

2) D DURCHSCHNITTSALTER BEI DER EHE-SCHLIESSUNG

BERUFLICHER AUSBILDUNG UND JAHRESABSTAND ZWISCHEN EHESCHLISSUNG UND AUFGABE DER ERWERBSTAETIGKEIT

TÄTIGKEIT AUFGEGBEN										LFD. NR.
NACH										
EHESCHLISSUNG (IN... JAHREN)										
1		2		3		4		5 UND MEHR		
A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	
1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	
FRAUEN										
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	2
-	-	/	/	/	/	/	/	-	-	3
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	4
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6
0,9	21,5	/	/	0,5	18,7	/	/	0,5	18,2	7
-	-	-	-	-	-	/	/	/	/	8
/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	22,2	9
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10
1,1	25,3	0,6	24,0	/	/	/	/	1,6	22,9	11
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	12
1,3	24,3	0,5	25,7	/	/	/	/	3,2	23,9	13
2,9	24,5	1,5	24,7	0,9	25,0	0,9	23,9	6,0	23,3	14
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	15
/	/	/	/	/	/	-	-	0,7	25,0	16
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	17
/	/	/	/	/	/	/	/	1,8	25,8	18
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	19
0,7	28,4	0,5	30,2	/	/	/	/	5,4	26,4	20
1,3	28,3	0,9	29,3	0,6	30,8	0,7	26,8	8,6	26,1	21
/	/	-	-	-	-	/	/	/	/	22
/	/	/	/	/	/	/	/	1,0	28,8	23
/	/	/	/	/	/	/	/	0,8	28,8	24
/	/	/	/	/	/	/	/	3,3	28,2	25
/	/	/	/	/	/	/	/	0,9	26,9	26
0,7	32,7	/	/	/	/	/	/	7,3	28,5	27
1,3	29,9	0,7	31,6	0,5	31,7	/	/	13,5	28,3	28
/	/	-	-	/	/	/	/	0,6	30,9	29
/	/	/	/	/	/	/	/	2,9	29,0	30
/	/	/	/	/	/	/	/	2,1	30,5	31
/	/	/	/	/	/	/	/	9,0	30,0	32
/	/	/	/	/	/	/	/	3,0	28,6	33
0,5	31,3	/	/	/	/	/	/	29,7	29,2	34
0,9	32,4	0,8	32,0	0,6	35,1	/	/	47,2	29,4	35
/	/	/	/	-	-	/	/	1,4	30,1	36
/	/	/	/	/	/	/	/	4,3	29,1	37
/	/	/	/	-	-	/	/	3,4	29,3	38
/	/	/	/	/	/	/	/	13,7	29,2	39
/	/	/	/	/	/	/	/	4,9	28,0	40
0,6	31,1	0,5	35,9	/	/	/	/	48,2	29,1	41
1,0	32,3	0,7	35,4	0,5	34,7	0,5	33,4	76,0	29,1	42
/	/	/	/	/	/	/	/	2,3	29,8	43
0,6	26,9	/	/	/	/	/	/	9,4	28,3	44
/	/	/	/	/	/	/	/	7,0	29,1	45
2,8	26,6	1,4	26,2	0,8	26,1	0,6	28,5	29,5	28,7	46
/	/	/	/	/	/	/	/	9,4	27,7	47
4,1	28,0	2,5	30,5	2,1	30,9	1,9	28,9	94,0	28,7	48
8,3	27,5	5,0	28,8	3,5	29,2	3,1	28,8	151,6	28,7	49

15. DEUTSCHE VERHEIRATETE, VERWITWETE UND GESCHIEDENE FRAUEN DIE FRUEHER ERWERBSTAETIG WAREN NACH ALTERSGRUPPEN,

LFD. NR.	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN BERUFLICHE AUSBILDUNG	INSGESAMT	ERWERBS			
			VOR		IM SELBEN JAHR	
			INSGESAMT		A 1)	D 2)
			A 1)	D 2)		
		1 000	ALTER	1 000	ALTER	
INSGE						
UNTER 25						
1	HOCHSCHULE	0,9	/	/	/	/
2	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	32,5	2,1	23,0	13,3	22,5
3	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	22,9	1,1	23,2	7,9	22,6
4	MIT VOLKSSCHULE	215,7	8,6	25,3	77,7	25,0
5	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	16,0	0,9	21,3	6,8	21,8
6	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	170,2	13,1	24,2	82,1	23,3
7	ZUSAMMEN	458,2	26,0	24,3	188,1	23,8
25 - 35						
8	HOCHSCHULE	28,7	1,6	29,1	5,2	28,6
9	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	214,1	14,9	26,6	65,6	26,2
10	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	143,8	8,0	26,0	40,9	25,2
11	MIT VOLKSSCHULE	74,2	44,7	29,8	214,4	29,6
12	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	77,7	3,8	26,8	23,0	25,4
13	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	774,9	62,8	30,5	294,8	28,0
14	ZUSAMMEN	1 960,5	135,9	29,4	644,0	28,1
35 - 45						
15	HOCHSCHULE	24,1	2,0	31,0	6,2	32,3
16	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	152,3	15,7	29,7	43,8	29,4
17	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	85,8	8,9	29,2	26,9	28,5
18	MIT VOLKSSCHULE	440,3	56,3	32,5	141,9	31,0
19	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	73,0	7,0	29,9	24,7	29,7
20	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	873,7	115,5	32,9	342,3	29,6
21	ZUSAMMEN	1 637,3	205,5	32,2	585,9	29,9
45 - 55						
22	HOCHSCHULE	18,3	2,2	34,5	5,0	34,3
23	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	112,8	20,2	32,9	35,4	30,6
24	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	82,5	14,2	31,8	25,6	29,9
25	MIT VOLKSSCHULE	397,2	77,8	35,3	123,1	32,0
26	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	71,2	12,2	33,5	23,1	30,7
27	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	821,2	174,1	36,6	305,1	31,2
28	ZUSAMMEN	1 493,1	300,8	35,6	517,4	31,3
55 - 65						
29	HOCHSCHULE	14,9	1,6	37,4	4,5	33,1
30	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	107,0	18,8	33,3	36,7	30,0
31	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	91,0	17,7	32,9	33,3	29,3
32	MIT VOLKSSCHULE	455,6	81,1	37,2	161,0	31,2
33	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	81,3	11,3	36,3	29,4	30,2
34	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	1 331,6	185,9	38,8	467,6	30,6
35	ZUSAMMEN	2 081,4	316,4	37,6	732,6	30,6
65 UND MEHR						
36	HOCHSCHULE	29,1	3,4	36,7	10,0	33,7
37	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	72,8	11,4	35,6	22,4	30,8
38	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	54,1	11,9	34,8	16,9	30,7
39	MIT VOLKSSCHULE	420,7	70,7	37,0	139,4	31,0
40	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	79,0	11,5	36,8	25,0	30,9
41	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	1 787,2	196,8	39,9	546,9	30,5
42	ZUSAMMEN	2 442,9	305,6	38,7	760,5	30,7
INSGESAMT						
43	HOCHSCHULE	116,0	11,0	34,1	31,3	32,5
44	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	671,5	83,0	31,4	217,2	28,4
45	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	480,1	61,9	31,4	151,5	28,0
46	MIT VOLKSSCHULE	2 669,8	339,1	34,7	857,6	30,3
47	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	398,2	46,8	33,7	132,0	29,0
48	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	5 763,8	748,2	36,7	2 038,8	29,8
49	INSGESAMT	10 099,4	1 290,2	35,4	3 428,4	29,8

1) A JAHRESABSTAND ZWISCHEN EHE SCHLIESSUNG UND AUFGABE DER ERWERBSTAETIGKEIT
2) D DURCHSCHNITTSALTER BEI DER EHE SCHLIESSUNG

BERUFLICHER AUSBILDUNG UND JAHRESABSTAND ZWISCHEN EHESCHLISSUNG UND AUFGABE DER ERWERBSTÄTIGKEIT

TÄTIGKEIT AUFGEGEBEN										LFD. NR.
NACH										
EHESCHLISSUNG (IN... JAHREN)										
1		2		3		4		5 UND MEHR		
A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	
1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	
SANT										
11,2	22,0	3,7	21,1	1,4	21,0	0,5	20,4	-	-	1
8,5	21,4	3,3	21,6	1,3	20,8	0,6	20,1	/	/	2
81,0	23,1	29,4	22,0	11,6	21,7	4,5	21,2	2,9	19,7	3
5,1	21,8	1,8	21,4	0,8	20,1	/	/	/	/	4
43,3	22,4	16,0	22,0	8,0	20,7	4,2	20,0	3,5	19,4	5
149,4	22,7	54,2	21,9	23,1	21,2	10,1	20,5	7,2	19,3	6
6,4	28,2	5,6	27,5	4,0	28,4	2,7	26,6	3,2	25,9	7
52,4	25,3	29,5	24,8	18,0	24,3	11,0	24,1	22,7	23,0	8
37,0	24,6	22,4	24,0	12,6	24,0	8,2	23,4	14,6	22,6	9
182,6	26,4	98,2	25,4	61,2	24,8	41,6	24,2	99,4	23,6	10
19,3	25,1	11,2	24,9	6,8	24,1	4,4	23,3	9,1	22,7	11
149,1	25,6	76,6	24,7	47,5	24,1	34,6	23,9	114,5	22,9	12
446,9	25,8	243,5	25,0	150,2	24,5	102,5	24,1	263,5	23,2	13
4,2	31,8	2,9	31,4	2,3	30,4	1,3	31,8	5,1	28,1	14
20,9	28,3	12,3	27,7	7,7	26,9	5,3	26,9	26,6	25,4	15
14,6	27,9	9,1	27,2	5,7	27,2	4,1	27,0	16,5	25,6	16
64,7	28,6	38,5	27,1	25,5	26,5	19,3	26,5	102,1	25,3	17
11,1	28,8	6,6	28,4	4,6	27,2	3,9	27,6	15,1	25,5	18
103,2	27,7	55,0	26,9	36,6	26,3	27,2	26,0	193,8	24,9	19
218,8	28,2	124,4	27,2	82,5	26,6	61,1	26,5	359,2	25,2	20
2,4	33,4	1,6	32,3	1,0	32,2	0,8	31,8	5,2	29,3	21
13,2	29,5	7,3	29,5	4,8	29,4	3,9	29,8	28,1	27,5	22
9,7	28,8	5,6	23,0	3,7	27,8	2,6	28,5	21,0	27,5	23
38,2	30,0	21,6	29,8	14,2	30,0	9,4	30,2	102,8	27,8	24
8,2	30,4	4,8	23,5	2,9	28,9	2,1	29,9	18,0	27,0	25
58,0	30,3	33,0	29,8	20,8	29,8	15,5	29,5	214,6	27,1	26
129,6	30,1	73,9	29,6	47,5	29,6	34,3	29,7	389,7	27,4	27
0,6	35,2	/	/	/	/	/	/	7,0	31,8	28
5,4	32,3	3,0	31,8	2,3	32,6	1,5	32,1	39,3	29,1	29
4,6	32,2	2,3	32,5	1,9	31,2	1,4	34,0	29,7	29,2	30
20,4	31,9	12,4	32,0	8,3	32,1	7,1	32,5	165,2	29,1	31
3,6	33,6	2,3	32,8	1,5	33,8	1,2	34,0	32,0	28,9	32
47,8	30,8	26,9	31,5	19,6	31,0	16,8	32,0	567,2	27,5	33
82,4	31,4	47,3	31,8	33,8	31,6	28,5	32,4	840,4	28,0	34
1,2	33,0	0,5	34,2	/	/	/	/	13,3	32,2	35
2,3	32,0	1,7	34,8	1,0	34,0	0,7	34,7	33,3	29,6	36
1,8	33,4	0,9	33,1	0,5	34,3	0,6	35,2	21,5	29,5	37
14,1	30,8	8,6	31,9	6,2	32,3	4,7	34,3	177,1	29,1	38
1,9	31,5	1,2	35,3	0,7	31,6	0,6	33,3	38,1	28,5	39
45,1	29,9	25,3	31,4	18,0	31,4	15,9	32,4	939,2	27,7	40
66,3	30,4	38,2	31,8	27,0	31,8	22,8	33,0	1 222,6	28,0	41
15,2	30,6	11,1	29,9	8,1	30,1	5,5	30,2	33,9	30,4	42
105,3	26,6	57,4	26,4	35,2	26,2	23,0	26,5	150,3	27,3	43
76,3	26,1	43,6	25,6	25,8	25,8	17,5	26,2	103,5	27,4	44
401,0	26,9	208,7	26,3	127,1	26,3	86,6	26,5	649,6	27,4	45
49,2	27,3	27,9	27,4	17,3	26,7	12,5	27,1	112,6	27,5	46
446,5	27,4	232,8	27,3	150,5	27,0	114,2	27,4	2 032,7	27,0	47
1 093,5	27,1	581,5	26,8	364,0	26,6	259,3	27,0	3 082,5	27,2	48
										49

16. VERHEIRATETE, VERWITWETE UND GESCHIEDENE FRAUEN (NUR DEUTSCHE), DIE FRUEHER ERWERBSTAETIG WAREN, NACH ALTERSGRUPPE

LFD. NR.	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN BERUFLICHE AUSBILDUNG	INSGESAM	ERWERBS			
			VOR		IM SELBEN JAHR	
					DER	
			INSGESAM		A 1)	D 2)
			A 1)	D 2)	A 1)	D 2)
		1 000	ALTER	1 000	ALTER	
VERHEIRATETE						
UNTER 25						
1	HOCHSCHULE	6,8	/	/	/	/
2	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	28,1	6,1	23,7	16,3	22,7
3	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
3	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	20,4	3,5	24,3	12,2	22,3
4	MIT VOLKSSCHULE	195,1	33,5	27,7	112,5	24,1
5	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
5	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	14,1	3,0	23,3	8,2	22,1
6	MIT VOLKSSCHULE	152,2	37,6	25,6	79,9	22,9
7	ZUSAMMEN	410,7	84,0	26,2	229,5	23,4
25 - 35						
8	HOCHSCHULE	26,6	6,7	30,0	9,7	29,1
9	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	196,7	64,5	28,2	90,6	26,5
10	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
10	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	133,9	40,4	27,1	65,3	25,9
11	MIT VOLKSSCHULE	700,1	200,0	32,3	326,6	27,8
12	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
12	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	72,2	21,2	27,5	34,5	26,4
13	MIT VOLKSSCHULE	731,4	231,0	31,4	295,1	26,7
14	ZUSAMMEN	1 862,9	563,9	30,9	821,9	27,0
35 - 45						
15	HOCHSCHULE	22,2	8,9	34,4	6,2	32,6
16	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	117,4	56,0	31,2	35,3	29,7
17	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
17	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	77,2	36,1	30,4	24,7	29,4
18	MIT VOLKSSCHULE	402,7	177,4	33,5	123,4	29,8
19	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
19	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	64,6	29,9	31,6	19,1	30,2
20	MIT VOLKSSCHULE	778,3	330,8	32,6	219,7	28,2
21	ZUSAMMEN	1 462,4	639,0	32,6	428,4	29,0
45 - 55						
22	HOCHSCHULE	14,7	6,6	34,9	2,9	34,2
23	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	88,3	46,7	31,8	17,7	30,0
24	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
24	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	63,4	32,6	30,7	13,5	29,6
25	MIT VOLKSSCHULE	300,5	154,5	33,9	59,7	30,6
26	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
26	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	53,0	27,9	31,9	10,5	30,7
27	MIT VOLKSSCHULE	606,3	304,4	34,0	116,5	29,0
28	ZUSAMMEN	1 126,2	572,6	33,5	220,7	29,7
55 - 65						
29	HOCHSCHULE	8,1	4,0	33,5	0,9	37,9
30	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	59,0	34,5	30,4	7,3	30,4
31	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
31	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	51,1	31,3	30,4	5,8	30,7
32	MIT VOLKSSCHULE	249,6	134,9	33,0	33,1	30,6
33	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
33	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	40,5	23,4	31,4	4,6	30,7
34	MIT VOLKSSCHULE	691,8	305,5	32,5	98,7	28,2
35	ZUSAMMEN	1 100,1	533,7	32,3	150,3	29,1
65 UND MEHR						
36	HOCHSCHULE	7,6	4,6	33,8	0,5	33,9
37	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	20,0	11,7	31,6	1,4	29,5
38	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
38	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	13,7	8,9	30,7	1,1	30,6
39	MIT VOLKSSCHULE	117,9	61,1	32,1	13,3	28,7
40	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
40	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	18,4	11,0	31,7	1,1	29,7
41	MIT VOLKSSCHULE	501,6	192,2	31,8	61,1	27,5
42	ZUSAMMEN	679,1	289,6	31,8	78,5	27,9
ZUSAMMEN						
43	HOCHSCHULE	80,0	31,0	33,3	20,6	31,2
44	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	511,5	219,5	30,1	168,5	27,3
45	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
45	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	359,6	152,9	29,5	122,5	26,9
46	MIT VOLKSSCHULE	1 966,0	761,5	32,8	668,5	27,9
47	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
47	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	262,7	116,4	30,7	78,1	27,7
48	MIT VOLKSSCHULE	3 461,6	1 401,6	32,4	871,0	27,3
49	ZUSAMMEN	6 641,3	2 682,8	32,1	1 929,3	27,5

1) A JAHRESABSTAND ZWISCHEN GEBURT DES ERSTEN KINDES UND AUFGABE DER ERWERBSTAETIGKEIT
2) D DURCHSCHNITTSALTER BEI GEBURT DES ERSTEN KINDES

PEN, BERUFLICHER AUSBILDUNG UND JAHRESABSTAND ZWISCHEN GEBURT DES ERSTEN KINDES UND AUFGABE DER ERWERBSTAETIGKEIT

TAEITIGKEIT AUFGEGBEN										LFD. NR.
NACH										
GEBURT DES 1.KINDES (IN... JAHREN)										
1		2		3		4		5 UND MEHR		
A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	
1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	
FRAUEN										
/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	1
3,6	21,9	1,3	20,4	0,5	21,8	/	/	/	/	2
3,0	22,1	1,0	21,4	0,5	19,8	/	/	/	/	3
31,0	22,3	10,0	21,4	4,3	21,3	2,2	20,2	1,6	19,5	4
1,6	21,0	0,6	21,7	/	/	/	/	/	/	5
16,6	22,3	8,4	20,9	4,5	20,0	2,8	19,2	2,3	18,7	6
55,8	22,2	21,4	21,2	10,1	20,6	5,5	19,7	4,4	19,1	7
4,1	28,9	2,3	30,3	1,5	29,4	0,9	28,1	1,3	25,3	8
15,7	26,0	7,2	25,2	4,9	24,6	4,3	24,3	11,4	23,2	9
11,6	25,1	4,6	24,9	2,9	24,6	2,5	23,8	6,4	22,9	10
56,8	26,0	26,1	25,2	18,8	24,9	15,9	25,1	56,0	23,9	11
5,9	26,2	2,6	24,6	2,0	24,6	1,4	23,7	4,6	22,8	12
50,6	24,7	29,4	24,1	22,6	23,7	19,6	23,9	83,1	23,1	13
144,6	25,5	72,3	24,9	52,7	24,5	44,7	24,5	162,9	23,4	14
2,1	33,8	1,1	31,5	0,8	32,1	0,6	30,7	2,6	28,7	15
5,3	29,1	2,9	27,7	1,8	28,1	1,7	28,1	14,4	25,7	16
3,7	28,6	2,1	28,2	1,4	28,4	1,1	27,9	8,1	26,4	17
17,7	28,2	9,7	27,7	7,8	27,0	6,4	27,9	60,4	25,9	18
2,8	30,3	1,9	29,2	1,1	27,1	1,1	27,4	8,7	25,5	19
32,5	27,1	20,0	26,2	15,9	26,2	13,8	25,9	145,6	25,1	20
64,1	28,0	37,7	27,1	28,8	26,8	24,6	26,8	239,7	25,4	21
0,7	35,2	/	/	/	/	/	/	3,4	29,9	22
2,3	31,0	1,6	30,1	1,3	31,8	1,3	28,2	17,6	27,2	23
1,5	29,1	1,1	29,4	0,9	29,4	0,7	30,0	13,1	26,8	24
7,3	29,3	4,8	29,6	3,7	29,8	3,2	29,7	67,3	27,2	25
1,5	30,2	0,7	29,2	0,6	29,9	0,7	30,1	11,0	26,6	26
12,8	27,9	9,4	28,2	8,0	27,3	7,4	27,5	147,9	26,5	27
26,0	29,0	18,0	28,9	14,8	28,7	13,6	28,5	260,4	26,7	28
/	/	/	/	/	/	/	/	2,7	32,2	29
0,8	29,9	/	/	/	/	/	/	15,5	28,4	30
0,6	33,0	/	/	/	/	/	/	12,1	28,2	31
3,4	28,4	2,3	28,4	2,0	29,5	1,7	29,3	72,2	28,2	32
/	/	/	/	/	/	/	/	11,2	28,3	33
11,8	26,0	9,6	25,7	6,9	26,4	7,0	26,3	252,2	26,2	34
17,1	27,1	13,2	26,7	10,1	27,6	9,8	27,4	365,8	26,9	35
/	/	/	/	/	/	/	/	2,2	35,2	36
/	/	/	/	/	/	/	/	6,4	29,1	37
/	/	/	/	/	/	/	/	3,4	29,1	38
1,5	27,9	1,1	27,6	0,9	28,8	0,9	29,3	39,2	27,9	39
7,2	25,6	6,1	25,4	4,6	25,8	4,2	26,2	6,0	28,4	40
9,1	26,1	7,5	25,9	5,7	26,3	5,3	26,9	226,2	26,6	41
9,1	26,1	7,5	25,9	5,7	26,3	5,3	26,9	283,5	27,0	42
7,3	31,1	4,1	31,1	2,8	31,0	1,9	30,3	12,2	30,6	43
27,7	26,6	13,5	26,0	8,9	26,4	7,8	25,9	65,5	26,6	44
20,6	25,8	9,3	26,1	6,2	26,1	5,0	26,1	43,2	26,7	45
117,6	25,6	54,1	25,5	37,3	25,7	30,3	26,2	296,6	26,6	46
12,1	27,1	6,2	26,6	4,6	26,1	3,6	26,7	41,7	26,6	47
131,4	25,5	83,0	25,0	62,5	25,0	54,9	25,1	857,3	25,8	48
316,8	25,9	170,1	25,5	122,2	25,6	103,5	25,7	1 316,6	26,1	49

16. VERHEIRATETE, WITWEN UND GESCHIEDENE FRAUEN (NUR DEUTSCHE), DIE FRUHER ERWERBSTAETIG WAREN, NACH ALTERSGRUP

LFD. NR.	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN BERUFLICHE AUSBILDUNG	INSGESAM	ERWERBS			
			VOR		IM SELBEN JAHR	
			DER			
			INSGESAM		A 1)	D 2)
		A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	
		1 000	ALTER	1 000	ALTER	
VERWITWETE						
UNTER 25						
1	HOCHSCHULE	-	-	-	-	
2	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	/	-	/	/	
3	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	-	/	/	
4	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFF	0,5	/	/	/	
5	MIT VOLKSSCHULE	/	/	/	/	
6	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	
7	ZUSAMMEN	1,0	/	/	0,6 22,1	
25 - 35						
8	HOCHSCHULE	/	/	/	/	
9	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	0,7	/	/	/	
10	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	0,5	/	/	/	
11	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	3,5	1,0	33,1	1,4 28,7	
12	MIT VOLKSSCHULE	/	/	/	/	
13	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	6,3	1,6	32,6	2,2 26,4	
14	ZUSAMMEN	11,3	3,3	31,8	4,1 27,2	
35 - 45						
15	HOCHSCHULE	/	/	/	/	
16	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	1,9	0,7	32,8	0,5 28,3	
17	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	1,2	0,6	31,9	/	
18	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	7,5	3,4	34,8	1,8 28,1	
19	MIT VOLKSSCHULE	/	/	/	/	
20	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	1,0	0,5	30,8	/	
21	ZUSAMMEN	32,0	13,7	32,7	7,0 28,6	
45 - 55						
22	HOCHSCHULE	0,8	/	/	/	
23	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	6,7	2,7	30,3	1,1 28,4	
24	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	6,2	2,5	29,4	1,0 27,5	
25	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	29,5	12,2	33,9	5,0 28,4	
26	MIT VOLKSSCHULE	/	/	/	/	
27	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	5,7	2,2	32,2	1,1 26,6	
28	ZUSAMMEN	89,6	34,4	32,9	15,9 27,0	
55 - 65						
29	HOCHSCHULE	2,9	0,9	31,3	/	
30	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	21,4	9,3	30,5	1,9 29,7	
31	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	18,5	9,4	29,7	1,4 30,4	
32	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	105,7	46,5	33,3	11,8 30,0	
33	MIT VOLKSSCHULE	/	/	/	/	
34	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	18,5	7,7	31,2	1,4 30,3	
35	ZUSAMMEN	373,2	124,1	32,9	44,2 28,2	
65 UND MEHR						
36	HOCHSCHULE	12,0	5,8	33,0	0,6 31,4	
37	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	25,8	11,6	30,1	1,5 29,6	
38	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	20,9	10,7	29,9	1,3 28,5	
39	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	177,0	77,4	31,7	16,0 28,4	
40	MIT VOLKSSCHULE	/	/	/	/	
41	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	31,8	13,1	30,4	1,3 28,6	
42	ZUSAMMEN	857,1	253,2	31,7	78,5 27,6	
ZUSAMMEN						
43	HOCHSCHULE	16,0	7,1	32,9	0,9 32,6	
44	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	56,5	24,6	30,3	5,3 29,0	
45	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	47,4	23,4	29,8	4,2 28,7	
46	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	323,7	140,5	32,5	36,9 28,8	
47	MIT VOLKSSCHULE	/	/	/	/	
48	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	57,4	23,6	30,8	4,0 28,8	
49	ZUSAMMEN	1 346,7	421,9	32,2	145,2 27,7	

1) A JAHRESABSTAND ZWISCHEN GEBURT DES ERSTEN KINDES UND AUFGABE DER ERWERBSTAETIGKEIT
2) D DURCHSCHNITTSALTER BEI GEBURT DES ERSTEN KINDES

PEN, BERUFLICHER AUSBILDUNG UND JAHRESABSTAND ZWISCHEN GEBURT DES ERSTEN KINDES UND AUFGABE DER ERWERBSTÄTIGKEIT

TÄTIGKEIT AUFGEZEIGT										LFD. NR.
NACH										
GEBURT DES 1. KINDES (IN... JAHREN)										
1		2		3		4		5 UND MEHR		
A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	
1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	
FRAUEN										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
/	/	-	-	/	/	-	-	-	-	2
/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	3
/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	4
-	-	/	/	/	/	-	-	-	-	5
/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	6
/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	7
/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	8
/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	9
/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	10
/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	24,2	11
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	12
0,5	24,5	/	/	/	/	/	/	1,1	24,2	13
0,9	24,6	0,6	23,4	/	/	/	/	1,8	24,2	14
-	-	-	-	/	/	-	-	/	/	15
/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	25,1	16
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	17
/	/	/	/	/	/	/	/	1,5	27,4	18
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	19
0,9	26,4	0,5	26,9	/	/	/	/	5,2	26,0	20
1,4	27,3	0,9	28,0	0,6	26,0	0,6	24,7	7,7	26,2	21
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	22
/	/	/	/	/	/	/	/	2,6	26,2	23
/	/	/	/	/	/	/	/	2,3	25,6	24
0,7	27,9	/	/	/	/	/	/	10,0	27,9	25
/	/	/	/	/	/	/	/	2,1	26,8	26
2,1	25,8	1,7	24,7	1,2	23,7	1,2	26,3	33,1	26,1	27
3,2	26,5	2,4	25,8	1,8	25,4	1,7	26,9	50,5	26,5	28
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	29
/	/	/	/	/	/	/	/	1,8	30,9	30
/	/	/	/	/	/	/	/	9,7	28,2	31
1,2	29,0	0,9	28,2	0,8	27,2	0,7	29,0	7,4	28,7	32
/	/	/	/	/	/	/	/	43,8	28,7	33
5,4	26,1	4,7	26,3	4,1	26,2	3,5	26,2	9,0	28,6	34
7,1	26,8	6,0	26,7	5,1	26,6	4,4	26,7	187,2	26,9	35
/	/	/	/	/	/	/	/	258,8	27,4	36
/	/	/	/	/	/	/	/	5,4	31,2	37
/	/	/	/	/	/	/	/	12,3	28,0	38
1,7	27,6	1,3	26,7	1,2	27,1	1,0	27,4	8,7	27,4	39
/	/	/	/	/	/	/	/	78,4	27,7	40
9,7	26,7	7,8	26,2	7,0	25,8	6,2	26,4	17,1	27,5	41
11,7	27,0	9,4	26,4	8,6	26,1	7,4	26,7	494,7	26,7	42
/	/	/	/	/	/	/	/	616,4	26,9	43
0,6	28,7	/	/	/	/	/	/	7,6	30,8	44
/	/	/	/	/	/	/	/	25,1	27,8	45
0,5	27,2	/	/	/	/	/	/	18,6	28,0	46
4,1	28,0	3,1	27,4	2,7	26,9	2,3	27,8	134,2	27,7	47
/	/	0,5	28,4	/	/	/	/	28,4	27,8	48
18,7	26,4	15,2	26,0	12,9	25,6	11,5	26,2	721,3	26,7	49
24,4	26,8	19,5	26,4	16,6	26,1	14,4	26,6	935,2	27,0	49

16. VERHEIRATETE, WEITLICH GESCHIEDENE FRAUEN (NUR DEUTSCHE), DIE FRUEHER ERWERBSTAETIG WAREN, NACH ALTERSGRUPPE

LFD. NR.	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN BERUFLICHE AUSBILDUNG	INSGESAM	ERWERBS			
			VOR		IM SELBEN JAHR	
			INSGESAM		A 1)	D 2)
			A 1)	D 2)		
			1 000	ALTER	1 000	ALTER
GESCHIEDENE						
UNTER 25						
1	HOCHSCHULE	/	/	/	/	
2	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	
3	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	/	/	/	/	
4	MIT VOLKSSCHULE	1,2	/	/	0,5 22,8	
5	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	
6	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	1,9	0,5	22,3	0,6 21,8	
7	MIT VOLKSSCHULE	/	/	/	/	
7	ZUSAMMEN	3,4	0,7	22,7	1,2 22,1	
25 - 35						
8	HOCHSCHULE	/	/	/	/	
9	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	1,3	/	/	/	
10	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	0,9	/	/	/	
11	MIT VOLKSSCHULE	5,7	1,2	28,3	1,8 27,6	
12	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	0,6	/	/	/	
13	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	10,0	2,3	28,8	2,7 24,9	
14	MIT VOLKSSCHULE	/	/	/	/	
14	ZUSAMMEN	18,5	4,1	28,2	5,3 25,8	
35 - 45						
15	HOCHSCHULE	/	/	/	/	
16	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	1,1	/	/	/	
17	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	0,8	/	/	/	
18	MIT VOLKSSCHULE	3,7	1,1	30,2	0,7 28,6	
19	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	
20	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	0,9	/	/	/	
21	MIT VOLKSSCHULE	11,3	3,1	29,7	1,8 28,4	
21	ZUSAMMEN	17,9	5,0	29,9	3,1 28,4	
45 - 55						
22	HOCHSCHULE	/	/	/	/	
23	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	1,6	0,5	31,8	/	
24	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	1,3	/	/	/	
25	MIT VOLKSSCHULE	4,8	1,3	30,1	0,5 30,0	
26	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	
27	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	1,3	/	/	/	
28	MIT VOLKSSCHULE	10,7	2,4	33,4	1,4 27,6	
28	ZUSAMMEN	20,0	5,0	31,9	2,5 28,2	
55 - 65						
29	HOCHSCHULE	0,5	/	/	/	
30	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	2,5	0,5	30,7	/	
31	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	2,2	0,6	29,9	/	
32	MIT VOLKSSCHULE	8,4	1,7	30,6	/	
33	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	
34	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	2,4	0,5	31,4	/	
35	MIT VOLKSSCHULE	28,5	3,4	31,3	1,7 25,4	
35	ZUSAMMEN	44,6	6,8	31,0	2,5 26,5	
65 UND MEHR						
36	HOCHSCHULE	1,0	/	/	/	
37	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	2,9	/	/	/	
38	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	2,5	/	/	/	
39	MIT VOLKSSCHULE	11,4	1,7	30,2	0,5 28,8	
40	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	
41	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	3,6	/	/	/	
42	MIT VOLKSSCHULE	39,8	3,7	31,0	1,6 27,5	
42	ZUSAMMEN	61,3	6,7	30,6	2,3 28,2	
ZUSAMMEN						
43	HOCHSCHULE	2,0	/	/	/	
44	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	9,6	2,0	29,1	1,2 26,8	
45	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	7,9	1,9	29,5	0,8 27,5	
46	MIT VOLKSSCHULE	35,2	7,2	29,8	4,3 27,7	
47	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	
48	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	8,9	1,7	31,5	0,6 27,0	
49	MIT VOLKSSCHULE	102,3	15,3	30,6	9,9 26,3	
49	ZUSAMMEN	165,7	28,3	30,3	16,9 26,8	

1) A JAHRESABSTAND ZWISCHEN GEBURT DES ERSTEN KINDES
UND AUFGABE DER ERWERBSTAETIGKEIT
2) D DURCHSCHNITTSALTER BEI GEBURT DES ERSTEN KINDES

PEN, BERUFLICHER AUSBILDUNG UND JAHRESABSTAND ZWISCHEN GEBURT DES ERSTEN KINDES UND AUFGABE DER ERWERBSTÄTIGKEIT

TÄTIGKEIT AUFGEGEBEN										LFD. NR.
NACH										
GEBURT DES 1.KINDES (IN... JAHREN)										
1		2		3		4		5 UND MEHR		
A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	
1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	
FRAUEN										
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	2
-	-	/	/	/	/	/	/	-	-	3
/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	4
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7
-	-	/	/	-	-	-	-	/	/	8
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10
0,6	25,5	/	/	/	/	/	/	1,3	22,4	11
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	12
0,7	25,8	0,5	24,3	/	/	/	/	3,0	23,7	13
1,5	25,3	0,9	24,1	0,8	25,6	0,9	23,4	5,1	23,2	14
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	15
/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	26,0	16
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	17
/	/	/	/	/	/	/	/	1,4	25,6	18
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	19
/	/	/	/	/	/	/	/	5,0	25,2	20
0,8	28,2	0,7	28,0	0,5	27,6	/	/	7,4	25,3	21
-	-	-	-	/	/	-	-	/	/	22
/	/	/	/	-	-	/	/	0,8	26,9	23
/	/	-	-	-	-	/	/	0,7	28,4	24
/	/	/	/	/	/	/	/	2,7	25,9	25
/	/	-	-	/	/	/	/	0,7	25,8	26
/	/	/	/	/	/	/	/	6,3	26,3	27
0,5	30,0	/	/	/	/	/	/	11,4	26,3	28
-	-	/	/	-	-	-	-	/	/	29
/	/	-	-	-	-	/	/	1,8	28,1	30
/	/	/	/	/	/	/	/	1,4	29,0	31
/	/	/	/	/	/	/	/	6,1	28,3	32
-	-	-	-	/	/	/	/	1,8	27,8	33
/	/	/	/	/	/	/	/	22,6	27,0	34
0,5	25,8	/	/	/	/	/	/	34,1	27,5	35
/	/	/	/	/	/	-	-	0,9	30,0	36
-	-	/	/	/	/	-	-	2,4	27,6	37
/	/	-	-	-	-	-	-	2,1	27,4	38
/	/	/	/	/	/	/	/	9,1	27,0	39
/	/	-	-	-	-	-	-	3,1	27,1	40
/	/	/	/	/	/	/	/	33,6	26,6	41
/	/	/	/	/	/	/	/	51,2	26,9	42
/	/	/	/	/	/	-	-	1,6	29,2	43
/	/	/	/	/	/	/	/	5,8	27,2	44
/	/	/	/	/	/	/	/	4,6	27,7	45
1,2	25,0	0,7	23,1	0,5	26,7	0,6	26,1	20,7	26,8	46
/	/	/	/	/	/	/	/	6,1	26,8	47
2,2	26,9	1,8	25,8	1,6	25,0	1,0	26,1	70,6	26,5	48
4,0	26,2	2,9	25,3	2,4	25,3	2,0	26,3	109,4	26,7	49

16. VERHEIRATETE, WEITKALTE UND GESCHIEDENE FRAJEN (NUR DEUTSCHE), DIE FRUEHER ERWERBSTAETIG WAREN, NACH ALTERSGRUPP

LFD. NR.	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN BERUFLICHE AUSBILDUNG	INSGESAM	ERWERBS			
			VOR		IM SELBEN JAHR	
			DER			
			INSGESAM		A 1)	D 2)
			A 1)	D 2)		
1 000		ALTER	1 000	ALTER		
	UNTER 25					INSGE
1	HOCHSCHULE	0,8	/	/	/	/
2	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	28,4	6,1	23,7	16,4	22,6
3	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	20,5	3,6	24,3	12,2	22,3
4	MIT VOLKSSCHULE	196,8	33,7	27,7	113,3	24,1
5	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	14,2	3,0	23,4	8,3	22,1
6	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	134,5	38,2	25,5	80,7	22,9
7	ZUSAMMEN	415,1	84,8	26,1	231,3	23,4
	25 - 35					
8	HOCHSCHULE	26,7	6,8	30,0	9,8	29,2
9	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	200,7	65,1	28,1	91,2	26,5
10	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	135,3	40,8	27,1	65,8	25,9
11	MIT VOLKSSCHULE	709,3	202,3	32,3	329,8	27,8
12	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	73,1	21,4	27,5	34,8	26,4
13	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	747,7	234,9	31,4	300,0	26,6
14	ZUSAMMEN	1 892,7	571,3	30,9	831,3	27,0
	35 - 45					
15	HOCHSCHULE	22,5	9,0	34,3	6,2	32,6
16	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	120,4	56,9	31,2	36,1	29,7
17	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	79,2	37,0	30,4	25,1	29,4
18	MIT VOLKSSCHULE	413,9	181,9	33,5	125,9	29,8
19	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	66,4	30,7	31,6	19,4	30,2
20	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	309,8	342,3	32,6	225,8	28,2
21	ZUSAMMEN	1 512,2	657,8	32,6	438,5	29,0
	45 - 55					
22	HOCHSCHULE	15,9	6,9	35,0	3,0	34,3
23	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	96,6	49,9	31,7	19,0	29,9
24	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	70,9	35,6	30,6	14,7	29,5
25	MIT VOLKSSCHULE	334,8	167,9	33,8	65,7	30,4
26	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	59,9	30,5	31,9	11,7	30,3
27	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	706,6	341,1	33,9	133,8	28,7
28	ZUSAMMEN	1 284,7	631,9	33,4	247,9	29,4
	55 - 65					
29	HOCHSCHULE	11,0	5,0	33,1	1,0	37,4
30	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	82,9	44,3	30,5	9,3	30,2
31	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	71,8	41,4	30,2	7,3	30,6
32	MIT VOLKSSCHULE	363,7	183,1	33,0	45,2	30,4
33	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	61,4	31,6	31,4	6,2	30,5
34	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	1 093,5	433,0	32,6	144,5	28,2
35	ZUSAMMEN	1 685,0	738,4	32,4	213,6	28,9
	65 UND MEHR					
36	HOCHSCHULE	20,6	10,5	33,4	1,2	32,5
37	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	48,7	23,7	30,8	3,0	29,6
38	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	37,1	19,9	30,2	2,4	29,5
39	MIT VOLKSSCHULE	306,4	140,3	31,9	29,8	28,5
40	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	53,9	24,4	31,0	2,5	29,2
41	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	1 398,4	449,1	31,7	141,2	27,5
42	ZUSAMMEN	1 865,1	668,0	31,7	180,1	27,8
	INSGESAMT					
43	HOCHSCHULE	98,0	38,4	33,2	21,6	31,3
44	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	577,6	246,1	30,2	174,9	27,4
45	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	414,8	178,2	29,5	127,5	27,0
46	MIT VOLKSSCHULE	2 324,9	909,2	32,7	709,7	28,0
47	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	329,0	141,6	30,7	82,8	27,8
48	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	4 910,6	1 838,7	32,3	1 026,1	27,3
49	INSGESAMT	8 654,9	3 352,3	32,1	2 142,6	27,6

1) A JAHRESABSTAND ZWISCHEN GEBURT DES ERSTEN KINDES
UND AUFGABE DER ERWERBSTAETIGKEIT
2) D DURCHSCHNITTALTER BEI GEBURT DES ERSTEN KINDES

PEN, BERUFLICHER AUSBILDUNG UND JAHRESABSTAND ZWISCHEN GEBURT DES ERSTEN KINDES UND AUFGABE DER ERWERBSTÄTIGKEIT

TÄTIGKEIT AUFGEZEIGT										LFD. NR.
NACH										
GEBURT DES 1. KINDES (IN... JAHREN)										
1		2		3		4		5 UND MEHR		
A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	
1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	
SAMT										
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1
3,6	21,9	1,4	20,4	0,5	21,8	/	/	/	/	2
3,0	22,1	1,0	21,4	0,5	19,7	/	/	/	/	3
31,2	22,3	10,2	21,4	4,4	21,3	2,2	20,1	1,7	19,4	4
1,6	21,0	0,6	21,5	/	/	/	/	/	/	5
16,9	22,3	8,7	20,8	4,7	19,9	2,9	19,3	2,5	19,3	6
56,3	22,2	21,9	21,1	10,5	20,6	5,7	19,7	4,6	19,2	7
4,1	28,9	2,3	30,5	1,5	29,7	0,9	28,1	1,4	25,5	8
15,8	25,9	7,3	25,2	5,1	24,6	4,4	24,2	11,9	23,2	9
11,7	25,0	4,7	24,9	3,0	24,6	2,6	23,8	6,7	22,9	10
57,5	25,9	26,5	25,2	19,1	24,9	16,3	25,1	57,8	23,8	11
5,9	26,2	2,6	24,5	2,0	24,6	1,5	23,7	4,9	22,8	12
51,8	24,7	30,3	24,1	23,2	23,8	20,2	23,9	87,2	23,1	13
146,9	25,5	73,7	24,8	53,8	24,5	45,8	24,4	169,7	23,4	14
2,1	33,8	1,1	31,5	0,8	31,9	0,6	30,7	2,7	28,6	15
5,5	29,0	3,0	27,7	1,9	28,1	1,7	28,0	15,3	25,7	16
3,8	28,6	2,2	28,4	1,4	28,7	1,2	28,1	8,6	26,3	17
18,1	28,2	10,1	27,6	8,0	26,9	6,6	27,8	63,3	25,9	18
2,9	30,3	2,0	29,3	1,2	27,2	1,1	27,3	9,2	25,4	19
33,8	27,1	21,0	26,3	16,6	26,2	14,4	25,9	155,8	25,1	20
66,3	28,0	39,3	27,2	29,9	26,8	25,6	26,8	254,8	25,4	21
0,8	34,7	/	/	/	/	/	/	4,0	29,1	22
2,4	30,9	1,6	29,3	1,4	31,5	1,3	28,2	21,0	27,0	23
1,7	28,6	1,1	29,3	0,9	29,2	0,8	30,1	16,1	26,7	24
8,1	29,3	5,3	29,6	4,1	29,7	3,7	29,5	80,0	27,2	25
1,6	30,2	0,9	28,5	0,7	29,6	0,7	30,4	13,8	26,6	26
15,1	27,7	11,3	27,6	9,3	26,9	8,6	27,4	187,3	26,3	27
29,7	28,7	20,6	28,5	16,9	28,3	15,5	28,4	322,3	26,6	28
/	/	/	/	/	/	/	/	5,0	31,6	29
1,0	29,5	0,5	28,0	/	/	/	/	27,0	28,3	30
0,8	31,8	0,6	29,4	0,5	29,7	0,5	28,6	20,8	28,4	31
4,8	28,4	3,3	28,4	2,8	28,8	2,5	29,3	122,0	28,4	32
/	/	/	/	0,5	30,6	/	/	22,0	28,4	33
17,6	26,1	14,6	25,9	11,2	26,3	10,6	26,3	462,0	26,5	34
24,8	27,0	19,5	26,7	15,5	27,2	14,4	27,2	658,7	27,1	35
/	/	/	/	/	/	/	/	8,5	32,1	36
/	/	/	/	/	/	/	/	21,1	28,3	37
/	/	/	/	/	/	/	/	14,2	27,8	38
3,2	27,7	2,5	27,1	2,1	27,8	1,9	28,5	126,7	27,7	39
/	/	/	/	/	/	/	/	26,2	27,7	40
17,1	26,2	14,2	25,9	11,9	25,8	10,5	26,4	754,4	26,7	41
21,2	26,6	17,3	26,3	14,6	26,2	12,9	26,8	951,1	26,9	42
7,5	31,1	4,2	31,3	3,0	31,3	2,0	30,4	21,4	30,6	43
28,6	26,6	14,0	26,0	9,4	26,5	8,2	25,9	96,4	26,9	44
21,2	25,8	9,6	26,2	6,5	26,2	5,3	26,2	66,4	27,0	45
122,9	25,7	57,9	25,6	40,5	25,8	33,2	26,3	451,5	27,0	46
12,6	27,2	6,7	26,8	5,0	26,4	3,9	26,8	76,3	27,1	47
152,4	25,6	100,0	25,2	77,0	25,1	67,3	25,3	1 649,2	26,3	48
345,1	25,9	192,4	25,6	141,3	25,6	149,9	25,8	2 361,2	26,5	49

Anhang

Veröffentlichungsprogramm

Die Ergebnisse der Volkszählung am 27. Mai 1970 wurden vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie A: BEVÖLKERUNG UND KULTUR veröffentlicht.

Auslieferung durch Verlag W. Kohlhammer
- Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes -
65 Mainz 42, Postfach 120, Philipp-Reis-Straße 3

Nr. des Heftes	Titel *)	Bestell- nummer	DM	Be- merkungen
1	Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder	202301-70	3,-	erschienen
2	Ausgewählte Strukturdaten für nichtadministrative Gebiets- einheiten	202302-70	13,-	erschienen
3	Zusammengefaßte Daten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit für Bund und Länder	202303-70	3,-	erschienen
4	Zusammengefaßte Daten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit für nichtadministrative Gebietseinheiten	202304-70	11,-	erschienen
5	Bevölkerung und Bevölkerungsentwicklung nach Alter und Familienstand	202305-70	15,-	erschienen
6	Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit	202306-70	8,-	erschienen
7	Geburten	202307-70	4,-	erschienen
8	Bevölkerung in Haushalten	202308-70	9,-	erschienen
9	Bevölkerung in Familien	202309-70		
10	Kinder und Jugendliche in Familien	202310-70	7,-	erschienen
11	Bevölkerung in Anstalten	202311-70	5,-	erschienen
12	Ältere Mitbürger	202312-70		
13	Bevölkerung nach dem Ausbildungsstand, demographischen Merkmalen und Beteiligung am Erwerbsleben	202313-70	6,-	erschienen
14	Bevölkerung nach dem Ausbildungsstand, ausgewählten Fachrichtungen und Nettoerwerbseinkommen	202314-70	15,-	erschienen
15	Bevölkerung nach überwiegender Lebensunterhalt und Be- teiligung am Erwerbsleben	202315-70	11,-	erschienen
16	Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern	202316-70	9,-	erschienen
17	Erwerbstätige in wirtschaftlicher Gliederung, nach Wochenarbeitszeit und weiterer Tätigkeit	202317-70	11,-	erschienen
18	Erwerbstätige in wirtschaftlicher Gliederung und nach Nettoerwerbseinkommen	202318-70	6,-	erschienen
19	Erwerbstätige in sozialer, sozio-ökonomischer und beruflicher Gliederung	202319-70	15,-	erschienen
20	Erwerbstätige nach Beruf und Alter	202320-70	15,-	erschienen
21	Pendler	202321-70	10,-	erschienen
22	Vertriebene und Deutsche aus der DDR	202322-70	6,-	erschienen
23	Ausländer	202323-70	7,-	erschienen
24	Zählungsergebnisse für den internationalen Vergleich	202324-70		
25	Methodische und praktische Vorbereitung sowie Durch- führung der Volkszählung 1970	202325-70		
26	Untersuchungen zur Methode und Genauigkeit der Volks- zählung 1970	202326-70		
	Broschüre "Zahlen, die zählen ..."	202300-70	1,-	erschienen

*) Bei den noch nicht erschienenen Heften handelt es sich um vorläufige Titelbezeichnungen; Preise können auch erst nach Erscheinen angegeben werden.

Fachserie A

Bevölkerung und Kultur

- Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung**
 I. Bevölkerungsstand und -entwicklung (vierteljährlich, jährlich), II. Alter und Familienstand der Bevölkerung (jährlich), III. Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise (jährlich), IV. Bevölkerung der Gemeinden nach Größenklassen und mit 10000 und mehr Einwohnern (jährlich), Bevölkerung der Gemeinden mit 2000 und mehr Einwohnern (unregelmäßig), V. Staatsangehörigkeit (jährlich), Sonderbeiträge: Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1972 bis 2000, Ausländer nach der Staatsangehörigkeit 1967 bis 1970
- Reihe 2: Natürliche Bevölkerungsbewegung (jährlich)**
 I. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene (vierteljährlich), II. Gerichtliche Ehelösungen (jährlich) Sonderbeiträge: Allgemeine Sterbetafeln (unregelmäßig), Kinderzahl der Ehen 1962 (einmalig), Lebenslauf einer Generation – aufgrund von Tafelberechnungen 1960/62 (einmalig), Heiratstafeln 1960/62, Ehedauertafeln 1961 sowie spezielle Sterbetafeln 1960/62 (einmalig)
- Reihe 3: Wanderungen (vierteljährlich und jährlich)**
- Reihe 4: Vertriebene und Flüchtlinge (jährlich)**
- Reihe 5: Haushalte und Familien (unregelmäßig)**
- Reihe 6: Erwerbstätigkeit**
 I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit (jährlich), II. Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung (jährlich), III. Streiks (vierteljährlich, jährlich) Sonderbeiträge: Erwerbstätigkeit und berufliche Ausbildung, April 1964 (einmalig), Berufsnachwuchs – Übergänge aus Schulen in das Erwerbsleben 1965 (einmalig), Ausbildung und berufliche Fortbildung, April 1970 (einmalig)
- Reihe 7: Gesundheitswesen (jährlich)**
 I. Meldepflichtige Krankheiten (vierteljährlich, jährlich), II. Tuberkulose (jährlich), III. Krankenhäuser, Berufe des Gesundheitswesens (jährlich), IV. Sterbefälle nach Todesursachen (vierteljährlich, jährlich), V. Geschlechtskrankheiten (vierteljährlich, jährlich) Sonderbeiträge: Körperbehinderte April 1966 (einmalig), Kranke und unfallverletzte Personen, April 1966 (einmalig)
- Reihe 8: Wahl zum Deutschen Bundestag (vierjährlich)**
 — Wahl zum 7. Deutschen Bundestag 1972 —
 1. Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen nach Ländern, 2. Strukturdaten für die neuen Bundestagswahlkreise, 3. Vergleichszahlen aus der Bundestagswahl 1969 für die neuen Bundestagswahlkreise, 4. Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 5. Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 6. Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, 7. Sitzverteilung und Abgeordnete, 8. Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, 9. Wahlverteilung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter, 9. Textliche Auswertung der Wahlergebnisse (in Vorbereitung) Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum 7. Deutschen Bundestag 1972
- Reihe 9: Rechtspflege (jährlich)**
 I. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der ordentlichen Gerichte (jährlich), II. Strafverfolgung (jährlich), III. Strafvollzug (jährlich), IV. Bewährungshilfe (jährlich) Sonderbeitrag: Die Straffälligkeit im Bundesgebiet 1954 bis 1965, in den Ländern 1961 bis 1965 (einmalig)
- Reihe 10: Bildungswesen**
 I. Allgemeinbildende Schulen (jährlich), II. Schulen der beruflichen Ausbildung (jährlich), III. Schulen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung (jährlich ab Berichtsjahr 1971), IV. Sonderbeiträge aus dem Schul- und Fortbildungsbereich: Z. B. Schulanlagen, Lehrer, Studien- und Berufswünsche, V. Hochschulen: Z. B. Studenten an Hochschulen (halbjährlich), Personal an Hochschulen (jährlich ab Berichtsjahr 1972), Raumbestand an Hochschulen (jährlich ab Berichtsjahr 1973), VI. Kulturelle Einrichtungen (unregelmäßig)
- Reihe 11: Bevölkerung des Auslandes**
 I. Bevölkerungsstand und -entwicklung 1969, II. Natürliche Bevölkerungsbewegung (in Vorbereitung)
- Ergebnisse einmaliger Zählungen**
 Als einmalige Veröffentlichung erscheinen hier die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 6. 6. 1961 und der Volkszählung vom 27. Mai 1970.

Systematische Verzeichnisse

- Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1970)
 Internationale Standardklassifizierung der Berufe (Ausgabe 1968)
 Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968, Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis
 Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1969)
 Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1970)
 Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1971)
 Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1974)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120, erhältlich.